



LAND  
BRANDENBURG

# Haushaltsplan 2013/2014

Band VIII

Einzelplan 07

Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Frauen und Familie



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 07	4
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist 2013	8
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist 2014	9
Zusammenfassung der Stellenübersicht	11
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2013	12
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2014	14
Kapitel 07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie	16
Kapitel 07 020 Allgemeine Bewilligungen	33
Kapitel 07 030 Arbeitsmarkt	43
Kapitel 07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe	66
Kapitel 07 070 Förderung der Sozialstruktur	79
Kapitel 07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie	94
Kapitel 07 130 Landesamt für Arbeitsschutz	104
Kapitel 07 150 Sozialversicherung	119
Kapitel 07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung	122
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2013	134
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2014	136
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2013	138
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2014	140
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	142

# VORWORT

## VERZEICHNIS

Verzeichnis der Behörden

### Behörden

1. Landesamt für Soziales und Versorgung in Cottbus
2. Landesamt für Arbeitsschutz

### Aufgabenbereich und Aufbau der Verwaltung sowie sonstige Erläuterungen zum Einzelplan

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Einnahmen und Ausgaben folgender Kapitel:

Kapitel 07 010 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Kapitel 07 020 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel 07 030 Arbeitsmarkt

Kapitel 07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Kapitel 07 070 Förderung der Sozialstruktur

Kapitel 07 080 Frauenförderung, Gleichstellung, Familie

Kapitel 07 130 Landesamt für Arbeitsschutz

Kapitel 07 150 Sozialversicherung

Kapitel 07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung

### Kapitel 07 010: Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

#### Aufgaben und Struktur der Behörde

Das Ministerium ist eine oberste Landesbehörde mit Sitz in Potsdam und setzt sich aus 3 Abteilungen zusammen.

Das Ministerium ist zuständig für die Angelegenheiten

- der Frauenpolitik und der Gleichstellungsfragen
- der Arbeitsmarktpolitik einschließlich der regionalen Arbeitsmarkt- und Strukturpolitik, des Arbeitsrechts, des Lohn- und Tarifwesens, der beruflichen Weiterbildung, der außerbetrieblichen und betrieblichen beruflichen Bildung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende, des Europäischen Sozialfonds, der Arbeitsmarkt- und besonderen Zielgruppenförderung, der Förderung von Existenzgründerinnen und -gründern, der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie Produktsicherheit
- der Sozialpolitik, der Sozialhilfe, der Behindertenpolitik, der Alterssicherung, des Sozialen Entschädigungsrechts, des Schwerbehindertenrechts, der Unfallversicherung einschließlich der Aufsichts- und Kontrollaufgaben, der Sozialwahlen, der sozialen Belange und der Integration von Ausländern, Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern, der Förderung der Familie, der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (insbesondere Netzwerke Gesunde Kinder) sowie der Seniorenpolitik und -hilfe, des bürgerschaftlichen Engagements sowie der sozialen Berufe

Für die unter den nachstehenden Kapiteln aufgeführten Behörden und sonstigen Einrichtungen ist das Ministerium die oberste Dienstbehörde.

## **Kapitel 07 020: Allgemeine Bewilligungen**

Dieses Kapitel enthält insbesondere die für den gesamten Einzelplan zentral veranschlagten Mittel.

## **Kapitel 07 030: Arbeitsmarkt**

In diesem Kapitel sind die Mittel für die Arbeitsmarktförderung des Landes Brandenburg insbesondere im Rahmen des „Arbeitspolitischen Programms Brandenburg“ veranschlagt. Mit diesen Mitteln wird vor allem die berufliche Erstausbildung junger Menschen, die Fachkräftesicherung, die Kompetenzentwicklung durch Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen, die qualifizierende Beratung von Existenzgründern, die Stärkung der regionalen Beschäftigungspolitik sowie die Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung von benachteiligten Personen unterstützt.

Im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) in der Förderperiode 2007 bis 2013 sollen Arbeitsförderungsmaßnahmen in folgenden Politikbereichen gefördert werden:

- Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
- Verbesserung des Humankapitals
- Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen
- Transnationale Maßnahmen.

Die Mittel für die EU-Förderperiode 2007 bis 2013 sind - jeweils getrennt nach ESF- und Landesmitteln - in den Titelgruppen 74 bis 77 veranschlagt. Die Mittel für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 sind – jeweils getrennt nach ESF- und Landesmitteln – in den Titelgruppen 78 bis 81 veranschlagt.

Das Kapitel enthält außerdem die Mittel zur Finanzierung der LASA Brandenburg GmbH, die als Dienstleister im Bereich der Arbeitsmarktpolitik tätig ist, sowie Mittel zur Finanzierung eines neuen Dienstleisters.

## **Kapitel 07 060: Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

In dem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für die Durchführung des Sozialen Entschädigungsrechts nach den folgenden Gesetzen, soweit sie dem Land zufließen oder vom Land zu tragen sind, veranschlagt:

- Bundesversorgungsgesetz (BVG) – Leistungen der Kriegsoferfürsorge (20 % Land)
- Infektionsschutzgesetz (IfSG) – Entschädigungsleistungen für Personen, die einen Impfschaden erlitten haben (100 % Land),
- Opferentschädigungsgesetz (OEG) – Entschädigung für Personen, die Opfer einer Gewalttat geworden sind und einen gesundheitlichen Schaden erlitten haben (78 % Land),
- Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) – Entschädigung für Personen, die aufgrund von rechtsstaatswidrigem Freiheitsentzug einen gesundheitlichen Schaden erlitten haben (35 % Land),
- Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) – Entschädigung für Personen, die aufgrund von rechtsstaatswidrigen Verwaltungsentscheidungen einen gesundheitlichen Schaden erlitten haben (43 % Land),
- Anti-D-Hilfegesetz (AntiDHG) – finanzielle Hilfen an mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Betroffene (50 % Land)
- Berufliches Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG) – Ausgleichszahlungen und Leistungen für besondere berufliche Förderung (40 % Land)

Das Kapitel enthält auch die Haushaltsansätze für die Durchführung der Erstattung von Fahrgeldausfällen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Nahverkehr nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX).

Eine Sonderstellung nimmt die Verwaltung der Ausgleichsabgabe für nicht mit schwerbehinderten Menschen besetzte Pflichtarbeitsplätze ein (Titelgruppe 70). Die dort veranschlagten Mittel stellen ein Sondervermögen dar, das ausschließlich für Zwecke nach dem SGB IX verwendet werden darf.

## **Kapitel 07 070: Förderung der Sozialstruktur**

In diesem Kapitel sind die Mittel für Kostenerstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte veranschlagt, die das Land auf der Grundlage des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) trägt.

Veranschlagt sind hier auch die Mittel für die Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz.

Darüber hinaus sind Mittel für die Ausfinanzierung von Krediten für geförderte soziale Einrichtungen im Rahmen des gemeinsam mit dem Bund finanzierten Investitionsprogramms Pflege, Mittel für sozialpolitische Maßnahmen wie die Integration von behinderten Menschen sowie für Ausbildungs- und Umschulungsmaßnahmen in der Altenpflege veranschlagt.

Weiterhin sind Mittel für die Förderung der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und weiterer Landesverbände im sozialen Bereich und für landesweit wirkende Projekte im sozialen Bereich, insbesondere für die Zielgruppen pflegebedürftige und behinderte Menschen sowie Seniorinnen und Senioren veranschlagt.

Für jeweils ein gesondertes seniorenpolitisches und behindertenpolitisches Maßnahmenpaket sind eigene Mittel vorgesehen.

Weiterhin sind Ausgaben für die Erstellung und Veröffentlichung von Landessozialberichten vorgesehen.

## **Kapitel 07 080: Frauenförderung, Gleichstellung, Familie**

Im Kapitel 07 080 sind die Mittel für Maßnahmen der Frauenpolitik und Gleichstellungsangelegenheiten, des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms, für Frauenhäuser sowie insbesondere für Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz und nach der Insolvenzordnung veranschlagt.

Darüber hinaus sind die Mittel für Maßnahmen der Familienbildung, Familienberatung und Familienerholung sowie der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (insbesondere regionale Netzwerke Gesunde Kinder) in diesem Kapitel enthalten.

## **Kapitel 07 130: Landesamt für Arbeitsschutz**

### Aufgaben und Struktur der Behörde

Das Landesamt für Arbeitsschutz (LAS) ist eine das staatliche Arbeitsschutzrecht vollziehende Landesoberbehörde mit Dienstsitzen in Potsdam, Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder) und Neuruppin. Es gliedert sich in einen Zentralbereich und drei Regionalbereiche.

Das Aufgabenfeld des LAS umfasst die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit sowie Aufgaben auf den Gebieten des Drittschutzes und der Produktsicherheit. In diesem Rahmen erfüllt das LAS auf der Grundlage der durch Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften begründeten Zuständigkeiten in den Betrieben und an Arbeitsplätzen außerhalb von Betrieben folgende Aufgaben:

Dazu gehören die Überprüfung

- der Wirksamkeit der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation,
- der sicheren und ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsmitteln und Arbeitsstätten,
- der Sicherheit von Anlagen, Maschinen, technischen Geräten und Produktionsverfahren,
- des Umgangs mit gefährlichen Arbeitsstoffen,
- der Einhaltung der Vorschriften für besonders schutzbedürftige Personen, wie Jugendliche und Mütter,
- der Einhaltung der Arbeitszeitbestimmungen einschließlich der Anwendung der Sozialvorschriften im Straßenverkehr,
- des Umgangs mit radioaktiven Stoffen und zum Schutz vor der Wirkung von ionisierender und nichtionisierender Strahlung,
- der Errichtung und des Betriebs von überwachungsbedürftigen Anlagen, wie Druckbehälter, Dampfkessel, Aufzüge, Tanklager u.a.,
- des Umgangs mit explosionsgefährlichen Stoffen,
- des sicheren Betriebes medizinisch-technischer Geräte,
- der Einhaltung der Vorschriften zum Bereitstellen von Produkten auf dem Markt,
- des Gefahrguttransportes.

Darüber hinaus ist das LAS mit der Umsetzung von Durchführungsverordnungen zum Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG) befasst.

## **Kapitel 07 150: Sozialversicherung**

Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit den turnusmäßig stattfindenden Sozialversicherungswahlen.

## **Kapitel 07 160: Landesamt für Soziales und Versorgung**

### Aufgaben und Struktur der Behörde

Das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) ist eine Landesoberbehörde mit Sitz in Cottbus und Außenstellen in Frankfurt (Oder) und in Potsdam.

Das Landesamt für Soziales und Versorgung erfüllt Aufgaben

- des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe,
- des sozialen Entschädigungsrechts inklusive Kriegsopferfürsorge und des Schwerbehindertenrechts,

- des Integrationsamtes mit seinen Schwerpunktaufgaben der Erhebung und Verwendung der Ausgleichsabgabe, des Kündigungsschutzes und der begleitenden Hilfe im Arbeitsleben,
- als Aufsicht für unterstützende Wohnformen zur Umsetzung des Brandenburgischen Pflegebetreuungswohngesetzes und der Strukturqualitätsverordnung,
- der Aufsicht und Anerkennung im Bereich der Altenpflege- und sozialen Berufe,
- der Sozialberichterstattung,
- der Kostenerstattungen und Zuwendungen zur Integration von Spätaussiedlern und jüdischen Zuwanderern sowie Entscheidungen über Anträge nach dem Bundesvertriebenen- und Flüchtlingshilfegesetz,
- zur Förderung der sozialen Infrastruktur sowie von Ausbildungsplätzen für Jugendliche im Land Brandenburg,
- zur Förderung und Anerkennung von Verbraucherinsolvenzberatungsstellen,
- zur investiven Förderung von Berufsbildungsstätten sowie Umsatzsteuerbefreiung für Bildungseinrichtungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und für Weiterbildungseinrichtungen von sozialen Berufen sowie der Zuerkennung der fachlichen Eignung zur beruflichen Ausbildung von Lehrlingen und Auszubildenden.

**Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger, der IST-Ausgaben 2011 und der Haushaltsansätze 2012 – 2016**

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vorjahr gesamt	35	39	48	56	64	73
Zugänge:						
- Ruhestand	3	7	6	6	7	12
- Hinterbliebene	1	2	2	2	2	2
<b>Gesamt</b>	<b>39</b>	<b>48</b>	<b>56</b>	<b>64</b>	<b>73</b>	<b>87</b>

**IST-/Sollausgaben** **1.276.910** **1.618.800** **1.945.300** **2.289.900** **2.690.300** **3.302.500**

Für den Haushalt 2013/2014 wurde der Bedarf bei den Versorgungsausgaben erstmals auf der Grundlage einer neuen Methode ermittelt. Dabei wurde auch der voraussichtliche Bedarf für 2012 neu ermittelt. Die vorstehenden Ausgaben entsprechen daher nicht dem Ansatz im Haushaltsplan für 2012, sondern dem im Rahmen des Aufstellungsverfahrens für 2013/2014 prognostizierten Bedarf.

Die Aufwendungen für die Versorgungsempfänger sind bei Kapitel 07 020 Titel 432 10 veranschlagt.

**Übersicht über die Zahl der Beamten für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden**

Anzahl			Zuschlags- satz* in v.H.	2013		2014	
bis 2012	2013 (kumulativ, einschl. bis 2012)	2014 (kumulativ, einschl. bis 2013)		Zuschlag in EUR	durchschnittli- cher Zu- schlagsbetrag in EUR	Zuschlag in EUR	durchschnittli- cher Zu- schlagsbetrag in EUR
18	24	30	35	392.100	16.400	481.900	16.100
<b>18</b>	<b>24</b>	<b>30</b>		<b>392.100</b>		<b>481.900</b>	

Die Aufwendungen sind im Kapitel 07 020, Titel 919 35 veranschlagt.

Die Kalkulation der Zuschläge basiert für die bis 2011 eingestellten Beamten und Richter auf den tatsächlichen Personalkosten der Jahre bis 2011. Für die in den Jahren 2012 bis 2014 (geplant) eingestellten Beamten und Richter erfolgt eine Hochrechnung anhand von Personaldurchschnittskosten ausgehend vom vorgesehenen Einstellungsmonat. Die durchschnittlichen Zuschlagsbeträge je Zuschlagssatz können daher zwischen den Einzelplänen schwanken.

- \* Die Zuschlagssätze differenzieren sich wie folgt:
- 28 % Einfacher und mittlerer Dienst / übrige Verwendung
  - 35 % Gehobener und höherer Dienst / übrige Verwendung
  - 36 % Einfacher und mittlerer Dienst / Polizei- und Justizvollzug
  - 43 % Gehobener und höherer Dienst / Polizei- und Justizvollzug

**Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplanes**

**Förderperiode 2007 bis 2013**

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2013	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle		Angaben in 1.000 EUR		

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 74)

	07 030 / 684 74 und	07 030 / 684 75	83.335,9	78.284,5	0	5.051,4
A	Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen		24.712,0	21.700,0	0	3.012,0
B	Verbesserung des Humankapitals		26.051,1	25.954,7	0	96,4
C	Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen		27.952,8	27.009,8	0	943,0
E	Transnationale Maßnahmen		4.620,0	3.620,0	0	1.000,0

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 76)

Technische Hilfe	07 030 / TGr.77	7.100,0	5.325,0	0	1.775,0
------------------	-----------------	---------	---------	---	---------

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050 / TGr. 94)

Begleitung von Existenzgründungen		2.840,1	2.840,1	0	0
-----------------------------------	--	---------	---------	---	---



**Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplanes**

**Förderperiode 2007 bis 2013**

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2014	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle		Angaben in 1.000 EUR		

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 74)

	07 030 / 684 74 und	07 030 / 684 75	64.859,4	60.959,4	0	3.900,0
A Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen			19.710,0	16.857,5	0	2.852,5
B Verbesserung des Humankapitals			16.209,4	16.209,4	0	0
C Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen			25.000,0	24.787,5	0	212,5
E Transnationale Maßnahmen			3.940,0	3.105,0	0	835,0

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030 / TGr. 76)

Technische Hilfe	07 030 / TGr.77	1.400,0	1.050,0	0	350,0
------------------	-----------------	---------	---------	---	-------

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050 / TGr. 94)

Begleitung von Existenzgründungen		1.071,1	1.071,1	0	0
-----------------------------------	--	---------	---------	---	---



## Zusammenfassung der Stellenübersicht 2013 / 2014

## Einzelplanübersicht

Bezeichnung	2012	2013	2014
1 Planmäßige Beamte und Richter	296,00	295,00	295,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00	0,00
3 Arbeitnehmer	501,00	489,00	467,00
<b>Stellensoll (1-3)</b>	<b>797,00</b>	<b>784,00</b>	<b>762,00</b>
Beamte im Vorbereitungsdienst	3,00	5,00	5,00
Auszubildende	17,00	17,00	17,00
<b>Leerstellen</b>			
Planmäßige Beamte und Richter	18,00	25,00	31,00
Arbeitnehmer	46,00	65,00	92,00
<b>Summe Leerstellen</b>	<b>64,00</b>	<b>90,00</b>	<b>123,00</b>

**Haushaltsübersicht 2013**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	4 Personalausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
<b>07010</b>		12.400			12.400	10.526.200
<b>07020</b>		8.000		1.000.000	1.008.000	1.977.500
<b>07030</b>		431.000	115.425.000		115.856.000	1.500.000
<b>07060</b>		13.332.700	3.110.000	21.683.600	38.126.300	
<b>07070</b>		657.600	16.000		673.600	
<b>07080</b>		69.600			69.600	
<b>07130</b>		770.500			770.500	10.167.800
<b>07150</b>						
<b>07160</b>		68.000			68.000	23.585.300
<b>Summe 2013</b>		<b>15.349.800</b>	<b>118.551.000</b>	<b>22.683.600</b>	<b>156.584.400</b>	<b>47.756.800</b>
<b>Summe 2012</b>		<b>14.981.100</b>	<b>116.663.500</b>	<b>22.449.800</b>	<b>154.094.400</b>	<b>47.973.100</b>
Vgl. zu 2012		+368.700	+1.887.500	+233.800	+2.490.000	-216.300

**Haushaltsübersicht 2013**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
2.196.500	831.800		45.000		13.599.500	-13.587.100
174.800	10.600			392.100	2.555.000	-1.547.000
1.681.500	118.657.100		250.000		122.088.600	-6.232.600
	37.098.700		2.766.000	20.036.800	59.901.500	-21.775.200
250.000	439.155.200				439.405.200	-438.731.600
213.700	9.227.700				9.441.400	-9.371.800
2.003.100			210.000		12.380.900	-11.610.400
4.947.900			364.000		28.897.200	-28.829.200
<b>11.467.500</b>	<b>604.981.100</b>		<b>3.635.000</b>	<b>20.428.900</b>	<b>688.269.300</b>	<b>-531.684.900</b>
<b>10.584.500</b>	<b>588.437.200</b>		<b>6.167.000</b>	<b>17.977.700</b>	<b>671.139.500</b>	<b>-517.045.100</b>
+883.000	+16.543.900		-2.532.000	+2.451.200	+17.129.800	-14.639.800

**Haushaltsübersicht 2014**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	4 Personalausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
07010		12.400			12.400	10.218.500
07020		8.000			8.000	2.341.100
07030		431.000	148.050.000		148.481.000	1.500.000
07060		13.332.700	2.658.000	20.042.600	36.033.300	
07070		570.700	16.000		586.700	
07080		69.600			69.600	
07130		770.500			770.500	9.866.600
07150						
07160		68.000			68.000	22.874.600
<b>Summe 2014</b>		<b>15.262.900</b>	<b>150.724.000</b>	<b>20.042.600</b>	<b>186.029.500</b>	<b>46.800.800</b>
<b>Summe 2013</b>		<b>15.349.800</b>	<b>118.551.000</b>	<b>22.683.600</b>	<b>156.584.400</b>	<b>47.756.800</b>
Vgl. zu 2013		-86.900	+32.173.000	-2.641.000	+29.445.100	-956.000

**Haushaltsübersicht 2014**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
2.185.100	831.800		65.000		13.300.400	-13.288.000
164.800	10.600			481.900	2.998.400	-2.990.400
1.651.500	102.069.000		250.000		105.470.500	+43.010.500
	38.983.000		2.803.000	17.348.800	59.134.800	-23.101.500
250.000	456.962.100				457.212.100	-456.625.400
213.700	9.543.700				9.757.400	-9.687.800
2.013.800			210.000		12.090.400	-11.319.900
5.017.400			335.000		28.227.000	0
<b>11.496.300</b>	<b>608.400.200</b>		<b>3.663.000</b>	<b>17.830.700</b>	<b>688.191.000</b>	<b>-502.161.500</b>
<b>11.467.500</b>	<b>604.981.100</b>		<b>3.635.000</b>	<b>20.428.900</b>	<b>688.269.300</b>	<b>-531.684.900</b>
+28.800	+3.419.100		+28.000	-2.598.200	-78.300	+29.523.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen
-----------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>111 10</b>	011	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Gebühren für Verwaltungshandlungen aufgrund der Gebührenordnung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie vom 02.02.2005 (GVBl. II S. 94), zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 07.03.2011 (GVBl. II S. 2) geändert.

<b>119 10</b>	011	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>1.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
			2.049		

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>10.400</b>	<b>10.400</b>	<b>10.400</b>
--------------------------	---------------	---------------	---------------

<b>Summe HGr. 1:</b>	<b>11.400</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>
----------------------	---------------	---------------	---------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>235 10</b>	011	<b>Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 427 49.

<b>Summe HGr. 2:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
----------------------	----------	----------	----------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

<b>382 18</b>	891	<b>Durchlaufende Posten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			8.660		

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.*

<b>Summe HGr. 3:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
----------------------	----------	----------	----------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

**Titelgruppen**

**Einnahmen**

TGr. 70 Integrationsbeauftragte(r) der Landesregierung

119 70	011	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
			14.630		

**Erläuterungen:**

Einnahmen insbesondere aus der Rückzahlung nicht verwendeter Zuwendungen und von Zinsansprüchen.

231 70	011	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			101.792		

*Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 70.*

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Zuschüsse des Bundes vereinnahmt, die zur Umsetzung von Förderprogrammen des Bundes bereitgestellt werden.

Die Zuschüsse des Bundes und anteilige Landesmittel werden in der Titelgruppe 70 bei den Titeln 427 70, 526 70, 527 70, 531 70, 541 70 und 684 70 verausgabt.

272 70	011	<b>Zuschüsse der Europäischen Kommission zur Durchführung eines Projektes zur multikulturellen Integration und gegen Rassismus</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			67.459		

*Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 70.*

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Zuschüsse der Europäischen Kommission vereinnahmt, die zur Finanzierung von Projekten zur Akzeptanz der EU-Osterweiterung bereitgestellt werden.

Der Zuschuss der Europäischen Kommission und anteilige Landesmittel werden in der Titelgruppe 70 bei den Titeln 427 70, 526 70, 527 70, 531 70, 541 70 und 684 70 verausgabt.

---

<b>Nachrichtlich:</b>	Summe TGr. 70	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
-----------------------	---------------	---------------	---------------	---------------

TGr. 80 Behindertenbeauftragte(r) des Landes Brandenburg

119 80	011	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Einnahmen insbesondere aus der Rückzahlung nicht verwendeter Zuwendungen und von Zinsansprüchen.

---

<b>Nachrichtlich:</b>	Summe TGr. 80	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
-----------------------	---------------	------------	------------	------------

---

<b>Nachrichtlich:</b>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	<b>10.400</b>	<b>10.400</b>	<b>10.400</b>
-----------------------	----------------------------------	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

421 10	011	Bezüge des Ministers	141.700	141.700	141.700
			88.521		

**Erläuterungen:**

Amtsbezüge des Ministers gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ministergesetzes (BbgMinG) einschließlich Dienstaufwandsentschädigung für den Minister. Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beamte des Landes Brandenburg geltenden Vorschriften gewährt.

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	3.764.900	3.966.400	3.848.500
			3.296.460		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	3.966.400	3.848.500
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
<b>Summe</b>		<b>3.966.400</b>	<b>3.848.500</b>

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialdirigent	B6	hD	1,00	0,00	0,00
Ministerialdirigent	B5	hD	2,00	3,00	3,00
Ministerialrat	B3	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialrat	1) B2	hD	13,00	13,00	13,00
Ministerialrat	A16	hD	11,00	11,00	11,00
Regierungsdirektor / Medizinaldirektor / Gewerbedirektor / Wirtschaftsverwal- tungsdirektor	2) A15	hD	11,00	11,00	11,00
Oberregierungsrat / Oberwirtschafts- verwaltungsrat / Obersozialrat	A14	hD	16,00	17,00	17,00
davon ku: 3,00 nach A13 hD mit Ausscheiden der Stellenin- haber					
Regierungsrat / Sozialrat	A13	hD	5,00	5,00	5,00
Oberamtsrat / Gewerbeoberamtsrat	A13	gD	23,00	23,00	23,00
Amtsrat	A12	gD	10,00	10,00	10,00
Regierungsamtmann	A11	gD	10,00	10,00	10,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	2,00	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>			<b>106,00</b>	<b>107,00</b>	<b>107,00</b>
<b>Leerstellen:</b>					
Amtsrat	A12	gD	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

**sonstige Stellenplanvermerke:**

- 1) Auf diesen Planstellen können auch Richter der Bes.-Gr. R1 und R2 geführt werden.
- 2) Auf diesen Planstellen können auch Richter der Bes.-Gr. R1 und R2 geführt werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 10

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

	2013	2014			
<b>Zugänge:</b>					
Neue Stellen	1,00	0,00	A14 hD	Oberregierungsrat / Oberwirtschaftsverwaltungsrat / Obersozialrat	Umsetzung Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz
	1,00	0,00	Zugänge neue Stellen		
Sonstige Zugänge	1,00	0,00	B5 hD	Ministerialdirigent	umgewandelt aus B6 (Vollzug ku-Vermerk)
	1,00	0,00	Sonstige Zugänge		
	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>		
<b>Abgänge:</b>					
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)	1,00	0,00	B6 hD	Ministerialdirigent	umgewandelt nach B5
	1,00	0,00	Sonstige Abgänge		
	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

**422 25 011 Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang)** 0 0 0  
0

**427 20 011 Entgelte für Aushilfen** 0 0 0  
779.570

**Erläuterungen:**

Wegen der Nichtplanbarkeit des Einsatzes von Aushilfen im Voraus wird künftig auf die Veranschlagung eines Ansatzes verzichtet. Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit innerhalb des Personalbudgets.

**427 49 011 Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung** 0 0 0  
0

**Erläuterungen:**

Ein Nachweis von Entgelten bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

**428 10 011 Entgelte der Arbeitnehmer** 6.970.700 6.410.300 6.220.500  
5.308.109

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte	176.400	176.400
1.2	tariflichen Entgelte	6.186.900	5.998.100
1.3	Entgelte für Auszubildende	47.000	46.000
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
	<b>Summe</b>	<b>6.410.300</b>	<b>6.220.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 10

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.		2012	2013	2014
AT I		2,00	2,00	2,00
E 15		4,00	4,00	4,00
E 14		2,00	2,00	2,00
davon ku:	1,00 nach E 13 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
E 12		0,00	22,00	22,00
E 11		27,00	6,00	6,00
E 10		1,00	0,00	0,00
E 9		0,00	1,00	1,00
E 8		1,00	4,00	4,00
E 6		8,00	4,00	4,00
E 4		0,00	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>		<b>45,00</b>	<b>47,00</b>	<b>47,00</b>

**Auszubildende:**

AZUBI		6,00	6,00	6,00
Praktikant		0,00	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>		<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>

**Leerstellen:**

E 14		1,00	1,00	1,00
E 11		2,00	2,00	2,00
E 10		0,00	2,00	2,00
E 8		2,00	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>		<b>5,00</b>	<b>5,00</b>	<b>5,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

	2013	2014		
<b>Zugänge:</b>				
Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres				
	2,00	0,00	E 4	Umsetzung aus Kapitel 12 020 (Wirtschaftsplan des BLB)
	2,00	0,00	Zugänge Haushaltsvollzug	
	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	
	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	
<b>Stellenhöherstufung:</b>				
sonstige Hebungen				
	22,00	0,00	von E 11	nach E 12 infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L
	1,00	0,00	von E 10	nach E 11 infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L
	1,00	0,00	von E 8	nach E 9 infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L
	4,00	0,00	von E 6	nach E 8 infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L
	<b>28,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Sonstige Höherstufungen insgesamt</b>	
	<b>28,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellenhöherstufungen insgesamt</b>	

**Leerstellen:**

<b>Zugänge:</b>				
Sonstige Zugänge				
	2,00	0,00	E 10	Umsetzung Elternzeit
	2,00	0,00	Sonstige Zugänge	
	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

2,00	0,00	E 8	kein weiterer Bedarf
2,00	0,00	Sonstige Abgänge	
<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

<b>428 25</b>	<b>011</b>	<b>Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>453 10</b>	<b>011</b>	<b>Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen</b>	<b>7.800</b>	<b>7.800</b>	<b>7.800</b>
			5.249		

**Erläuterungen:**

		<b>2013 EUR</b>	<b>2014 EUR</b>
1.	Trennungsgeld	1.800	1.800
2.	Umzugskostenvergütungen	6.000	6.000
3.	Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0	0
	<b>Summe</b>	<b>7.800</b>	<b>7.800</b>

Summe HGr. 4:	<b>10.885.100</b>	<b>10.526.200</b>	<b>10.218.500</b>
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>511 10</b>	<b>011</b>	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>72.100</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>
			72.512		

**Erläuterungen:**

		<b>2013 EUR</b>	<b>2014 EUR</b>
1.	Geschäftsbedarf	14.800	14.800
2.	Bücher, Zeitschriften	35.800	35.800
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10.400	10.400
4.	Sonstiges	4.000	4.000
	<b>Summe</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>

<b>511 20</b>	<b>011</b>	<b>Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren</b>	<b>37.900</b>	<b>37.900</b>	<b>37.900</b>
			34.564		

**Erläuterungen:**

		<b>2013 EUR</b>	<b>2014 EUR</b>
1.	Postgebühren	16.900	16.900
2.	Mobilfunkanschlüsse	11.100	11.100
3.	Fernmeldegebühren	6.600	6.600
4.	Sonstiges	3.300	3.300
	<b>Summe</b>	<b>37.900</b>	<b>37.900</b>

Anzahl der mobilen Funktelefone (einschließlich Autotelefone): 17 Stück

<b>514 10</b>	<b>011</b>	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
			280		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 514 10

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	200	200
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Sonstiges	200	200
<b>Summe</b>		<b>400</b>	<b>400</b>

514 25	011	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB</b>	<b>166.000</b>	<b>55.000</b>	<b>55.000</b>
			167.905		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	18.000	18.000
2.	allgemeinen Fahrdienst	37.000	37.000
<b>Summe</b>		<b>55.000</b>	<b>55.000</b>

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in Potsdam.

Weniger wegen geringerer Aufwendungen für den personengebundenen Fahrdienst nach Umsetzung der personengebundenen Fahrer vom BLB in das Ministerium.

517 10	011	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>9.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			7		

**Erläuterungen:**

Weniger in 2013 wegen Umsetzung nach Kapitel 07 010 Titel 518 25.

518 25	011	<b>Mietzahlungen an den BLB</b>	<b>761.900</b>	<b>803.100</b>	<b>818.100</b>
			718.520		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	MASF, Häuser 3, 5, 9, 10, 12, 14 und 23, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam (einschl. Stellplatzkosten)	803.100	818.100
<b>Summe</b>		<b>803.100</b>	<b>818.100</b>

Mehr in 2013 wegen Umsetzung von 9.000 EUR aus Titel 517 10.

525 10	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>37.300</b>	<b>37.300</b>	<b>37.300</b>
			28.889		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Aus- und Fortbildung	37.300	37.300
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
<b>Summe</b>		<b>37.300</b>	<b>37.300</b>

In den veranschlagten Mitteln sind für Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements 4.300 EUR enthalten.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

526 10	011	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>88.000</b> 74.008	<b>63.000</b>	<b>63.000</b>
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

*Einnahmen aus der Erstattung von Rechtsanwaltskosten und Gerichtsgebühren fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

Weniger in 2013 wegen Anpassung an tatsächlichen Bedarf.

527 10	011	<b>Reisekostenvergütungen für Dienstreisen</b>	<b>66.800</b> 55.405	<b>66.800</b>	<b>66.800</b>
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

527 20	011	<b>Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten</b>	<b>600</b> 2.843	<b>600</b>	<b>600</b>
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Mittel für die Tätigkeit der Personal- und der Hauptpersonalvertretung.

529 10	011	<b>Verfüungsmittel</b>	<b>5.100</b> 2.321	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>
--------	-----	------------------------	-----------------------	--------------	--------------

*Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO verbindlich.*

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Minister	3.500	3.500
2.	Staatssekretär	900	900
3.	Präsidentin des Landesamtes für Soziales und Versorgung Cottbus	350	350
4.	Direktor des Landesamtes für Arbeitsschutz	350	350
<b>Summe</b>		<b>5.100</b>	<b>5.100</b>

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

533 10	011	<b>Aufwendungen für Lehrgänge und Tagungen, Sitzungen und Veranstaltungen</b>	<b>4.000</b> 7.401	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für Sitzungen, Tagungen, Amtseinführungen und -verabschiedungen, Konferenzen und Veranstaltungen des MASF einschließlich Geschäftsbereich.

533 20 neu	011	<b>Aufwendungen für die Kommission nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG)</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
---------------	-----	--	--	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Nach Maßgabe des § 4 Abs. 2 BbgVergG vom 21.09.2011 (GVBl I/11, Nr. 19) wird eine Kommission unabhängiger Mitglieder zur Anpassung des Entgeltsatzes nach § 3 Abs. 3 eingerichtet. Einzelheiten werden gem. § 4 Abs. 3 BbgVergG durch Rechtsverordnung geregelt.

Veranschlagt sind Haushaltsmittel für die Durchführung der turnusmäßigen Sitzungen und für die Erstattung von Aufwendungen der Mitglieder der Kommission für Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz sowie für nachgewiesenen Verdienstaussfall.

539 10	011	<b>Ordensverleihung, offizielle Glückwünsche</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	---------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebracht zur Finanzierung der Rahmgestaltung von Ordensverleihungen (Feierstunde, Blumengebinde, Urkunden etc.).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

546 10	011	Sonstiges	8.000 6.276	8.000	8.000
--------	-----	-----------	----------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für Auslagen für Vorstellungsreisen und Stellenausschreibungen.

546 15 neu	012	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB		963.300	948.100
---------------	-----	--	--	---------	---------

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	IT-Grundausstattung dauerhafter Arbeitsplätze	341.000	326.700
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	16.400	16.400
3.	Zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	133.800	133.800
4.	Weitere Servicevereinbarungen	472.100	471.200
<b>Summe</b>		<b>963.300</b>	<b>948.100</b>

Mehr in 2013 wegen Umsetzung von Kapitel 07 020 Titel 546 16 und aufgrund der Umstellung des Erstattungsverfahrens auf Vollkostensätze.

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client		
	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	
	1	2	1	2	1	2	1	2	
1	2		3		4		5		
1.	APC-Verrechnungssatz Euro/Monat (Brutto)	110,00	110,00	97,00	97,00	120,00	120,00	45,00	45,00
2.	Anzahl dauerhafter Arbeitsplätze	203	193			30	30		
3.	Anzahl zeitweiliger Arbeitsplätze	9	8			9	8		

546 30	011	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

547 10	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(518 20)	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	0 23.893		
----------	-----	--	-------------	--	--

aus Titelgruppen: **88.000**      **78.000**      **66.800**

Summe HGr. 5: **1.345.100**      **2.196.500**      **2.185.100**

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 10	011	Sonstige Zuweisungen an Länder	12.100 10.333	12.100	12.100
--------	-----	--------------------------------	------------------	--------	--------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 632 10

**Erläuterungen:**

Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben der Länder im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie. Auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung zur Umsetzung der Aufgaben werden die Finanzierungsanteile der Länder entsprechend dem Königsteiner Schlüssel an die oberste Arbeitsschutzbehörde des Landes bereitgestellt, bei dem die Vorsitzführung des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) liegt. Die Haushaltsstelle ist ausgebracht für den Finanzierungsanteil des Landes Brandenburg.

685 20	011	<b>Zuschuss an die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS)</b>	<b>7.600</b> 0	<b>37.600</b>	<b>37.600</b>
--------	-----	--	-------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Vollzug von Aufgaben im Bereich der Befugniserteilung, Anerkennung, Notifizierung, Benennung und Überwachung von Stellen	7.600	7.600
2.	Vollzug von Aufgaben im Bereich der Koordinierung der Marktüberwachung im Rahmen des Produktsicherheitsgesetzes	30.000	30.000
<b>Summe</b>		<b>37.600</b>	<b>37.600</b>

Die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) ist zur Erfüllung von an die Länder gerichteten EU-rechtlichen Anforderungen errichtet worden. Sie vollzieht in verschiedenen Rechtsgebieten die Aufgaben der Länder im Bereich der Befugniserteilung, Anerkennung, Notifizierung, Benennung und Überwachung von Stellen.

Darüber hinaus vollzieht die ZLS ab 2013 Aufgaben der Länder im Bereich der Koordinierung der Marktüberwachung im Rahmen des Produktsicherheitsgesetzes.

Die Mittel sind veranschlagt für den Ausgleich von Ausgaben, die durch die ZLS keinen Gebührentatbeständen und -schuldern zugerechnet werden können. Die Verteilung dieser Ausgaben auf alle Länder erfolgt gemäß Artikel 3 des "Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik" vom 16./17. Dezember 1993, zuletzt geändert durch Abkommen vom 15. Dezember 2011. Die Haushaltsstelle ist ausgebracht für den Finanzierungsanteil des Landes Brandenburg.

**aus Titelgruppen: 782.100 782.100 782.100**

**Summe HGr. 6: 801.800 831.800 831.800**

**HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

812 10	011	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>56.000</b> 70.666	<b>36.000</b>	<b>56.000</b>
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	<b>Erstbeschaffung</b>		
1.1	Erstbeschaffung	0	0
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
2.	<b>Ersatzbeschaffung</b>		
2.1	Ersatzbeschaffung von Mobilien	36.000	56.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>36.000</i>	<i>56.000</i>
<b>Summe</b>		<b>36.000</b>	<b>56.000</b>

Weniger in 2013 und mehr in 2014 wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

**aus Titelgruppen: 9.000 9.000 9.000**

**Summe HGr. 8: 65.000 45.000 65.000**

**HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben**

982 18	891	<b>Durchlaufende Posten</b>	<b>0</b> 8.660	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	-----------------------------	-------------------	----------	----------

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 382 18 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

07 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
07 010 **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

---

Summe HGr. 9: 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

**TGr. 70 Integrationsbeauftragte(r) der Landesregierung**

*Einnahmen bei den Titeln 231 70 und 272 70 dürfen zur Deckung von Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei Titelgruppe 70 herangezogen werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

**Erläuterungen:**

**Bundesmittel**

Aus den veranschlagten Mitteln der Titelgruppe werden Landesmittel bereitgestellt, um zufließende Bundesmittel kofinanzieren zu können.

**EU-Mittel**

Aus den veranschlagten Mitteln der Titelgruppe werden Landesmittel bereitgestellt, um zufließende EU-Mittel kofinanzieren zu können.

<b>427 70</b>	011	<b>Entgelte für Aushilfen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			136.367		

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

<b>511 70</b>	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
			584		

**Erläuterungen:**

			2013 EUR	2014 EUR
1.		Geschäftsbedarf	0	0
2.		Bücher, Zeitschriften	600	600
3.		Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0
4.		Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>			<b>600</b>	<b>600</b>

<b>525 70</b>	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>526 70</b>	011	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
			3.072		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Sachverständige und gutachterliche Tätigkeiten im Rahmen der Befassung mit Härtefällen und von Opfern rassistischer Überfälle, um Schadenersatzansprüche geltend machen zu können, sowie für erforderliche Dolmetscher- und Übersetzertätigkeiten. Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

<b>527 70</b>	011	<b>Reisekostenvergütung für Dienstreisen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			3.997		

<b>531 70</b>	011	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>
			3.598		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 531 70

**Erläuterungen:**

Öffentlichkeitsarbeit des/der Integrationsbeauftragten zur Information ausländischer Zuwanderer und der deutschen Öffentlichkeit, insbesondere Druckkosten für Broschüren.  
 Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

539 70	011	<b>Integrationspreis des Landes Brandenburg</b>	<b>5.000</b> 5.000	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für die Verleihung eines jährlichen Integrationspreises für beispielhaftes Engagement im Bereich der Zuwandererintegration.

541 70	011	<b>Aufwendungen für Veranstaltungen</b>	<b>4.400</b> 63.806	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>
--------	-----	---	------------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Landesweit wirksame Veranstaltungen und Fachkonferenzen.  
 Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

681 70	011	<b>Humanitäre Soforthilfe für natürliche Personen</b>	<b>3.400</b> 1.326	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Linderung akuter Notlagen in humanitär begründeten Einzelfällen.

684 70	011	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger</b>	<b>745.400</b> 778.342	<b>745.400</b>	<b>745.400</b>
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

*Aus diesem Titel können auch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen des/der Integrationsbeauftragten bestritten werden.  
 Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für den selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>315.000</b>	<b>315.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	315.000	
2015 bis zu		315.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		315.000			<b>315.000</b>
2014			315.000		<b>315.000</b>
2015				315.000	<b>315.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>315.000</b>	<b>315.000</b>	<b>315.000</b>	<b>945.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 684 70

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Zuwendungen für laufende Zwecke an Initiativen und Vereine, die für interkulturelle Verständigung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen wirken	305.400	305.400
2.	Zuwendungen an die Regionalen Arbeitsstellen für Ausländerfragen e.V. (RAA) im Land Brandenburg	440.000	440.000
<b>Summe</b>		<b>745.400</b>	<b>745.400</b>

Darüber hinaus siehe Erläuterungen zu den Titeln 231 70 und 272 70.

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 70	<b>768.200</b>	<b>768.200</b>	<b>768.200</b>
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

**Erläuterungen:**

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2015 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

<b>428 79</b>	<b>011</b>	<b>Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.		2012	2013	2014
E 14		4,00	2,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung			
E 11		2,00	2,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung			
E 10		12,00	11,00	8,00
davon kw:	7,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung			
E 5		3,00	2,00	0,00
<b>Zusammen:</b>		<b>21,00</b>	<b>17,00</b>	<b>10,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2013      2014

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung		
2,00	1,00	E 14
0,00	1,00	E 11
1,00	3,00	E 10
1,00	2,00	E 5
<b>4,00</b>	<b>7,00</b>	<b>Abgänge durch Personalbedarfsplanung</b>
<b>4,00</b>	<b>7,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>
<b>-4,00</b>	<b>-7,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 79	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-------------------------------------	----------	----------	----------

TGr. 80 Behindertenbeauftragte(r) des Landes Brandenburg

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.  
 Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

511 80	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	300 0	300	300
--------	-----	--	----------	-----	-----

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	0	0
2.	Bücher, Zeitschriften	300	300
3.	Geräte, Ausstattungsgegenstände	0	0
4.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>300</b>	<b>300</b>

526 80	011	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	500 397	500	500
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Ausgaben für die Landesarbeitsgemeinschaften für Heimbeiräte und kommunale Behindertenbeiräte.

531 80	011	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	600 455	600	600
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Pflege der Internetpräsenz des Landesbeauftragten.

533 80	011	<b>Aufwendungen für Lehrgänge und Tagungen</b>	2.800 7.027	2.800	1.600
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Teilnahme an bundesweiten Tagungen	400	400
2.	Tagungen der kommunalen Behindertenbeauftragten	800	800
3.	Tagungen des Behindertenbeauftragten zu Sachfragen	1.600	400
<b>Summe</b>		<b>2.800</b>	<b>1.600</b>

685 80	011	<b>Maßnahmen des Behindertenbeauftragten</b>	33.300 25.221	33.300	33.300
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von Maßnahmen in der Behindertenarbeit mit folgenden Schwerpunkten:

- von und für Menschen mit Behinderungen
- Darstellung über das selbstbestimmte Leben von Menschen mit Behinderungen
- Erfahrungsaustausch und freizeitliche Aktivitäten von Menschen mit Behinderungen
- eigene Initiierungen des Landesbehindertenbeauftragten
- Sonderpreis für die Ausbildung von Menschen mit Behinderung

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 80 37.500      37.500      36.300

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	011	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation</b>	10.000 21.967	10.000	10.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

*Einnahmen aus dem Verkauf von wiederverwendbarem Verbrauchsmaterial fließen den Ausgaben zu.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 511 99

**Erläuterungen:**

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Hardware	0	0
2. Software	5.000	5.000
3. Unterhaltung	0	0
4. Kommunikation	0	0
5. Sonstiges	5.000	5.000
<b>Summe</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

<b>525 99</b>	<b>011</b>	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>39.400</b>	<b>29.400</b>	<b>19.400</b>
			6.859		

**Erläuterungen:**

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Aus- und Fortbildung	29.400	19.400
2. Lehr- und Lernmittel	0	0
<b>Summe</b>	<b>29.400</b>	<b>19.400</b>

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>538 99</b>	<b>011</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
			13.411		

**Erläuterungen:**

Benutzungsentgelte für die Fortschreibung des Sicherheitskonzeptes des MASF.

<b>812 99</b>	<b>011</b>	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>
			0		

**Erläuterungen:**

	2013	2014
	EUR	EUR
<b>1. Erstbeschaffungen</b>		
1.1 Software (Fachverfahren)	9.000	9.000
<i>Summe zu 1.</i>	<i>9.000</i>	<i>9.000</i>
<b>2. Ersatzbeschaffungen</b>		
2.1 Hardware (PC-, Server-, Netztechnik)	0	0
2.2 Software (Updates-Standardsoftware)	0	0
<i>Summe zu 2.</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Summe</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

<b>(518 99)</b>	<b>011</b>	<b>Mieten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------	------------	---------------	----------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 99	<b>73.400</b>	<b>63.400</b>	<b>53.400</b>
-----------------------	---------------	---------------	---------------	---------------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>879.100</b>	<b>869.100</b>	<b>857.900</b>
-----------------------	---------------------------------	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11.400	12.400	12.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>11.400</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	10.885.100	10.526.200	10.218.500
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.345.100	2.196.500	2.185.100
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	801.800	831.800	831.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	65.000	45.000	65.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>13.097.000</b>	<b>13.599.500</b>	<b>13.300.400</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-13.085.600</b>	<b>-13.587.100</b>	<b>-13.288.000</b>



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>119 10</b>	011	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>119 15</b>	011	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			41.117		

**Erläuterungen:**

Rückzahlungen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG).

Weniger in 2013 wegen Anpassung an die tatsächlich zu erwartenden Einnahmen.

<b>119 20</b>	011	<b>Einnahmen aus Veröffentlichungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>119 25</b>	011	<b>Einnahmen aus Zinszahlungen nach dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			23.293		

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 25 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Zinseinnahmen aus der nicht zweckentsprechenden bzw. fristgerechten Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG).

<b>132 10</b>	011	<b>Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
			7.090		

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	0	0
2.	Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen	8.000	8.000
	<b>Summe</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>

Summe HGr. 1:	<b>18.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
---------------	---------------	--------------	--------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

<b>359 10</b>	851	<b>Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget</b>	<b>0</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>
			730.806		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Entnahme aus der Verwaltungsbudgetrücklage zur Entlastung des Landeshaushalts.

<b>359 11</b>	851	<b>Entnahme aus der Rücklage Personalbudget</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			4.824.070		

Summe HGr. 3:	<b>0</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>
---------------	----------	------------------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Einnahmen**

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

*Siehe Vermerk bei Titelgruppe 64.*

<b>235 64</b>	011	<b>Einnahmen aus Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			10.987		

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesagentur für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der freierwerdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 64	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	---------------	----------	----------	----------

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	----------------------------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4: Personalausgaben

<b>432 10</b>	018	<b>Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener</b>	<b>2.252.600</b>	<b>1.945.300</b>	<b>2.289.900</b>
			1.276.910		

**Erläuterungen:**

Die Zahl der Versorgungsempfänger ist im Vorwort des Einzelplanes in einer Übersicht nachgewiesen. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg.

<b>443 10</b>	841	<b>Fürsorgeleistungen und Unterstützungen</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>
			4.050		

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz erlassen worden.

Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitstechnischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Unfallfürsorge für Beamte (Richter und sonstige Amtsträger nach dem LBG)	4.700	4.700
2.	Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden	400	400
3.	Sonstiges	1.100	1.100
	<b>Summe</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>

Aus diesem Titel können auch Ausgaben für einzelne Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements finanziert werden. Auf Grundlage der Handlungsempfehlungen der Landesverwaltung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement gehören dazu beispielsweise gesundheitliche Präventionsmaßnahmen in Form von Beratungs- und Informationsangeboten zum Abbau gesundheitsriskanten Verhaltens und zur Gesundheitsförderung für betroffene Beschäftigte.

<b>443 30</b>	313	<b>Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>	<b>45.000</b>
			19.023		

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt für die Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit im gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aufgrund der Einsatzzeitvorgabe der Unfallverhütungsvorschriften für Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und anderer Fachkräfte.

Mehr wegen Neufassung der Unfallverhütungsvorschrift der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV Vorschrift 2).

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

<b>(451 10)</b>	011	<b>Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
			0		

<b>Summe HGr. 4:</b>	<b>2.284.800</b>	<b>1.977.500</b>	<b>2.341.100</b>
----------------------	------------------	------------------	------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 20</b>	313	<b>Maßnahmen zur Durchführung des Jugendarbeitsschutzes</b>	<b>60.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
			32.536		

**Erläuterungen:**

Ärztliche Untersuchungen nach § 44 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965) für

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 020 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

noch zu 526 20

			Angaben in EUR	
			2013	2014
			EUR	EUR
1.		16.000 Erstuntersuchungen (§ 32 Jugendarbeitsschutzgesetz) und 1.500 Nachuntersuchungen (§§ 33-35 Jugendarbeitsschutzgesetz)	45.000	45.000
2.		Landesausschuss für Jugendarbeitsschutz	5.000	5.000
<b>Summe</b>			<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

Weniger in Anpassung an die voraussichtlichen Zahlfälle durch Rückgang der Zahl der Schulabgänger.

<b>531 10</b>	<b>011</b>	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>56.300</b>	<b>61.300</b>	<b>61.300</b>
			36.192		

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für Aufklärungsaktionen und Informationsveranstaltungen über Entwicklungen der Berufsstruktur und des Arbeitsmarktes, über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten und die entsprechenden Förderbedingungen, über ergänzende sozial-, frauen- und familienpolitische Aufgaben im Land Brandenburg. Darüber hinaus sind Preisgelder für verschiedene Wettbewerbe vorgesehen.

<b>531 20</b>	<b>013</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
			3.954		

<b>531 30</b>	<b>029</b>	<b>Zusammenarbeit mit Osteuropa</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
			0		

**Erläuterungen:**

			2013	2014
			EUR	EUR
1.		Maßnahmen des technischen Arbeitsschutzes	1.000	1.000
2.		Maßnahmen des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes	1.000	1.000
<b>Summe</b>			<b>2.000</b>	<b>2.000</b>

Die Mittel stehen für die Fortführung und den weiteren Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Arbeitsschutzbehörde des Landes Brandenburg und der Staatlichen Arbeitsinspektion Polens auf den Gebieten des technischen sowie des sozialen und medizinischen Arbeitsschutzes zur Verfügung. Dazu werden Arbeitsschutzkonferenzen, Erfahrungsaustausche, Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen finanziert sowie Kosten für Dolmetscherleistungen, Öffentlichkeitsarbeit u. ä. erstattet.

<b>542 10</b>	<b>299</b>	<b>Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 des Einzelplans geleistet werden. Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.*

**Erläuterungen:**

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX). Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

<b>546 15</b>	<b>014</b>	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB</b>	<b>48.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Weniger in 2013 wegen Umsetzung nach Titel 546 20.

<b>546 16</b>	<b>012</b>	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB</b>	<b>1.547.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			882.791		

**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 020**                **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 546 16

**Erläuterungen:**

Weniger in 2013 wegen Umsetzung nach Kapitel 07 010 Titel 546 15, Kapitel 07 130 Titel 546 15 und Kapitel 07 160 Titel 546 15.

<b>546 20</b>	014	<b>Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen</b>		<b>58.000</b>	<b>48.000</b>
---------------	-----	--	--	---------------	---------------

neu

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zur Umsetzung fachlich-inhaltlicher Aufgaben des MASF.

Mehr in 2013 nach Umsetzung aus Titel 546 15.

Weniger in 2014 wegen Wegfall der Servicevereinbarung "Personalstandsstatistik für den Bericht zum Landesgleichstellungsgesetz".

<b>546 25</b>	011	<b>Erstattung von Zinsrückzahlungen aus dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	----------	----------	----------

20.702

*Angaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 25 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Gemäß § 6 VV-IfG ist dem Bund der 90%ige Anteil an Zinseinnahmen des Landes aus nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) zu erstatten.

<b>549 20</b>	881	<b>Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	----------	----------	----------

0

---

Summe HGr. 5:		<b>1.717.400</b>	<b>174.800</b>	<b>164.800</b>
---------------	--	------------------	----------------	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

<b>685 20</b>	011	<b>Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften</b>	<b>10.600</b>	<b>10.600</b>	<b>10.600</b>
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

10.300

**Erläuterungen:**

Im Geschäftsbereich bestehen folgende Mitgliedschaften:

		<b>2013</b>	<b>2014</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	DIN und Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit (BASI)	1.100	1.100
2.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	4.600	4.600
3.	Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger	3.800	3.800
4.	Arbeitsgruppe der deutschen Integrationsämter	1.100	1.100
	<b>Summe</b>	<b>10.600</b>	<b>10.600</b>

---

Summe HGr. 6:		<b>10.600</b>	<b>10.600</b>	<b>10.600</b>
---------------	--	---------------	---------------	---------------

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

<b>919 10</b>	851	<b>Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	----------	----------	----------

2.259.571

<b>919 11</b>	851	<b>Zuführung zu der Rücklage Personalbudget</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	----------	----------	----------

2.545.432

<b>919 35</b>	851	<b>Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"</b>	<b>313.700</b>	<b>392.100</b>	<b>481.900</b>
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

210.210

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

noch zu 919 35

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg". Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen erfolgt die Kalkulation eines Zuschlags zu den in den Gruppen 421 und 422 veranschlagten Bruttobezügen der nach dem 01.01.2009 erstmalig ernannten Beamten und Richter. Das Sondervermögen dient der vollständigen Finanzierung der Versorgungslasten der nach diesem Stichtag übernommenen Beamten und Richter. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

Mehr in 2013 und 2014 wegen Anpassung an Fallzahlenanstieg.

Erstmals im Einzelplan 07 berücksichtigte Beamte

Anzahl 2013: 6

Anzahl 2014: 6

Eine Übersicht über die Zahl der Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden, findet sich im Vorwort des Einzelplanes.

Die Übersicht zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" wird im Einzelplan 20 am Ende des Kapitels 20 710 ausgewiesen.

---

<b>Summe HGr. 9:</b>	<b>313.700</b>	<b>392.100</b>	<b>481.900</b>
----------------------	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

**TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit**

*Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.*

**Erläuterungen:**

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Seit dem Haushaltsjahr 2000 werden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan in der ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.

Übersicht der Inanspruchnahme der Altersteilzeit im Einzelplan 07  
 Stand: 31.12.2011

Kapitel	Bezeichnung	Anzahl der ATZ-Fälle seit 2000	davon Blockzeit	davon kontinuierlich Teilzeit
07 010	Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie	72	66	6
07 130	Landesamt für Arbeitsschutz	87	82	5
07 160	Landesamt für Soziales und Versorgung	208	200	8
<b>Summe</b>		<b>367</b>	<b>348</b>	<b>19</b>

Nachbesetzungen: 90

<b>422 64</b>	<b>011</b>	<b>Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			1.456.017		

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Bezüge der Beamten, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
<b>Leerstellen:</b>					
Ministerialrat	B2	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialrat	A16	hD	2,00	2,00	3,00
Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	1,00	2,00	2,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00	2,00
Gewerbedirektor	A15	hD	3,00	4,00	5,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00	0,00
Gewerberat	A13	hD	1,00	1,00	1,00
Gewerbeoberamtsrat	A13	gD	0,00	1,00	1,00
Oberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00	3,00
Amtsrat	A12	gD	0,00	1,00	1,00
Gewerbeamtsrat	A12	gD	2,00	5,00	5,00
Regierungsamtmann	A11	gD	3,00	2,00	2,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	0,00	1,00	2,00
Gewerbeoberinspektor	A10	gD	1,00	0,00	0,00
Gewerbeamtsinspektor	A9	mD	0,00	1,00	1,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	0,00	0,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>17,00</b>	<b>24,00</b>	<b>30,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 64

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

2013      2014

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge

0,00	1,00	A16 hD	Ministerialrat	Freistellungsphase ATZ	
1,00	0,00	A16 hD	Leitender Gewerbedirektor	Freistellungsphase ATZ	
0,00	1,00	A15 hD	Regierungsdirektor	Freistellungsphase ATZ	
1,00	1,00	A15 hD	Gewerbedirektor	Freistellungsphase ATZ	
1,00	0,00	A13 gD	Gewerbeoberamtsrat	Freistellungsphase ATZ	
0,00	2,00	A13 gD	Oberamtsrat	Freistellungsphase ATZ	
1,00	0,00	A12 gD	Amtsrat	Freistellungsphase ATZ	
3,00	0,00	A12 gD	Gewerbeamtsrat	Freistellungsphase ATZ	
1,00	1,00	A10 gD	Regierungsoberinspektor	Freistellungsphase ATZ	
1,00	0,00	A9 mD	Gewerbeamtsinspektor	Freistellungsphase ATZ	
0,00	1,00	A8 mD	Regierungshauptsekretär	Freistellungsphase ATZ	
<hr/>					
9,00	7,00	Sonstige Zugänge			
<hr/>					
<b>9,00</b>	<b>7,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>			

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

0,00	1,00	A14 hD	Oberregierungsrat	Ende Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	A11 gD	Regierungsamtmann	Ende Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	A10 gD	Gewerbeoberinspektor	Ende Freistellungsphase ATZ
<hr/>		Sonstige Abgänge		
2,00	1,00			
<hr/>		<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
<b>2,00</b>	<b>1,00</b>			
<hr/>		<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		
<b>7,00</b>	<b>6,00</b>			

428 64	011	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit	0	0	0
			4.547.126		

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Entgelte der Arbeitnehmer, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen, bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelung als Nachbesetzung eingestellt worden sind.

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2012	2013	2014
<b>Leerstellen:</b>			
AT B 2	1,00	0,00	0,00
E 15	5,00	7,00	6,00
E 14	6,00	7,00	13,00
E 11	9,00	16,00	23,00
E 10	0,00	2,00	2,00
E 9	11,00	18,00	27,00
E 8	1,00	3,00	3,00
E 6	4,00	3,00	6,00
E 5	2,00	2,00	5,00
<hr/>			
<b>Zusammen:</b>	<b>39,00</b>	<b>58,00</b>	<b>85,00</b>



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 64

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2013          2014

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge

2,00	0,00	E 15	Freistellungsphase ATZ
1,00	6,00	E 14	Freistellungsphase ATZ
7,00	7,00	E 11	Freistellungsphase ATZ
2,00	0,00	E 10	Freistellungsphase ATZ
7,00	9,00	E 9	Freistellungsphase ATZ
2,00	0,00	E 8	Freistellungsphase ATZ
0,00	3,00	E 6	Freistellungsphase ATZ
0,00	3,00	E 5	Freistellungsphase ATZ
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
21,00	28,00	Sonstige Zugänge	
<b>21,00</b>	<b>28,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	0,00	AT B 2	Ende Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	E 15	Ende Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	E 6	Ende Freistellungsphase ATZ
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
2,00	1,00	Sonstige Abgänge	
<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<b>19,00</b>	<b>27,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

---

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 64	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-------------------------------------	----------	----------	----------

---

<b>Nachrichtlich:</b> Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	18.000	8.000	8.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	1.000.000	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>18.000</b>	<b>1.008.000</b>	<b>8.000</b>

**Ausgaben**

HGr. 4	Personalausgaben	2.284.800	1.977.500	2.341.100
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.717.400	174.800	164.800
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	10.600	10.600	10.600
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	313.700	392.100	481.900
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>4.326.500</b>	<b>2.555.000</b>	<b>2.998.400</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-4.308.500</b>	<b>-1.547.000</b>	<b>-2.990.400</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>111 10</b>	253	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
			9.772		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind im Wesentlichen die Einnahmen aus Gebühren für die Erteilung von Umsatzsteuerbefreiungen nach § 4 Nr. 21a (bb) Umsatzsteuergesetz sowie Gebühren für die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung gem. § 22 b Abs. 5 Handwerksordnung und gem. § 30 Abs. 6 Berufsbildungsgesetz.

<b>112 10</b>	253	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Vorsorglich vorgesehen für die Erhebung von Geldbußen gem. § 121 Betriebsverfassungsgesetz.

<b>119 10</b>	253	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
			0		

<b>119 15</b>	253	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
			58.856		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel.

<b>119 25</b>	253	<b>Rückflüsse aus Zinseinnahmen</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
			39.476		

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013.

<b>119 35</b>	253	<b>Rückflüsse aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			157		

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 35 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006.

<b>119 45</b>	253	<b>Rückflüsse aus Mitteln des Bundes</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			4.312		

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 45 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch für Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel des Bundes.

<b>162 10</b>	253	<b>Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 030 Arbeitsmarkt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 162 10

**Erläuterungen:**

Zinszahlungen für Darlehen, die aus Mitteln dieses Kapitels ausgereicht wurden.

182 10	253	<b>Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland</b>	<b>22.500</b>	<b>22.500</b>	<b>22.500</b>
			20.088		

**Erläuterungen:**

Rückzahlungen von Darlehen, die aus Mitteln dieses Kapitels ausgereicht wurden.

---

Summe HGr. 1:			<b>431.000</b>	<b>431.000</b>	<b>431.000</b>
---------------	--	--	----------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	252	<b>Zuweisungen des Bundes zur Weiterleitung an die Landkreise und kreisfreien Städte im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			187.134.764		

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 633 10.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu Titel 633 10.

231 20	253	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			3.070.338		

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 684 63.*

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen des Bundes im Rahmen der Vereinbarungen des Bundes und der neuen Bundesländer und Berlins über die Ausbildungsplatzprogramme Ost vereinnahmt. Die Ausgaben werden bei Titel 684 63 nachgewiesen.

271 10	253	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für die Förderperiode 2014 - 2020</b>		<b>0</b>	<b>15.000.000</b>
neu					

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Erstattungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds der Förderperiode 2014 - 2020 vereinnahmt. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 78, entsprechende Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 79 nachgewiesen.

271 15	253	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für die Förderperiode 2014 - 2020</b>		<b>0</b>	<b>2.400.000</b>
neu					

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Erstattungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe aus dem Europäischen Sozialfonds der Förderperiode 2014 - 2020 vereinnahmt. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 80, entsprechende Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 81 nachgewiesen.

272 10	253	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage der Operationellen Programme des Landes Brandenburg für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			16.954.388		

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
272 15	253	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für die Förderperiode 2007 bis 2013</b>	<b>109.600.000</b> 67.016.277	<b>111.217.500</b>	<b>126.442.500</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013 vereinnahmt. Die Mittel werden bis zu 25 vH vom Land kofinanziert. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 74, entsprechende Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 75 nachgewiesen. Mehr wegen Anpassung an die tatsächlich von der Europäischen Kommission zu erwartenden Erstattungsbeträge.					
Voraussichtliche Gesamteinnahmen			595.439.630 EUR		
Vereinnahmt in 2007 bis 2011			162.250.972 EUR		
Veranschlagt in 2012			109.600.000 EUR		
Veranschlagt in 2013			111.217.500 EUR		
Veranschlagt 2014			126.442.500 EUR		
Vorbehalten 2015 ff.			85.928.658 EUR		
272 20	253	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>0</b> 247.825	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.					
272 25	253	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013</b>	<b>4.207.500</b> 2.229.721	<b>4.207.500</b>	<b>4.207.500</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe aus dem Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013 vereinnahmt. Die Mittel werden vom Land in Höhe von 25 vH kofinanziert. Die EU-Mittel werden ausgabeseitig bei Titelgruppe 76, entsprechende Komplementärmittel des Landes bei Titelgruppe 77 nachgewiesen.					
Voraussichtliche Gesamteinnahmen			24.809.985 EUR		
Vereinnahmt in 2007 bis 2011			5.499.382 EUR		
Veranschlagt in 2012			4.207.500 EUR		
Veranschlagt in 2013			4.207.500 EUR		
Veranschlagt in 2014			4.207.500 EUR		
Vorbehalten 2015 ff.			6.688.103 EUR		
272 50	253	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.					
272 51	253	<b>Zuweisungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Bei diesem Titel werden Restzahlungen der Europäischen Kommission für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds auf der Grundlage des Operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2000 bis 2006 vereinnahmt.					
<b>Summe HGr. 2:</b>			<b>113.807.500</b>	<b>115.425.000</b>	<b>148.050.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

**Titelgruppen**

**Einnahmen**

TGr. 62 Förderungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen des gemeinsamen Förderkonzeptes für die Förderperiode 1994 bis 1999

119 62	253	<b>Sonstige Einnahmen</b>	0	0	0
			24.837		

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Rückerstattungen aus Vorjahren, insbesondere aus gewährten Zuwendungen aus dem Operationellen Programm 1994 bis 1999.

271 62	253	<b>Zuweisungen für laufende Zwecke</b>	0	0	0
			0		

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) vereinnahmt. Vorsorglich vorgesehen für eventuelle Restzahlungen von der Europäischen Kommission für die Operationellen Programme des Landes 1994 bis 1999.

272 62	253	<b>Zuschüsse der EU zu den aus ESF-Mitteln finanzierten Gemeinschaftsinitiativen</b>	0	0	0
			0		

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die Zuweisungen der EU vereinnahmt, die zur Finanzierung von EU-Gemeinschaftsinitiativen (z. B. Beschäftigung, ADAPT, RECHAR, RESIDER, KONVER, INTERREG) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) bestimmt sind. Vorsorglich vorgesehen für eventuelle Restzahlungen von der Europäischen Kommission für die EU-Gemeinschaftsinitiativen 1994 bis 1999.

---

<b>Nachrichtlich:</b>	Summe TGr. 62	0	0	0
-----------------------	---------------	---	---	---

---

<b>Nachrichtlich:</b>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0	0
-----------------------	----------------------------------	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Ausgaben
----------

## HGr. 4: Personalausgaben

429 51	253	Technische Hilfe im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF- Mittel)	0 0	0	0
429 52	253	Technische Hilfe im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)	0 0	0	0
<b>aus Titelgruppen:</b>			<b>1.010.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>
<b>Summe HGr. 4:</b>			<b>1.010.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>

## HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	253	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	150.000 0	0	0
--------	-----	--	--------------	---	---

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben waren vorgesehen für eine begleitende Evaluation des Landesprogramms "Arbeit für Brandenburg". Weniger da die Fortführung der Evaluation nicht vorgesehen ist.

546 35	253	Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 35 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes 2000 - 2006 an den Bund.

546 45	253	Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Bundes	0 4.312	0	0
--------	-----	---	------------	---	---

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 45 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Erstattung von Rückflüssen aus Mitteln des Bundes an den Bund.

<b>aus Titelgruppen:</b>			<b>2.001.000</b>	<b>1.681.500</b>	<b>1.651.500</b>
<b>Summe HGr. 5:</b>			<b>2.151.000</b>	<b>1.681.500</b>	<b>1.651.500</b>

## HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10	252	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte aus Mitteln des Bundes im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	0 187.134.764	0	0
--------	-----	---	------------------	---	---

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende beteiligt sich der Bund gemäß § 46 Abs. 5 SGB II zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II. Die Beteiligungssätze erhöhen sich jeweils um einen Wert in Prozentpunkten. Dieser entspricht den Gesamtausgaben für die Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II sowie nach § 6 b des Bundeskindergeldgesetzes (§ 46 Abs. 6 SGB II). Die entsprechenden Zuweisungen des Bundes werden bei Titel 231 10 vereinnahmt und über Titel 633 10 an die Landkreise und kreisfreien Städte weitergeleitet.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

633 20	253	Landesmittel zur Kofinanzierung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi	2.826.400 5.504.389	0	0
--------	-----	--	------------------------	---	---

Die Mittel sind von der Deckungsfähigkeit gemäß Haushaltsgesetz ausgenommen.  
Die Erläuterung zur Höhe der Landesbeteiligung pro geförderten Arbeitsplatz ist verbindlich.

**Erläuterungen:**

**Bundesmittel**

Die Ausgaben waren vorgesehen zur Kofinanzierung des Bundesprogramms zur Förderung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit durch Kommunen geschaffen werden sollten. Die Programmdauer betrug fünf Jahre. Eine Förderung eines Arbeitsplatzes war max. für die Dauer von drei Jahren, längstens bis zum 31.12.2012 möglich.

An der Finanzierung des Bundesprogramms beteiligten sich der Bund, das Land und die Kommunen. Der Zuschuss des Landes betrug pro geförderten Arbeitsplatz monatlich 150 EUR.

Weniger wegen Auslaufen des Programms.

633 30	253	Landesprogramm Arbeit für Brandenburg	5.511.500 2.662.001	2.345.200	699.000
--------	-----	---------------------------------------	------------------------	-----------	---------

Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Mittel sind von der Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz ausgenommen.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	1.000.000	900.000
davon fällig:		
2014 bis zu	600.000	
2015 bis zu	400.000	600.000
2016 bis zu		300.000
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	1.544.900	2.784.000			4.328.900
2014		1.392.000	600.000		1.992.000
2015			400.000	600.000	1.000.000
2016				300.000	300.000
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>1.544.900</b>	<b>4.176.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>900.000</b>	<b>7.620.900</b>

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Finanzierung des Landesprogramms Arbeit für Brandenburg unter Nutzung von Bundesmitteln und Mitteln der Kommunen. Die Laufzeit des Programms beträgt insgesamt fünf Jahre. Die Finanzierung dient der Schaffung von geförderten Beschäftigungsverhältnissen im gemeinwohlorientierten Bereich.

Der Zuschuss des Landes pro geförderten Beschäftigungsverhältnis wird im Wege der Festbetragsfinanzierung gewährt. Die Förderung der einzelnen Beschäftigungsverhältnisse ist maximal für die Dauer von drei Jahren möglich.

Die den Haushaltsansatz 2013 und 2014 übersteigende Gesamtbelastung aus Verbindungen wurde bei der für 2012 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung gesperrt.

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

671 10	253	Erstattungen an die LASA Brandenburg GmbH	4.935.500 4.935.500	6.935.500	720.000
--------	-----	---	------------------------	-----------	---------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 671 10

*Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

Die LASA Brandenburg GmbH ist nach ihrem Gesellschaftszweck eine landesweit tätige Einrichtung der Arbeitsförderung auf den Gebieten der Beratung, Qualifizierung und Ausbildung von Zielgruppen und Akteuren der Arbeitsmarktförderung sowie der Umsetzung von arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen einschließlich der Bescheiderteilung, Auszahlung der Mittel und - soweit von den Mittelgebern zugelassen - deren treuhänderischen Verwaltung; dies umfasst die Verpflichtung zur Prüfung auf antragsgemäße Verwendung der Mittel und erforderlichenfalls Rückforderung.

Als Dienstleister ist die LASA Brandenburg GmbH insbesondere für die Umsetzung des "Arbeitspolitischen Programms Brandenburg" verantwortlich. Sie nimmt ihre Aufgabe auf der Grundlage eines vom Land gem. § 44 Abs. 2 LHO erteilten besonderen Beleihungsaktes wahr. Die LASA Brandenburg GmbH ist eine Schlüsselbeteiligung des Landes, das alleiniger Gesellschafter ist.

Im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrages sind gegebenenfalls auch Ausgaben im Bereich der Verwaltungsprüfungen im Zusammenhang mit der Erstellung der Ausgabenerklärungen, die aus Mitteln der technischen Hilfe gedeckt werden (vergleiche Titelgruppe 76 und 77), vorgesehen.

Mehr in 2013 wegen Verwaltungsprüfungen im Zusammenhang mit der Erstellung der Ausgabenerklärungen.

Weniger in 2014, da die Durchführung der Arbeitsförderung zum 01.01.2014 auf einen neuen Dienstleister übertragen wird. Die Ausgaben sind für den arbeitspolitischen Beratungsbereich mit seinem Kern, der Regionalberatung, und den verschiedenen Beratungsprojekten vorgesehen.

<b>671 20</b>	253	<b>Erstattungen an einen Dienstleister</b>		<b>805.000</b>	<b>8.600.000</b>
neu					

**Erläuterungen:**

Die Mittel in 2013 sind vorgesehen für Projekt- und Investitionskosten zur Bereitstellung einer gesicherten und skalierbaren IT-Infrastruktur in Vorbereitung der Förderperiode 2014 - 2020. Ab 2014 werden die Umsetzungskosten für das "Arbeitspolitische Programm" an den neuen Dienstleister erstattet. Vorgesehen sind gegebenenfalls auch Ausgaben im Bereich der Verwaltungsprüfungen im Zusammenhang mit der Erstellung der Ausgabenerklärungen, die aus Mitteln der technischen Hilfe gedeckt werden (vergleiche Titelgruppen 76 und 77).

<b>671 30</b>	253	<b>Erstattungen an einen Dienstleister</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
neu					

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebracht für Erstattungen an einen Dienstleister zur Weiterführung des arbeitspolitischen Beratungsbereiches insbesondere mit dem Schwerpunkt der Regionalberatung.

<b>684 50</b>	253	<b>Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Bundes, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**aus Titelgruppen:** **108.143.000** **108.571.400** **92.050.000**

**Summe HGr. 6:** **121.416.400** **118.657.100** **102.069.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

**TGr. 63 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung und der Berufsausbildung**

*Ausgaben bei Titel 684 63 dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 20 geleistet werden.  
Ausgaben bei Titel 685 63 und 686 63 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 893 63 geleistet werden.  
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.  
Einnahmen fließen den Ausgaben zu.  
Ausgaben bei Titel 684 63 dürfen vor Eingang der bei Titel 231 20 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

<b>526 63</b>	153	<b>Kosten des Landesausschusses für Berufsbildung</b>	<b>1.000</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
			974		

**Erläuterungen:**

Nach dem Berufsbildungsgesetz vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931) besteht ein Landesausschuss für Berufsbildung, der entsprechend seiner Geschäftsordnung Unterausschüsse gebildet hat. Veranschlagt sind Entschädigungen für Aufwand, Fahrkosten und Verdienstausfall der Mitglieder sowie sonstige Sachausgaben, die den Ausschüssen bei der Durchführung ihrer Aufgaben entstehen.

<b>684 63</b>	253	<b>Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsplatzprogramme Ost</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			3.070.338		

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die anteiligen Bundesmittel im Rahmen der Ausbildungsplatzprogramme Ost 2007, 2008 und 2009 verausgabt (vgl. Titel 231 20).

<b>685 63</b>	153	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>686 63</b>	153	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>893 63</b>	153	<b>Zuschüsse für Investitionen an Sonstige</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
			113.674		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	50.000	
2015 bis zu		50.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 893 63

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		50.000			50.000
2014			50.000		50.000
2015				50.000	50.000
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>150.000</b>

**Erläuterungen:**

**Bundesmittel**

Aus den veranschlagten Mitteln werden insbesondere Landesmittel bereitgestellt, um die vom Bund bereitgestellten Mittel kofinanzieren zu können. Die Mittel des Bundes fließen nicht über den Landeshaushalt.

Die Zuschüsse sind vorgesehen zur Förderung von Berufsbildungsstätten und Kompetenzzentren:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten im Bereich der Industrie- und Handelskammern	100.000	100.000
2. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten im Bereich der Handwerkskammern	100.000	100.000
3. Ergänzungs- und Ersatzausstattung sowie Modernisierung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten im Bereich der Bauindustrie	50.000	50.000
<b>Summe</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 63 **251.000 251.500 251.500**

TGr. 70 Förderungen im Rahmen der Operationellen Programme des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

<b>684 70</b>	253	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			-69.764		
<b>685 70</b>	253	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>686 70</b>	253	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 70 **0 0 0**

TGr. 71 Förderungen im Rahmen der Operationellen Programme des Landes Brandenburg, Teil Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

<b>684 71</b>	253	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			-12.375		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

685 71	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
			0		

686 71	253	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0
			0		

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 71 0            0            0

TGr. 72 Technische Hilfe zur Ziel-1-Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur ESF-Mittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

429 72	253	Personalausgaben	0	0	0
			0		

547 72	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			0		

685 72	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
			0		

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 0            0            0

TGr. 73 Technische Hilfe zur Ziel-1-Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2000 bis 2006 (nur Landesmittel)

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

429 73	253	Personalausgaben	0	0	0
			0		

547 73	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			0		

685 73	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
			0		

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 73 0            0            0

TGr. 74 Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur ESF-Mittel)

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 76 geleistet werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 15 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die EU-Mittel zur Umsetzung des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF). Entsprechende Einnahmen von der EU kommen bei Titel 272 15 auf. Das Land kofinanziert die Zuweisungen von der Europäischen Kommission mit bis zu 25 vH der Gesamtausgaben aus der Titelgruppe 75. Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.

Für das Gesamtprogramm ist folgende Finanzierung vorgesehen (Angaben in EUR):

	insgesamt	Anteil ESF (TGr. 74)	Anteil Land (TGr. 75)
Voraussichtliche Gesamtkosten	669.829.530	595.439.630	74.389.900
Verausgabt in 2007 bis 2011	315.328.838	295.207.317	20.121.521
Veranschlagt in 2012	105.543.000	99.600.000	5.943.000
Veranschlagt in 2013	104.651.400	99.600.000	5.051.400
Veranschlagt in 2014	73.900.000	70.000.000	3.900.000
Vorbehalten in 2015	70.406.292	31.032.313	39.373.979

Gefördert werden sollen Arbeitsförderungsmaßnahmen im Rahmen folgender Politikbereiche:

	2013 EUR	2014 EUR
<b>A Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen</b>		
Förderung der Weiterbildung	10.000.000	5.300.000
Einstiegszeit für Jugendliche	2.800.000	3.000.000
Servicestelle Arbeitswelt, Mutterschutz, Elternzeit	250.000	250.000
Existenzgründerförderung	8.300.000	8.360.000
Regionalbüros für Fachkräftesicherung	2.250.000	2.250.000
Richtlinie Kunst und Kultur (MWFK)	958.920	417.200
INNOPUNKT Vereinbarkeit/Betriebliches Gesundheitsmanagement	1.200.000	550.000
<i>Summe zu A</i>	<i>25.758.920</i>	<i>20.127.200</i>
<b>B Verbesserung des Humankapitals</b>		
Richtlinie für Wissenschaft und Forschung (MWFK)	2.506.000	282.380
Ausbildungsplatzprogramm Ost	1.550.000	562.210
Qualifizierte Ausbildung im Verbundsystem	12.996.400	9.199.470
Freiwilligendienste (soziales/ökologisches Jahr - MBJS, MUGV, MWFK)	1.196.910	710.530
Initiative Oberschule (MBJS)	3.069.040	1.790.280
Berufsorientierung in der Schule (MBJS)	160.000	93.330
Netzwerkrichtlinie (MWFK)	14.970	12.300
Qualifizierungsrichtlinie (MBJS)	1.846.940	1.700.710
Ausbildung Altenpfleger/-innen	980.000	0
Ausbildung Altenpflegerhelfer/-innen	1.200.000	2.268.000
Altersgerechte Weiterbildung	250.000	240.000
Förderung von Innovationsfachkräften	8.500.000	4.000.000
Einzelvorhaben	1.084.740	48.750
<i>Summe zu B</i>	<i>35.355.000</i>	<i>20.907.960</i>
<b>C Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen</b>		
Berufspädagogische Maßnahmen in der Jugendhilfe (MBJS)	2.600.000	1.286.430
Integrierte Projekte Jugendhilfe Schule (MBJS)	3.066.000	1.789.000
Modellprojekt Grundbildung (MBJS)	150.000	150.000
Qualifizierung im Justizvollzug (MdJ)	2.519.920	0
Regionalbudget	25.000.000	25.000.000
Haftvermeidung durch soziale Integration - HSI (MdJ)	1.019.160	588.610
Nachhaltige Stadtentwicklung (MIL)	1.254.860	110.800
Zugang zur Beschäftigung für Benachteiligte	3.307.540	0
<i>Summe zu C</i>	<i>38.917.480</i>	<i>28.924.840</i>
<b>E Transnationale Maßnahmen</b>		
Richtlinie Transnationalität	4.620.000	3.940.000
<i>Summe zu E</i>	<i>4.620.000</i>	<i>3.940.000</i>
<b>Summe</b>	<b>104.651.400</b>	<b>73.900.000</b>

Die ausgewiesenen Beträge enthalten keine Landesmittel für die Umsetzung von Richtlinien der anderen Ressorts der Landesregierung.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

684 74 253 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen 99.600.000 99.600.000 70.000.000  
64.729.945

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>50.000.000</b>	<b>15.000.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	45.000.000	
2015 bis zu	5.000.000	15.000.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	24.325.000	52.000.000			<b>76.325.000</b>
2014	3.710.000	18.000.000	45.000.000		<b>66.710.000</b>
2015	250.000	5.000.000	5.000.000	15.000.000	<b>25.250.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>28.285.000</b>	<b>75.000.000</b>	<b>50.000.000</b>	<b>15.000.000</b>	<b>168.285.000</b>

**Erläuterungen:**

Weniger in 2014 wegen Auslaufen der Förderperiode.

685 74 253 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen 0 0 0  
0

686 74 253 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke 0 0 0  
0

**Nachrichtlich: Summe TGr. 74 99.600.000 99.600.000 70.000.000**

**TGr. 75 Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur Landesmittel)**

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 77 geleistet werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 75 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 74.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Erläuterungen:**

**EU-Mittel**

Veranschlagt sind die anteiligen Landesmittel zur Umsetzung des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF). Das Land kofinanziert die bei Titelgruppe 74 veranschlagten Zuweisungen von der Europäischen Kommission mit bis zu 25 vH der Gesamtausgaben.

Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.

Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 74.

<b>684 75</b>	<b>253</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>5.943.000</b>	<b>5.051.400</b>	<b>3.900.000</b>
			4.401.764		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>2.400.000</b>	<b>200.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	1.500.000	
2015 bis zu	900.000	200.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	2.935.000	3.000.000			<b>5.935.000</b>
2014	143.000	1.500.000	1.500.000		<b>3.143.000</b>
2015		400.000	900.000	200.000	<b>1.500.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>3.078.000</b>	<b>4.900.000</b>	<b>2.400.000</b>	<b>200.000</b>	<b>10.578.000</b>

**Erläuterungen:**

Die den Haushaltsansatz 2013 übersteigende Gesamtbelastung aus Verbindungen wurde bei der für 2012 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung gesperrt.

Weniger in 2013 in Anpassung an den Bedarf. Weniger in 2014 wegen Auslaufen der Förderperiode.

<b>685 75</b>	<b>253</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>686 75</b>	<b>253</b>	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 75	<b>5.943.000</b>	<b>5.051.400</b>	<b>3.900.000</b>
-------------------------------------	------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

TGr. 76 Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur ESF-Mittel)

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Einsparungen bei Titel 685 76 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 74.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Mehrausgaben bei Titel 429 76 und 547 76 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 77 geleistet werden.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 76 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 25 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

Aus dem Operationellen Programm des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds 2007 bis 2013 dürfen bis zu 4 vH des Gesamtbetrages für Technische Hilfe im Rahmen der Programmumsetzung eingesetzt werden. Das Land kofinanziert die EU-Mittel mit 25 vH aus Titelgruppe 77. Die Einnahmen kommen bei Titel 272 25 auf. Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen. Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Maßnahmen zur Vorbereitung, Begleitung, Bewertung und Kontrolle der Programmumsetzung. Im Rahmen der Technischen Hilfe werden Mittel insbesondere eingesetzt für die Finanzierung von Zeitarbeitsverträgen, für die Anmietung von EDV-Technik zur Ausstattung von Arbeitsplätzen der in befristeten Arbeitsverhältnissen Beschäftigten, für Werk- und Dienstleistungsverträge sowie für Kommunikationsmaßnahmen, Veröffentlichungen, Studien und Tagungen. Im Rahmen der Technischen Hilfe geleistete Personalausgaben sowie Reisekosten und Trennungsgeld (im Rahmen der Fortbildung) werden aus buchungstechnischen Gründen einschließlich der Kofinanzierungsmittel des Landes bei Titel 429 76 bzw. 547 76 nachgewiesen.

Für die Technische Hilfe ist folgende Finanzierung vorgesehen (Angaben in EUR):

	insgesamt	Anteil ESF (TGr. 76)	Anteil Land (TGr. 77)	
Voraussichtliche Gesamtkosten	33.086.785	24.809.985	8.276.800	
Verausgabt in 2007 bis 2011	16.630.988	12.535.435	4.095.553	
Veranschlagt in 2012	5.610.000	4.207.500	1.402.500	
Veranschlagt in 2013	7.100.000	5.325.000	1.775.000	
Veranschlagt in 2014	1.400.000	1.050.000	350.000	
Vorbehalten in 2015	2.345.797	1.692.050	653.747	
<b>429 76 253 Personalausgaben</b>		<b>757.500</b>	<b>1.125.000</b>	<b>262.500</b>
		1.174.571		

*Der Titel gehört nicht zum Personalbudget.*

**Erläuterungen:**

Mehr in 2013 und weniger in 2014 in Anpassung an den Bedarf.

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 15	0,00	1,00	0,00
E 14	0,00	4,00	0,00
E 12	0,00	2,00	0,00
E 11	0,00	4,00	0,00
E 10	0,00	6,00	0,00
E 9	0,00	1,00	0,00
E 8	0,00	1,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>0,00</b>	<b>19,00</b>	<b>0,00</b>

Die Stellen sind für Aufgaben der Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Akkreditierungsbehörde zum ESF ausgebracht und werden aus Mitteln der Technischen Hilfe finanziert. Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden die Stellen in der Titelgruppe 80 dieses Kapitels veranschlagt.



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 429 76

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

	2013	2014	
<b>Zugänge:</b>			
Sonstige Zugänge			
1,00	0,00	E 15	ESF Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Akkreditierungsbehörde
4,00	0,00	E 14	ESF Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Akkreditierungsbehörde
2,00	0,00	E 12	ESF Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Akkreditierungsbehörde
4,00	0,00	E 11	ESF Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Akkreditierungsbehörde
6,00	0,00	E 10	ESF Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Akkreditierungsbehörde
1,00	0,00	E 9	ESF Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Akkreditierungsbehörde
1,00	0,00	E 8	ESF Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Akkreditierungsbehörde
<b>19,00</b>	<b>0,00</b>	Sonstige Zugänge	
<b>19,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	
<b>Abgänge:</b>			
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)			
0,00	1,00	E 15	Umsetzung nach Kapitel 07 030 Titel 429 80
0,00	4,00	E 14	Umsetzung nach Kapitel 07 030 Titel 429 80
0,00	2,00	E 12	Umsetzung nach Kapitel 07 030 Titel 429 80
0,00	4,00	E 11	Umsetzung nach Kapitel 07 030 Titel 429 80
0,00	6,00	E 10	Umsetzung nach Kapitel 07 030 Titel 429 80
0,00	1,00	E 9	Umsetzung nach Kapitel 07 030 Titel 429 80
0,00	1,00	E 8	Umsetzung nach Kapitel 07 030 Titel 429 80
<b>0,00</b>	<b>19,00</b>	Sonstige Abgänge	
<b>0,00</b>	<b>19,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>19,00</b>	<b>-19,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

<b>547 76</b>	<b>253</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.260.000</b>	<b>472.500</b>
			1.073.644		

Der Titel gehört nicht zum Verwaltungsbudget.

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	570.000				<b>570.000</b>
2014	16.900				<b>16.900</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>586.900</b>				<b>586.900</b>

**Erläuterungen:**

Die Ausfinanzierung der eingegangenen Verbindungen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den beim Titel 685 76 veranschlagten Mitteln.  
Weniger in 2013 und 2014 in Anpassung an den Bedarf.

<b>685 76</b>	<b>253</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>1.950.000</b>	<b>2.940.000</b>	<b>315.000</b>
			3.080.714		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 685 76

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>375.000</b>	
davon fällig:		
2014 bis zu	300.000	
2015 bis zu	75.000	
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	2.076.900	1.700.000			<b>3.776.900</b>
2014	122.800	600.000	300.000		<b>1.022.800</b>
2015		525.000	75.000		<b>600.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>2.199.700</b>	<b>2.825.000</b>	<b>375.000</b>		<b>5.399.700</b>

**Erläuterungen:**

Die den Haushaltsansatz in 2013 übersteigende Gesamtbelastung aus Verbindungen wurde bei der für 2012 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung gesperrt.

Die den Haushaltsansatz in 2014 übersteigende Gesamtbelastung aus Verbindungen wurde/wird bei der für 2012 und 2013 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung in entsprechender Höhe gesperrt.

Mehr in 2013 und weniger in 2014 in Anpassung an den Bedarf.

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 76 **4.207.500**    **5.325.000**    **1.050.000**

**TGr. 77 Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 bis 2013 (nur Landesmittel)**

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Einsparungen bei Titel 685 77 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 75.*

*Einsparungen bei Titelgruppe 77 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 429 76 und 547 76.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 77 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

**EU-Mittel**

Veranschlagt sind anteilige Landesmittel in Höhe von 25 vH zur Kofinanzierung der im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die Technische Hilfe. Mit den veranschlagten Mitteln werden die bei Titelgruppe 76 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

Die Mittel sind mit einem Anteil von 56,8 vH für das Fördergebiet Nord-Ost und mit einem Anteil von 43,2 vH für das Fördergebiet Süd-West einzusetzen.

Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 76.

**429 77 253 Personalausgaben **252.500**    **375.000**    **87.500****

0

*Der Titel gehört nicht zum Personalbudget.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 429 77

**Erläuterungen:**

Mehr in 2013 und weniger in 2014 in Anpassung an den Bedarf.

<b>547 77</b>	<b>253</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>500.000</b>	<b>420.000</b>	<b>157.500</b>
			337.948		

*Der Titel gehört nicht zum Verwaltungsbudget.*

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	180.600				180.600
2014					
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>180.600</b>				<b>180.600</b>

**Erläuterungen:**

Die Ausfinanzierung der eingegangenen Verbindungen erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den beim Titel 685 77 veranschlagten Mitteln.

Weniger in 2013 und 2014 in Anpassung an den Bedarf.

<b>685 77</b>	<b>253</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>650.000</b>	<b>980.000</b>	<b>105.000</b>
			1.026.905		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>125.000</b>	
davon fällig:		
2014 bis zu	100.000	
2015 bis zu	25.000	
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	692.300	566.700			1.259.000
2014	41.000	200.000	100.000		341.000
2015		175.000	25.000		200.000
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>733.300</b>	<b>941.700</b>	<b>125.000</b>		<b>1.800.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 685 77

**Erläuterungen:**

Die den Haushaltsansatz in 2013 übersteigende Gesamtbelastung aus Verbindungen wurde bei der für 2012 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung gesperrt.

Die den Haushaltsansatz in 2014 übersteigende Gesamtbelastung aus Verbindungen wurde/wird bei der für 2012 und 2013 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung in entsprechender Höhe gesperrt.

Mehr in 2013 und weniger 2014 in Anpassung an den Bedarf.

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 77	<b>1.402.500</b>	<b>1.775.000</b>	<b>350.000</b>
-------------------------------------	------------------	------------------	----------------

**TGr. 78 Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2014 bis 2020 (nur ESF-Mittel)**

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 80 geleistet werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 78 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 78 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 79.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 271 10 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die EU-Mittel zur Umsetzung des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) 2014 - 2020. Entsprechende Einnahmen von der EU kommen bei Titel 271 10 auf.

<b>684 78</b>	<b>253</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.000.000</b>
---------------	------------	---	----------	----------	-------------------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:		<b>11.450.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		8.000.000
2016 bis zu		2.700.000
2017 ff. bis zu		750.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014					
2015				8.000.000	<b>8.000.000</b>
2016				2.700.000	<b>2.700.000</b>
2017 ff.				750.000	<b>750.000</b>
<b>Summen</b>				<b>11.450.000</b>	<b>11.450.000</b>

**Erläuterungen:**

Mehr wegen erstmaliger Veranschlagung.

<b>685 78</b>	<b>253</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	----------	----------

neu

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

686 78 253 **Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke** 0 0  
neu

Nachrichtlich: Summe TGr. 78 0 0 15.000.000

TGr. 79 Förderungen im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg, Europäischer Sozialfonds (ESF), für die Förderperiode 2014 bis 2020 (nur Landesmittel)

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 81 geleistet werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 79 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 79 ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 78.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

**EU-Mittel**

Veranschlagt sind die anteiligen Landesmittel zur Umsetzung des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) 2014 - 2020.

Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 78.

684 79 253 **Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen** 0 0 1.200.000

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013	2014
	EUR	EUR
Betrag:		<b>730.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		450.000
2016 bis zu		220.000
2017 ff. bis zu		60.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014					
2015				450.000	<b>450.000</b>
2016				220.000	<b>220.000</b>
2017 ff.				60.000	<b>60.000</b>
<b>Summen</b>				<b>730.000</b>	<b>730.000</b>

**Erläuterungen:**

Mehr wegen erstmaliger Veranschlagung.

685 79 253 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen** 0 0  
neu

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

686 79 253 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke 0 0  
neu

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0 1.200.000

TGr. 80 Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2014 - 2020 (nur ESF-Mittel)

*Die Ausgaben sind übertragbar.  
Einsparungen bei Titel 685 80 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 78.  
Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.  
Mehrausgaben bei Titel 429 80 und 547 80 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 81 geleistet werden.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 80 gilt für alle Titel der Titelgruppe.  
Einnahmen fließen den Ausgaben zu.  
Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 271 15 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.  
Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

Im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) 2014 bis 2020 sind hier die ESF-Mittel für die Technische Hilfe zur Programmumsetzung veranschlagt. Die Einnahmen kommen bei Titel 271 15 auf.

429 80 253 Personalausgaben 0 747.500  
neu

*Der Titel gehört nicht zum Personalbudget.*

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 15	0,00	0,00	1,00
E 14	0,00	0,00	4,00
E 12	0,00	0,00	2,00
E 11	0,00	0,00	4,00
E 10	0,00	0,00	6,00
E 9	0,00	0,00	1,00
E 8	0,00	0,00	1,00
<b>Zusammen:</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19,00</b>

Die Stellen sind für Aufgaben der Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Akkreditierungsbehörde zum ESF ausgebracht und werden aus Mitteln der Technischen Hilfe finanziert. Im Vorjahr waren die Stellen in der Titelgruppe 76 dieses Kapitels veranschlagt.

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

	2013	2014	
<b>Zugänge:</b>			
Sonstige Zugänge			
0,00	1,00	E 15	Umsetzung von Kapitel 07 030 Titel 429 76
0,00	4,00	E 14	Umsetzung von Kapitel 07 030 Titel 429 76
0,00	2,00	E 12	Umsetzung von Kapitel 07 030 Titel 429 76
0,00	4,00	E 11	Umsetzung von Kapitel 07 030 Titel 429 76
0,00	6,00	E 10	Umsetzung von Kapitel 07 030 Titel 429 76
0,00	1,00	E 9	Umsetzung von Kapitel 07 030 Titel 429 76
0,00	1,00	E 8	Umsetzung von Kapitel 07 030 Titel 429 76
0,00	19,00	Sonstige Zugänge	
<b>0,00</b>	<b>19,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	
<b>0,00</b>	<b>19,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

547 80 253 Sächliche Verwaltungsausgaben 0 663.000  
neu

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 547 80

*Der Titel gehört nicht zum Verwaltungsbudget.*

**685 80** 253 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen** **0** **989.500**  
neu

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:		<b>1.820.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		1.040.000
2016 bis zu		585.000
2017 ff. bis zu		195.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014					
2015				1.040.000	<b>1.040.000</b>
2016				585.000	<b>585.000</b>
2017 ff.				195.000	<b>195.000</b>
<b>Summen</b>				<b>1.820.000</b>	<b>1.820.000</b>

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 **0** **2.400.000**

TGr. 81 Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2014 - 2020 (nur Landesmittel)

*Die Ausgaben sind übertragbar.*

*Einsparungen bei Titel 685 81 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 79.*

*Einsparungen bei Titelgruppe 81 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 429 80 und 547 80.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 81 gilt für alle Titel der Titelgruppe.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

**Erläuterungen:**

**EU-Mittel**

Veranschlagt sind anteilige Landesmittel zur Kofinanzierung der im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds (ESF) 2014 - 2020 von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die Technische Hilfe. Mit den veranschlagten Mitteln werden die bei Titelgruppe 80 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert. Siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 80.

**429 81** 253 **Personalausgaben** **0** **402.500**  
neu

*Der Titel gehört nicht zum Personalbudget.*

**547 81** 253 **Sächliche Verwaltungsausgaben** **0** **357.000**  
neu

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 547 81

*Der Titel gehört nicht zum Verwaltungsbudget.*

**685 81** 253 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen** **0** **540.500**  
neu

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:		<b>980.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		560.000
2016 bis zu		315.000
2017 ff. bis zu		105.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014					
2015				560.000	<b>560.000</b>
2016				315.000	<b>315.000</b>
2017 ff.				105.000	<b>105.000</b>
<b>Summen</b>				<b>980.000</b>	<b>980.000</b>

Nachrichtlich: Summe TGr. 81 **0** **1.300.000**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **111.404.000** **112.002.900** **95.451.500**



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	431.000	431.000	431.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	113.807.500	115.425.000	148.050.000
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>114.238.500</b>	<b>115.856.000</b>	<b>148.481.000</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	1.010.000	1.500.000	1.500.000
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.151.000	1.681.500	1.651.500
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	121.416.400	118.657.100	102.069.000
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	250.000	250.000	250.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>124.827.400</b>	<b>122.088.600</b>	<b>105.470.500</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-10.588.900</b>	<b>-6.232.600</b>	<b>43.010.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	291	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>1.022.000</b>	<b>1.022.000</b>	<b>1.022.000</b>
			1.018.277		

*Ausgaben für die Erstattung der Gebühren für zurückgegebene Wertmarken dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 631 60 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 682 60 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Beträge aus der Eigenbeteiligung an der unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen nach § 145 Abs.1 SGB IX.

119 10	291	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebracht für Rückflüsse aus den Vorjahren.

119 11	291	<b>Schadenersatzansprüche nach § 81a Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			502.136		

*Ist-Einnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 60.*

**Erläuterungen:**

Ausgebracht für die eingehenden Zahlungen zur Befriedigung von gesetzlich übergegangenen Schadenersatzansprüchen nach § 81a BVG für Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und Nebengesetzen.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>11.908.000</b>	<b>12.310.700</b>	<b>12.310.700</b>
--------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

<b>Summe HGr. 1:</b>	<b>12.930.000</b>	<b>13.332.700</b>	<b>13.332.700</b>
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

382 18	891	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.*

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>22.449.800</b>	<b>21.683.600</b>	<b>20.042.600</b>
--------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

<b>Summe HGr. 3:</b>	<b>22.449.800</b>	<b>21.683.600</b>	<b>20.042.600</b>
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Titelgruppen</b>
---------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

TGr. 70 Integrationsamt - Ausgleichsabgabe

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 70 verwendet werden.  
Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 70 herangezogen werden.*

<b>111 70</b>	291	<b>Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX</b>	<b>11.000.000</b>	<b>11.500.000</b>	<b>11.500.000</b>
			10.283.102		

**Erläuterungen:**

Nach § 77 SGB IX haben Arbeitgeber für jeden unbesetzten Pflichtplatz eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Die Ausgleichsabgabe, die auf der Grundlage einer jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote ermittelt wird, zahlt der Arbeitgeber jährlich.

<b>112 70</b>	291	<b>Geldbußen nach § 156 SGB IX</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			11.290		

**Erläuterungen:**

Der Titel wurde vorsorglich ausgebracht. Gemäß § 156 Abs. 2 SGB IX kann das Landesarbeitsamt bei Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit § 80 SGB IX diese mit einer Geldbuße ahnden, die gemäß § 156 Abs. 5 SGB IX an das Integrationsamt abzuführen ist.

<b>119 70</b>	291	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>800.000</b>	<b>700.000</b>	<b>700.000</b>
			714.108		

**Erläuterungen:**

Nach § 77 Abs. 4 SGB IX sind für rückständige Beträge der Ausgleichsabgabe nach dem 31. März Säumniszuschläge nach Maßgabe des § 24 SGB IV durch das Integrationsamt zu erheben.  
Weitere Einnahmen resultieren aus der Inanspruchnahme von Integrationsfachdiensten, die vom Auftraggeber entsprechend vergütet wird (§ 113 SGB IX).  
Weniger in Anpassung an das Ist 2011.

<b>162 70</b>	291	<b>Erträge der Ausgleichsabgabe</b>	<b>30.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
			56.626		

**Erläuterungen:**

Zinseinnahmen im Rahmen der Verwaltung der Ausgleichsabgabe bei dem Integrationsamt nach § 77 Abs. 7 SGB IX.  
Mehr in Anpassung an das Ist 2011.

<b>182 70</b>	291	<b>Tilgungen aus der Verwendung der Ausgleichsabgabe</b>	<b>70.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
			78.671		

**Erläuterungen:**

Rückzahlung bewilligter Darlehen nach § 14 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.  
Weniger wegen auslaufender Darlehensrückzahlungen.

<b>234 70</b>	291	<b>Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>88.000</b>
			149.078		

**Erläuterungen:**

Der Titel ist ausgebracht für Mittelzuweisungen des Bundes aus dem Ausgleichsfonds für Förderprogramme.  
Mehr in 2013, weniger in 2014 aufgrund der in der Förderrichtlinie "Initiative Inklusion" festgelegten Zuweisungsbeträge.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					
282 70	291	Ausgleich zwischen den Integrationsämtern nach dem SGB IX	2.200.000 2.031.083	2.050.000	2.050.000
334 70	291	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	0 8.893	0	0
<b>Erläuterungen:</b>					
Der Titel war ausgebracht für Mittelzuweisungen aus dem Ausgleichsfonds des Bundes für das Förderprogramm "Job 4000". Das Förderprogramm ist abgeschlossen.					
359 70	851	Entnahme aus der Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	22.444.000 25.389.511	21.677.800	20.036.800
<b>Erläuterungen:</b>					
Nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe müssen von dem Integrationsamt einer Rücklage zugeführt werden. Bei Bedarf werden diese Beträge dem Haushalt mit Hilfe dieser Buchungsstelle wieder zugeführt.					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70			<b>36.544.000</b>	<b>36.527.800</b>	<b>34.474.800</b>
TGr. 80 Kriegsofferfürsorge					
162 80	241	Zinsen für Darlehen der Kriegsofferfürsorge	0 0	0	0
<i>Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.</i>					
<b>Erläuterungen:</b>					
Der Titel ist ausgebracht für eingehende Zinsen aus den aus Titel 863 80 ausgereichten Darlehen.					
182 80	241	Tilgungen aus Darlehen der Kriegsofferfürsorge	500 4.840	2.400	2.400
<i>Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.</i>					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Tilgungsbeträge aus den aus Titel 863 80 ausgereichten Darlehen.					
233 80	241	Übergeleitete Ansprüche gemäß § 27 g Bundesversorgungsgesetz	0 0	0	0
<i>Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.</i>					
<b>Erläuterungen:</b>					
Der Titel ist ausgebracht für Einnahmen aus Unterhaltsleistungen.					
281 80	241	Erstattungen von Wohngeld für Empfänger von ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27 a Bundesversorgungsgesetz	0 0	0	0
<i>Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.</i>					

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 281 80

**Erläuterungen:**

Der Titel dient der Vereinnahmung von Wohngelderstattungen gem. § 104 SGB X.

282 80	241	<b>Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz von Heimbewohnern im Rahmen der Kriegsofferfürsorge</b>	<b>550.000</b> 530.363	<b>500.000</b>	<b>460.000</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

*Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 80 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 80 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Einsatz von Einkommen und Vermögen, insbesondere aus Renten der Kriegsoffer bzw. deren Hinterbliebenen, soweit diese in Heimen betreut werden.

331 80	241	<b>Anteil des Bundes für Darlehen im Rahmen der Kriegsofferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz</b>	<b>4.000</b> 2.837	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

*Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 863 80.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titel 863 80.

---

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 80</b>			<b>554.500</b>	<b>506.400</b>	<b>466.400</b>
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

**TGr. 90 Kriegsofferfürsorge nach Nebengesetzen**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Einnahmen insbesondere aus dem:

- Opferentschädigungsgesetz
- Infektionsschutzgesetz
- Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

119 90	241	<b>Rückflüsse aus Nebengesetzen</b>	<b>0</b> 109	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	-------------------------------------	-----------------	----------	----------

*Ist-Einnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Ausgebracht für sonstige Rückflüsse aus Nebengesetzen.

182 90	241	<b>Tilgungen aus Darlehen nach Nebengesetzen</b>	<b>7.500</b> 8.221	<b>8.300</b>	<b>8.300</b>
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

*Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Tilgungsbeiträge aus Darlehen nach § 25 b Bundesversorgungsgesetz an Berechtigte nach Nebengesetzen.

282 90	241	<b>Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz von Anspruchsberechtigten nach Nebengesetzen</b>	<b>90.000</b> 60.380	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

*Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 631 90 und dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils zur Deckung der Mehrausgaben bei Titel 681 90 herangezogen werden.*

**07** Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
**07 060** Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 282 90

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Einsatz von Einkommen und Vermögen insbesondere von anspruchsberechtigten Personen, die Leistungen nach Nebengesetzen beziehen, soweit diese in stationären Einrichtungen betreut werden. Weniger in Angleichung an das Ist 2011.

<b>331 90</b>	<b>241</b>	<b>Anteil des Bundes für Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge nach Nebengesetzen</b>	<b>1.800</b> 1.734	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

*Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 863 90.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titel 863 90.

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 90	<b>99.300</b>	<b>70.100</b>	<b>70.100</b>
-----------------------	---------------	---------------	---------------	---------------

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	<b>37.197.800</b>	<b>37.104.300</b>	<b>35.011.300</b>
-----------------------	----------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

<b>982 18</b>	<b>891</b>	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 382 18 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>17.664.000</b>	<b>20.036.800</b>	<b>17.348.800</b>
--------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

<b>Summe HGr. 9:</b>	<b>17.664.000</b>	<b>20.036.800</b>	<b>17.348.800</b>
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 60 Soziales Entschädigungsrecht und SGB IX

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Versorgungsleistungen nach den Nebengesetzen, in denen das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklärt wird (z. B. Infektionsschutzgesetz, Opferentschädigungsgesetz, 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, Unterstützungsabschlussgesetz, Anti-D-Hilfegesetz).

631 60	291	<b>Erstattungen an den Bund aus den Einnahmen der Wertmarken für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im Nahverkehr</b>	<b>307.000</b> 315.173	<b>317.000</b>	<b>317.000</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Mehreinnahmen bei Titel 111 10 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Bundesanteil an den bei Titel 111 10 nachzuweisenden Einnahmen (§ 152 SGB IX).

636 60	291	<b>Erstattung von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger</b>	<b>175.000</b> 198.425	<b>200.000</b>	<b>210.000</b>
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Das Land erstattet die den Krankenkassen gem. § 20 Bundesversorgungsgesetz sowie § 11 Bundesvertriebenengesetz entstehenden Verwaltungskosten.  
Mehr in 2013 wegen Anpassung an das Ist 2011.

681 60	291	<b>Renten, Unterstützungen und sonstige Leistungen nach Leistungsgesetzen</b>	<b>14.414.800</b> 13.995.854	<b>14.607.700</b>	<b>15.298.000</b>
--------	-----	---	---------------------------------	-------------------	-------------------

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

**Erläuterungen:**

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Leistungen an Impfgeschädigte nach § 60 Infektionsschutzgesetz Veranschlagt sind die Mittel für Heil- und Krankenbehandlung und orthopädische Versorgung sowie für Renten und andere Leistungen für Impfgeschädigte sowie deren Hinterbliebene und sonstige Leistungen nach §§ 25 bis 27 Bundesversorgungsgesetz.	2.720.000	2.825.000
2.	Geldleistungen an Opfer von Gewalttaten (Renten und Erstattungen)	2.028.000	2.106.000
3.	Sachleistungen an Opfer von Gewalttaten	3.808.000	3.891.000
4.	Aufwendungen für Beweiserhebungskosten im Zusammenhang mit Versorgungsleistungen und für Feststellungen nach dem Schwerbehindertenrecht	4.900.000	5.277.000
5.	Leistungen an Berechtigte nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz	98.500	101.500
6.	Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (2. Abschnitt Berufliches Reha-Gesetz)	0	0
7.	Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (3. Abschnitt Berufliches Reha-Gesetz)	82.800	85.200
8.	Leistungen an Berechtigte nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (Verwaltungsrechtliches Reha-Gesetz)	34.400	35.300
9.	Leistungen nach dem Unterstützungsabschlussgesetz	360.000	370.000
10.	Leistungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz	576.000	607.000
	<b>Summe</b>	<b>14.607.700</b>	<b>15.298.000</b>



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

682 60	291	<b>Erstattung von Fahrgeldausfällen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Nahverkehr</b>	<b>6.099.000</b> 5.317.498	<b>6.126.000</b>	<b>6.792.000</b>
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Mehreinnahmen bei Titel 111 10 geleistet werden.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

Das Land erstattet nach § 148 SGB IX Fahrgeldausfälle an Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs, die verpflichtet sind, bestimmte Gruppen von schwerbehinderten Menschen unentgeltlich zu befördern. Mehr in 2014 wegen Anstieg der der Erstattung zugrundeliegenden Fahrgeldeinnahmen.

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 60 **20.995.800** **21.250.700** **22.617.000**

**TGr. 70 Integrationsamt - Ausgleichsabgabe**

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titelgruppe 70 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 70 geleistet werden.*

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

632 70	291	<b>Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen den Integrationsämtern</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	---------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Der Titel dient der Buchung evtl. Zahlungsverpflichtungen des Integrationsamtes im Rahmen des jährlichen Finanzausgleichs entsprechend § 77 Abs. 6 SGB IX.

634 70	291	<b>Abführung an den Ausgleichsfonds nach dem SGB IX</b>	<b>2.200.000</b> 2.076.682	<b>2.300.000</b>	<b>2.300.000</b>
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

20 vH des Aufkommens aus der Ausgleichsabgabe leitet das Integrationsamt an den Ausgleichsfonds weiter (§ 77 Abs. 6 SGB IX i. V. m. § 36 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung).

681 70	291	<b>Zuschüsse an schwerbehinderte Menschen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben</b>	<b>600.000</b> 808.617	<b>1.250.000</b>	<b>1.300.000</b>
--------	-----	--	---------------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Leistungen des Integrationsamtes an schwerbehinderte Menschen im Arbeits- und Berufsleben nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 19 bis 25 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung. Mehr wegen Umsetzung eines Programms nach § 38a SGB IX (Unterstützte Beschäftigung).

682 70	291	<b>Kosten für die Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen</b>	<b>600.000</b> 132.149	<b>600.000</b>	<b>200.000</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Leistungen nach § 102 SGB IX i. V. m. § 29 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung zur Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen für Schwerbehindertenvertretungen und Arbeitgebervertretungen. Weniger in 2014 wegen Abschluss einer Kampagne zur Erreichung kleiner und mittelständiger Unternehmen mit Maßnahmen zur Beschäftigung behinderter Menschen in 2013.

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 060 Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
683 70	291	<b>Zuschüsse an Arbeitgeber für die Schaffung von Arbeitsplätzen und zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben</b>	<b>4.001.000</b> 3.185.346	<b>4.070.000</b>	<b>4.405.000</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuschüsse an Arbeitgeber durch das Integrationsamt nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 26 und 27 Schwerbehinderten-Ausgleichs-abgabeverordnung.					
Mehr wegen zusätzlichem Einsatz von Mitteln der Ausgleichsabgabe für ein Sonderprogramm (Bund/Land) zur Schaffung von Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen im Rahmen der Förderrichtlinie "Initiative Inklusion" des Bundes.					
684 70	291	<b>Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung</b>	<b>30.000</b> 51.036	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Mehr in Anpassung an den Bedarf.					
685 70	291	<b>Zuschüsse an Integrationsfachdienste im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben</b>	<b>3.510.000</b> 3.222.350	<b>4.000.000</b>	<b>4.500.000</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuschüsse an Integrationsfachdienste im Rahmen der Beteiligung bei der Durchführung von Maßnahmen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben nach § 102 SGB IX i. V. m. §§ 27a und 28 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung und nach § 38a SGB IX.					
Mehr wegen zusätzlichem Einsatz von Mitteln der Ausgleichsabgabe für ein Sonderprogramm (Bund/Land) im Rahmen der Förderrichtlinie "Initiative Inklusion" des Bundes.					
686 70	291	<b>Zuschüsse an Integrationsprojekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen</b>	<b>2.393.000</b> 1.206.348	<b>1.476.000</b>	<b>1.589.000</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Weniger in Anpassung an den Bedarf.					
862 70	291	<b>Darlehen an Integrationsprojekte</b>	<b>150.000</b> -1.200	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Der Titel ist ausgebracht für Darlehen an Integrationsprojekte für Aufbau, Erweiterung, Modernisierung und Ausstattung von Arbeitsplätzen nach § 134 SGB IX.					
863 70	291	<b>Darlehen aus der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX</b>	<b>40.000</b> 37.333	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Darlehen zur Schaffung und Erhaltung von behindertengerechten Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen nach § 15 Abs. 1 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung an Arbeitgeber sowie an schwerbehinderte Menschen zur Erlangung oder Erhaltung einer behindertengerechten Wohnung sowie zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit nach §§ 21 und 22 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung.					
891 70	291	<b>Zuschüsse an Integrationsprojekte für Investitionen</b>	<b>1.942.000</b> 404.408	<b>955.000</b>	<b>992.000</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuschüsse an Integrationsunternehmen, Integrationsbetriebe, Integrationsabteilungen sowie Integrationsprojekte für Investitionen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen.					
Weniger in Anpassung an den Bedarf.					
892 70	291	<b>Zuschüsse an Arbeitgeber für Investitionen</b>	<b>3.364.000</b> 1.038.926	<b>1.550.000</b>	<b>1.550.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 892 70

**Erläuterungen:**

Zuschüsse für Investitionen für neue Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen (vgl. §§ 15, 26 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung) sowie Umsetzung eines Sonderprogramms (vgl. Titel 683 70).  
Weniger in Anpassung an den Bedarf.

893 70	291	<b>Investive Leistungen im Rahmen der Förderung gemäß § 30 Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung</b>	<b>50.000</b> 102.646	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
919 70	851	<b>Zuführung an die Rücklage der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX</b>	<b>17.664.000</b> 26.457.720	<b>20.036.800</b>	<b>17.348.800</b>

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterung bei Titel 359 70.

<b><u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70</b>	<b>36.544.000</b>	<b>36.527.800</b>	<b>34.474.800</b>
--	-------------------	-------------------	-------------------

TGr. 80 Kriegsofopferfürsorge

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind über die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz hinaus gegenseitig deckungsfähig.*

631 80	241	<b>Erstattungen an den Bund</b>	<b>440.400</b> 459.600	<b>440.000</b>	<b>400.000</b>
--------	-----	---------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei den Titeln 162 80, 233 80 und 281 80 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 80 und 282 80 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Erstattung der Anteile des Bundes an den Rückflüssen von Kriegsofopferfürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aus o. g. Titeln.

681 80	241	<b>Kriegsofopferfürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und in besonderen Fällen</b>	<b>510.000</b> 430.439	<b>440.000</b>	<b>400.000</b>
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei den Titeln 162 80, 233 80 und 281 80 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 80 und 282 80 geleistet werden.  
Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz innerhalb von Einrichtungen	340.000	310.000
2.	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz außerhalb von Einrichtungen	100.000	90.000
<b>Summe</b>		<b>440.000</b>	<b>400.000</b>

Weniger wegen einer tendenziellen Abnahme der Zahl der Leistungsempfänger.

**Bundesmitten**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

863 80	241	<b>Darlehen der Arbeits- und Berufsfürsorge nach § 25 Bundesversorgungsgesetz und Darlehen der Kriegsofopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz</b>	<b>5.000</b> 3.546	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 331 80 geleistet werden.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

noch zu 863 80

**Erläuterungen:**

Darlehen können gewährt werden, wenn dies zur Erreichung des Leistungszwecks ausreichend oder zweckmäßig ist (vgl. § 25 b Abs. 4 Bundesversorgungsgesetz). Nach § 26 Abs. 4 Bundesversorgungsgesetz gehört zur Hilfe der Arbeits- und Berufsfürsorge auch Hilfe zur Gründung und Erhaltung einer eigenen Existenz. Geldleistungen hierfür sollten in der Regel als Darlehen gewährt werden.

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung der Bund beteiligt ist. Der Anteil des Bundes ist im Ansatz berücksichtigt.  
Veranschlagt sind die Ausgaben mit einem Bundesanteil von 80 vH (vgl. Titel 331 80) und einem Landesanteil von 20 vH.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80	<b>955.400</b>	<b>885.000</b>	<b>805.000</b>
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

TGr. 90 Kriegsofferfürsorge nach Nebengesetzen

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind über die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz hinaus gegenseitig deckungsfähig.*

<b>631 90</b>	241	<b>Erstattungen an den Bund aus Rückflüssen</b>	<b>13.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>
			11.288		

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Bund zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei Titel 119 90 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 90 und 282 90 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für die Erstattung der Anteile des Bundes an den Rückflüssen aus Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz.

<b>681 90</b>	241	<b>Kriegsofferfürsorgeleistungen nach Nebengesetzen</b>	<b>1.290.000</b>	<b>1.210.000</b>	<b>1.210.000</b>
			1.185.871		

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe des dem Land zustehenden Anteils an den Ist-Einnahmen bei Titel 119 90 sowie an den Mehreinnahmen bei den Titeln 182 90 und 282 90 geleistet werden.  
Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Leistungen an Impfgeschädigte	490.000	490.000
2.	Leistungen an Opfer von Gewalttaten	720.000	720.000
<b>Summe</b>		<b>1.210.000</b>	<b>1.210.000</b>

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Mitteln werden gesetzliche Leistungen erfüllt, an deren Finanzierung teilweise auch der Bund beteiligt ist. Der Bundesanteil wird über diese Haushaltsstelle ausgezahlt und vom Bund erstattet. Die Einnahmen aus der Erstattung des Bundes fließen den Ausgaben zu.

<b>863 90</b>	241	<b>Darlehen im Rahmen der Kriegsofferfürsorge nach Nebengesetzen</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>
			0		

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 331 90 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Darlehen an Anspruchsberechtigte nach Nebengesetzen.

**07**                    **Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 060**                **Soziales Entschädigungsrecht, Ausgleichsabgabe**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 863 90

**Bundesmittel**

Soweit das jeweilige Nebengesetz vorsieht, dass sich der Bund mit einem bestimmten Vom-Hundert-Satz am Darlehen beteiligen muss, wird der Bundesanteil in entsprechender Höhe bei Titel 331 90 vereinnahmt und zusammen mit dem entsprechenden Landesanteil bei Titel 863 90 verausgabt.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 90	<b>1.319.000</b>	<b>1.238.000</b>	<b>1.238.000</b>
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>59.814.200</b>	<b>59.901.500</b>	<b>59.134.800</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	12.930.000	13.332.700	13.332.700
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.840.000	3.110.000	2.658.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	22.449.800	21.683.600	20.042.600
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>38.219.800</b>	<b>38.126.300</b>	<b>36.033.300</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	36.583.200	37.098.700	38.983.000
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.567.000	2.766.000	2.803.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	17.664.000	20.036.800	17.348.800
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>59.814.200</b>	<b>59.901.500</b>	<b>59.134.800</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-21.594.400</b>	<b>-21.775.200</b>	<b>-23.101.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Einnahmen
-----------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	235	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>20.000</b> 14.705	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
--------	-----	------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Gebühren, die im Rahmen der Durchführung des Brandenburgischen Pflege-Betreuungswohngesetzes erhoben werden.

119 10	286	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>550.000</b> 2.714.604	<b>515.600</b>	<b>428.700</b>
--------	-----	---------------------------	-----------------------------	----------------	----------------

*Der Titel gehört nicht zum Verwaltungsbudget.*

**Erläuterungen:**

Weniger in 2014 wegen geringerer Einnahmeerwartungen.

119 15	236	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>0</b> 156.582	<b>122.000</b>	<b>122.000</b>
--------	-----	-----------------------------------	---------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung der ausgereichten Zuwendungsmittel.  
Mehr in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

---

Summe HGr. 1:			<b>570.000</b>	<b>657.600</b>	<b>570.700</b>
---------------	--	--	----------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	282	<b>Zuweisungen des Bundes zur Weiterleitung an die Landkreise und kreisfreien Städte gemäß § 46a SGB XII</b>	<b>0</b> 12.219.663	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	------------------------	----------	----------

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 633 30.*

281 10	227	<b>Erstattung von Ausgaben für Sachverständige gemäß § 14 Landespflegeausschussverordnung</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	---------------	----------	----------

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 526 20.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu Titel 526 20.

<b>aus Titelgruppen:</b>			<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>
--------------------------	--	--	---------------	---------------	---------------

---

Summe HGr. 2:			<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>
---------------	--	--	---------------	---------------	---------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

382 18	891	<b>Einnahmen aus weiterzuleitenden Spenden</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	---------------	----------	----------

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 982 18 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Spenden Dritter, die an die Berechtigten weiterzuleiten sind (Durchlaufspenden).

07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie  
07 070 Förderung der Sozialstruktur

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(331 20)	235	Erstattungen des Bundes aus dem Ausgleichsfonds für Investitionen in "Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen"	0		
			0		
<hr/> Summe HGr. 3:			0	0	0



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Titelgruppen</b>
---------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

TGr. 70 Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe

<b>182 70</b>	286	<b>Darlehensrückflüsse von Sozialhilfeempfängern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>231 70</b>	285	<b>Erstattungen vom Bund für Hilfe für Deutsche im Ausland gem. § 133 SGB XII</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>
			15.409		
<b>282 70</b>	285	<b>Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz und sonstige Ansprüche auf Erstattung gemäß § 19 i. V. m. Kapitel 11 SGB XII</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			14.708		
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70			<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

**Ausgaben**

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	291	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0 0	0	0
526 20	227	Entschädigung von Sachverständigen gemäß § 13 Landespflegeausschussverordnung	0 0	0	0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Entstehende Ausgaben nach § 13 Landespflegeausschussverordnung für die Hinzuziehung beratender Teilnehmer werden nach § 14 Landespflegeausschussverordnung anteilig von den in § 2 Abs. 1 Landespflegeausschussverordnung genannten Organisationen und Institutionen getragen. Entsprechende Einnahmen kommen bei Titel 281 10 auf.

541 10	011	Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und Informationstagungen	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Der Titel ist vorsorglich zur Finanzierung von sozialpolitischen Veranstaltungen und Tagungen ausgebracht.

aus Titelgruppen: **300.000**      **250.000**      **250.000**

Summe HGr. 5: **300.000**      **250.000**      **250.000**

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10	291	Kostenerstattungen für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz	7.733.000 7.778.186	7.440.800	7.341.500
--------	-----	---	------------------------	-----------	-----------

Aus den Mitteln dieses Titels dürfen auch Auszahlungen durch das Landesamt für Soziales und Versorgung an anspruchsberechtigte Personen nach dem Landespflegegeldgesetz ohne gewöhnlichen Aufenthalt im Land Brandenburg geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Kostenerstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz für blinde und gehörlose Menschen.

633 30	282	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte aus Mitteln des Bundes gemäß § 46a SGB XII	0 12.219.663	0	0
--------	-----	---	-----------------	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

633 50	291	Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte nach § 8 Abs. 4 Landespflegegesetz	0 18.848	0	0
--------	-----	--	-------------	---	---

636 10	224	Kostenerstattung an Krankenkassen	1.580.000 1.579.438	1.580.000	1.580.000
--------	-----	-----------------------------------	------------------------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

Grundlage der Erstattung ist das Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (SchKG) vom 27.07.1992 (BGBl. I S. 1398) in der jeweils geltenden Fassung. Das Land Brandenburg erstattet den gesetzlichen Krankenkassen die ihnen durch dieses Gesetz entstehenden Kosten. Es handelt sich um die Erstattung von Kosten für ambulante Schwangerschaftsabbrüche sowie stationäre Schwangerschaftsabbrüche.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**671 10** 291 **Erstattungen für die Inanspruchnahme von Kommunikations-**  
**neue hilfen nach dem Brandenburgischen Behindertengleichstel-**  
**lungsgesetz** **100.000** **100.000**

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Kostenerstattungen an die Landesdolmetscherzentrale Brandenburg für die Inanspruchnahme von geeigneten Kommunikationshilfen für Menschen mit einer Hör- und Sprachbehinderung in Umsetzung des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes (BbgBGG). Gemäß § 7 Abs. 4 BbgBGG trägt das Land die hierfür anfallenden Kosten.

**684 11** 236 **Zuschüsse an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrts-**  
**pflege und Landesverbände im sozialen Bereich** **1.349.900** **1.349.900** **1.349.900**  
1.331.055

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	50.000	
2015 bis zu		50.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		1.225.000			<b>1.225.000</b>
2014		1.200.000	50.000		<b>1.250.000</b>
2015		1.200.000		50.000	<b>1.250.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>3.625.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>3.725.000</b>

**Erläuterungen:**

Das Land ist nach § 5 Abs. 3 SGB XII i. V. m. § 17 Abs. 3 SGB I verpflichtet, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege bei ihrer sozialen Tätigkeit zu unterstützen. Gefördert werden:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Personalkosten für die Anleitungs- und Koordinierungstätigkeiten der Spitzenverbände bei Projekten der nichtregelfinanzierten sozialen Arbeit	1.200.000	1.200.000
2. Verbandsaufgaben der Landesverbände	149.900	149.900
<b>Summe</b>	<b>1.349.900</b>	<b>1.349.900</b>

**684 12** 236 **Förderung von Projekten im sozialen Bereich** **371.700** **371.700** **371.700**  
375.904

Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 684 12

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>190.000</b>	<b>190.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	190.000	
2015 bis zu		190.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		190.000			<b>190.000</b>
2014			190.000		<b>190.000</b>
2015				190.000	<b>190.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>190.000</b>	<b>190.000</b>	<b>190.000</b>	<b>570.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung insbesondere von überregionalen Projekten und modellhaften Maßnahmen zur Erprobung von innovativen Ansätzen.

684 17	244	Zuschüsse an die Stiftung "Hilfe für Opfer der NS-Willkürherrschaft"	484.200 418.111	484.200	484.200
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind vorgesehen für Leistungen der gemeinsamen Stiftung "Hilfe für Opfer der NS-Willkürherrschaft" der Länder Berlin und Brandenburg an Bürgerinnen und Bürger des Landes Brandenburg.

	2013 EUR	2014 EUR
1. Unterstützungsleistungen	466.200	466.200
2. Anteilige Verwaltungskosten	18.000	18.000
<b>Summe</b>	<b>484.200</b>	<b>484.200</b>

**aus Titelgruppen:** 408.878.000    427.828.600    445.734.800

Summe HGr. 6: 420.396.800    439.155.200    456.962.100

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

982 18	891	Ausgaben zur Weiterleitung von Spenden Dritter an die Berechtigten	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 382 18 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Spenden Dritter, die an die Berechtigten weiterzuleiten sind (Durchlaufspenden).

Summe HGr. 9: 0    0    0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 60 Durchführung des Investitionsprogramms Pflege gem. Artikel 52 PflegeVG und kurzfristig notwendige Investitionsmaßnahmen zur Förderung sozialer Einrichtungen, insbesondere von voll- und teilstationären Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen

**Erläuterungen:**

Aufgrund des Artikels 52 Pflege-Versicherungsgesetz (PflegeVG) hat die Landesregierung ein Investitionsprogramm Pflege (IVP) aufgelegt. Die Förderung richtete sich nach §§ 4 und 5 Landespflegegesetz vom 27. Juni 1995 (GVBl. I S. 130/131), der Pflegeinvestitionsverordnung vom 13. März 1996 (GVBl. II S. 245), der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Investitionsprogramms Pflege des Landes Brandenburg (Amtsblatt für Brandenburg Nr. 23 vom 23. Mai 1996) in den jeweils geltenden Fassungen und den vom Kabinett am 13. August 1996, zuletzt geändert am 23. Mai 2002, beschlossenen Grundsätzen zum IVP.

Danach wurden gefördert:

- 10.553 stationäre Plätze in Altenpflegeheimen (darunter 40 Plätze in stationären Hospizen), 1.586 Plätze des Betreuten Wohnens im Heim, 802 Plätze für Tagespflege, 579 Plätze für Kurzzeitpflege,

- 2.741 stationäre Plätze für erwachsene Geistigbehinderte, Mehrfachbehinderte und Schwerstkörperbehinderte, 271 teilstationäre Plätze für erwachsene Behinderte (Förder- und Beschäftigungsbereiche), 290 stationäre Plätze für behinderte Kinder und Jugendliche, 2.403 Plätze in Werkstätten für Behinderte, 13 Sonderkita-Plätze für behinderte Kinder und Jugendliche, 737 stationäre Plätze für psychisch Kranke und chronisch mehrfach-geschädigte Abhängigkeitskranke.

Zur Finanzierung des Investitionsprogramms stellte der Bund gemäß Art. 52 PflegeVG insgesamt rd. 530 Mio. EUR zur Verfügung, das Land insgesamt rd. 556 Mio EUR, die kommunalen Gebietskörperschaften (nur beim Betreuten Wohnen) rd. 22 Mio. EUR, die Träger rd. 141 Mio EUR und der Bund aus Mitteln aus dem Ausgleichsfonds rd. 56 Mio. EUR. Insgesamt beträgt das Fördervolumen rd. 1,3 Mrd. EUR.

Die vom Land aufzubringenden Komplementärmittel an den vom Bund mitfinanzierten Investitionsmaßnahmen gemäß Art. 52 PflegeVG und Ausgleichsfonds sowie die vom Land darüber hinaus bereitgestellten Mittel für Einrichtungen werden durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) finanziert. Die der ILB entstehenden Refinanzierungskosten (Zinsen und Tilgung) werden vom Land erstattet; die Ausgaben sind bei Titel 663 60 veranschlagt, wobei die Veranschlagung von einem Refinanzierungszeitraum von max. 25 Jahren ausgeht.

Mit der Programmdurchführung wurde die ILB beauftragt. Die ILB erhielt gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag im Rahmen des Bewilligungsverfahrens ein Entgelt in Höhe von bis zu 2 vH des bewilligten Zuwendungsbetrages, das in den Ausgaben bei Titel 663 60 enthalten war. Der ILB werden ggfs. auch aus diesem Titel die Kosten erstattet, die ihr durch Rechtsstreitigkeiten entstehen, deren Ursachen nicht in der Tätigkeit der ILB als Bewilligungsstelle liegen, sondern durch Rechtssetzungen, Planungen und fachliche Weisungen des MASF verursacht worden sind. Zu diesen Kosten gehören insbesondere Prozesskosten, Anwaltskosten sowie Schadenersatzansprüche, die sich gegen die ILB richten.

<b>526 60</b>	235	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>663 60</b>	235	<b>Zuweisungen an die Investitionsbank des Landes Brandenburg zur Durchführung des Investitionsprogramms Pflege gem. Artikel 52 Pflege-Versicherungsgesetz</b>	<b>41.437.800</b>	<b>42.085.100</b>	<b>42.758.700</b>
			41.405.900		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 663 60

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	42.085.100				42.085.100
2014	42.758.700				42.758.700
2015	43.278.000				43.278.000
2016	43.334.900				43.334.900
2017 ff.	160.377.300				160.377.300
<b>Summen</b>	<b>331.834.000</b>				<b>331.834.000</b>

**Erläuterungen:**

Aus den veranschlagten Mitteln werden die Annuitäten aller aufgenommenen Plafonds und die Aufwendungszuschüsse für die im Rahmen des § 3 Abs. 1, 6 und 7 der Pflegeinvestitionsverordnung geförderten Vorhaben finanziert.

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 41.437.800      42.085.100      42.758.700

**TGr. 70 Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe**

*Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen durch die oberste Landessozialbehörde auch Ausgaben zur Unterstützung der örtlichen Träger der Sozialhilfe gemäß § 7 SGB XII geleistet werden.*

526 70 286 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** 150.000      100.000      100.000  
0

**Erläuterungen:**

Vorgesehen sind Ausgaben für eine wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII). Im Mittelpunkt stehen dabei die Beobachtung und die Begleitung der tatsächlichen Entwicklungen bei den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) einschließlich der sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Ausgaben der Träger der Sozialhilfe.

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

531 70 286 **Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation** 150.000      150.000      150.000  
83.124

**Erläuterungen:**

Vorgesehen sind Ausgaben für die Erstellung und Veröffentlichung von Landessozialberichten. Mit der Darstellung und der Analyse der sozialen Lage der Bevölkerung im Land Brandenburg sollen die Entwicklungen in sozialpolitischen und gesellschaftlichen Bereichen verfolgt werden und als Grundlage für den effizienten Einsatz von Landesmitteln dienen.

633 70 286 **Kostenerstattungen an örtliche Sozialhilfeträger** 365.348.000      381.847.200      397.665.200  
367.987.009

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für Kostenerstattungen an die Landkreise und kreisfreien Städte, die das Land auf der Grundlage des Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) trägt. Zu den für die Kostenerstattung berücksichtigungsfähigen Aufwendungen gehören auch Aufwendungen für Modellvorhaben zur Weiterentwicklung von Leistungen der Sozialhilfe nach § 97 Abs. 5 SGB XII, sofern die Leistungen geeignet sind, die Sozialhilfeausgaben zu senken. Zudem sind Mittel für die Kostenerstattung nach § 106 SGB XII veranschlagt. Hiernach erstattet der überörtliche Träger der Sozialhilfe den örtlichen Trägern der Sozialhilfe seines Zuständigkeitsbereiches Kosten für die Unterbringung in einer Einrichtung für Hilfeempfänger, denen im Geltungsbereich des SGB XII kein gewöhnlicher Aufenthalt nachgewiesen werden kann.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 633 70

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich (inkl. Grundsicherung stationär) sowie Blindenhilfe (Kostenerstattung in Höhe der Erstattungsquote des Landes)	377.847.200	393.665.200
2.	Klageverfahren aus der Kostenerstattung bis zum Jahr 2006	500.000	500.000
3.	Kostenerstattung gem. § 106 SGB XII	3.500.000	3.500.000
<b>Summe</b>		<b>381.847.200</b>	<b>397.665.200</b>

<b>671 70</b>	<b>285</b>	<b>Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe</b>	<b>46.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
			249.479		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für Sozialhilfe für Deutsche im Ausland nach § 24 SGB XII vorgesehen.

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 70	<b>365.694.000</b>	<b>382.147.200</b>	<b>397.965.200</b>
-------------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

**TGr. 80 Förderung von Umschulungsmaßnahmen in der Altenpflege**

**Erläuterungen:**

Vorgesehen ist die Förderung von Personal- und Sachkosten für den theoretischen und praktischen Unterricht (Schulkosten) für bis zu 100 Ausbildungsplätze an Altenpflegeschulen in unterschiedlicher Trägerschaft. Gefördert wird ausschließlich das 3. Ausbildungsjahr von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach SGB III (Umschulung). Gemäß der ab dem 01.01.2006 geltenden Rechtslage nach dem SGB III werden durch die Bundesagentur für Arbeit nur noch die ersten zwei Ausbildungsjahre unter der Voraussetzung gefördert, dass das letzte Ausbildungsjahr durch einen Dritten finanziert wird. Daher ist die Übernahme der Schulkosten für das 3. Ausbildungsjahr durch das Land erforderlich. Davon ausgenommen sind die in 2009 und 2010 begonnenen Maßnahmen, da diese Maßnahmen gemäß Beschluss zum Konjunkturpaket II vollständig durch die Bundesagentur für Arbeit finanziert werden.

<b>683 80</b>	<b>128</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>0</b>	<b>22.800</b>	<b>98.100</b>
			127.673		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>118.800</b>	<b>118.800</b>
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu	29.700	
2016 bis zu	89.100	29.700
2017 ff. bis zu		89.100

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	22.800				<b>22.800</b>
2014	68.400	29.700			<b>98.100</b>
2015		89.100	29.700		<b>118.800</b>
2016			89.100	29.700	<b>118.800</b>
2017 ff.				89.100	<b>89.100</b>
<b>Summen</b>	<b>91.200</b>	<b>118.800</b>	<b>118.800</b>	<b>118.800</b>	<b>447.600</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 683 80

**Erläuterungen:**

Vorgesehen ist die Übernahme der Schulkosten im dritten Ausbildungsjahr für bis zu 30 Ausbildungsplätze im Wege der Umschulung in der Altenpflege.

Mehr wegen Wiederaufnahme der Finanzierung durch das Land für das 3. Umschulungsjahr nach Auslaufen der Finanzierung der Vorjahre aus Mitteln des Konjunkturpaketes II.

684 80	128	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0 78.039	33.700	170.300
--------	-----	--	-------------	--------	---------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	277.200	277.200
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu	69.300	
2016 bis zu	207.900	69.300
2017 ff. bis zu		207.900

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	33.700				33.700
2014	101.000	69.300			170.300
2015		207.900	69.300		277.200
2016			207.900	69.300	277.200
2017 ff.				207.900	207.900
<b>Summen</b>	<b>134.700</b>	<b>277.200</b>	<b>277.200</b>	<b>277.200</b>	<b>966.300</b>

**Erläuterungen:**

Vorgesehen ist die Übernahme der Schulkosten im dritten Ausbildungsjahr für bis zu 70 Ausbildungsplätze im Wege der Umschulung in der Altenpflege.

Mehr wegen Wiederaufnahme der Finanzierung durch das Land für das 3. Umschulungsjahr nach Auslaufen der Finanzierung der Vorjahre aus Mitteln des Konjunkturpaketes II.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80	0	56.500	268.400
-------------------------------------	---	--------	---------

TGr. 90 Förderung der Regelausbildung in der Altenpflege und in der Altenpflegehilfe

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für die Förderung der Personal- und Sachkosten für den theoretischen und praktischen Unterricht (Schulkosten) für die Fortführung der in den Jahren 2011 bis 2012 begonnenen und die Aufnahme von jeweils 400 neuen Ausbildungen in den Jahren 2013 und 2014 an staatlich anerkannten Altenpflegesschulen, die nach der Altenpflegeschulverordnung vom 22.04.2009 anerkannt sind. Gefördert werden die Schulkosten der dreijährigen Altenpflegeausbildung (Regelausbildung) nach dem Bundesaltenpflegegesetz und im Einzelfall die Schulkosten der einjährigen Altenpflegehilfeausbildung (Regelausbildung) nach dem Altenpflegehilfegesetz des Landes Brandenburg.

683 90	128	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	493.000 90.585	978.100	1.357.300
--------	-----	--	-------------------	---------	-----------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 683 90

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>1.306.800</b>	<b>1.306.800</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	475.200	
2015 bis zu	475.200	475.200
2016 bis zu	356.400	475.200
2017 ff. bis zu		356.400

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	376.200	435.600			<b>811.800</b>
2014	282.200	435.600	475.200		<b>1.193.000</b>
2015		326.700	475.200	475.200	<b>1.277.100</b>
2016			356.400	475.200	<b>831.600</b>
2017 ff.				356.400	<b>356.400</b>
<b>Summen</b>	<b>658.400</b>	<b>1.197.900</b>	<b>1.306.800</b>	<b>1.306.800</b>	<b>4.469.900</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für die Übernahme der Schulkosten für die Fortführung der in den Jahren 2011 bis 2012 begonnenen Ausbildungen und die Aufnahme von bis zu 120 Ausbildungsplätzen in der Regelausbildung für Altenpflege bzw. Altenpflegehilfe ab dem Ausbildungsjahr 2013.

Mehr wegen kontinuierlichem Aufbau der Regelfinanzierung für jeweils drei parallele Ausbildungsjahrgänge. Bis einschließlich des Jahrganges 2010 erfolgte die Förderung der Regelausbildung in der Altenpflege aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

<b>684 90</b>	128	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>1.368.200</b>	<b>2.526.700</b>	<b>3.350.200</b>
			281.820		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>3.049.200</b>	<b>3.049.200</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	1.108.800	
2015 bis zu	1.108.800	1.108.800
2016 bis zu	831.600	1.108.800
2017 ff. bis zu		831.600

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	1.128.600	910.800			<b>2.039.400</b>
2014	846.500	910.800	1.108.800		<b>2.866.100</b>
2015		683.100	1.108.800	1.108.800	<b>2.900.700</b>
2016			831.600	1.108.800	<b>1.940.400</b>
2017 ff.				831.600	<b>831.600</b>
<b>Summen</b>	<b>1.975.100</b>	<b>2.504.700</b>	<b>3.049.200</b>	<b>3.049.200</b>	<b>10.578.200</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 684 90

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für die Übernahme der Schulkosten für die Fortführung der in den Jahren 2011 bis 2012 begonnenen Ausbildungen und die Aufnahme von bis zu 280 Ausbildungsplätzen in der Regelausbildung für Altenpflege bzw. Altenpflegehilfe ab dem Ausbildungsjahr 2013.

Mehr wegen kontinuierlichem Aufbau der Regelfinanzierung für jeweils drei parallele Ausbildungsjahrgänge. Bis einschließlich des Jahrganges 2010 erfolgte die Förderung der Regelausbildung in der Altenpflege aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 90	<b>1.861.200</b>	<b>3.504.800</b>	<b>4.707.500</b>
-------------------------------------	------------------	------------------	------------------

**TGr. 91 Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket**

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

*Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

<b>526 91</b>	291	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>531 91</b>	291	<b>Kosten für Veröffentlichungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>533 91</b>	291	<b>Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>633 91</b>	291	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>671 91</b>	291	<b>Erstattungen an Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>684 91</b>	291	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen</b>	<b>185.000</b>	<b>185.000</b>	<b>185.000</b>

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	45.000	
2015 bis zu		45.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		45.000			<b>45.000</b>
2014			45.000		<b>45.000</b>
2015				45.000	<b>45.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>135.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 684 91

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für ein Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket, das folgende Themenbereiche und Maßnahmen umfasst:

- Altersbilder, Öffentlichkeitsarbeit
- Wohnen und Leben
- Engagieren
- Gesundheit und Sport
- Bildung, Kultur, Tourismus
- Landesseniorenwoche
- Geschäftsstelle Seniorenrat Land Brandenburg e. V.

685 91	291	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 91			185.000	185.000	185.000
-------------------------------------	--	--	---------	---------	---------

TGr. 92 Behindertenpolitisches Maßnahmenpaket

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

*Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

526 92	291	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		0	0
neu					

531 92	291	Kosten für Veröffentlichungen		0	0
neu					

533 92	291	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge		0	0
neu					

539 92	291	Brandenburger Inklusionspreis		0	0
neu					

**Erläuterungen:**

Vorgesehen ist die jährliche Vergabe eines Preises für vorbildhafte Maßnahmen zur Entwicklung gesellschaftlicher Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

633 92	291	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

671 92	291	Erstattungen an Inland		0	0
neu					

684 92	291	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	0	100.000	100.000
--------	-----	---	---	---------	---------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013	2014
	EUR	EUR
Betrag:	25.000	25.000
davon fällig:		
2014 bis zu	25.000	
2015 bis zu		25.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 684 92

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014			25.000		25.000
2015				25.000	25.000
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>			<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>50.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel werden für die Umsetzung und Begleitung des behindertenpolitischen Maßnahmenpaketes eingesetzt. Schwerpunkte bei der Umsetzung bilden:

- Bewusstseinsbildung für eine inklusive Gesellschaft
- Förderung der aktiven, gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Partizipation von Menschen mit Behinderung
- Stärkung von inklusiven Sozialräumen

**685 92** 291 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen** **0** **0**  
 neu

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 92 **0** **100.000** **100.000**

---

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **409.178.000** **428.078.600** **445.984.800**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	570.000	657.600	570.700
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	16.000	16.000	16.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>586.000</b>	<b>673.600</b>	<b>586.700</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	300.000	250.000	250.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	420.396.800	439.155.200	456.962.100
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>420.696.800</b>	<b>439.405.200</b>	<b>457.212.100</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-420.110.800</b>	<b>-438.731.600</b>	<b>-456.625.400</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	291	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
119 15	291	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>22.900</b>	<b>69.600</b>	<b>69.600</b>
			69.624		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind sowohl Rückzahlungen von Zuwendungen aus Vorjahren als auch Zinseinnahmen wegen nicht zweckentsprechender bzw. fristgerechter Verwendung von Zuwendungen.  
Mehr wegen Anpassung an das Ist 2011.

---

Summe HGr. 1:			<b>22.900</b>	<b>69.600</b>	<b>69.600</b>
---------------	--	--	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 10</b>	<b>291</b>	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>9.800</b>	<b>9.800</b>	<b>9.800</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für die Vorarbeiten sowie für die Erstellung des 6. Landesgleichstellungsberichtes gemäß § 26 Landesgleichstellungsgesetz.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>203.900</b>	<b>203.900</b>	<b>203.900</b>
<b>Summe HGr. 5:</b>	<b>213.700</b>	<b>213.700</b>	<b>213.700</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 65 Förderung von Frauen und Familie

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

*Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

526 65	291	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>		0	0
--------	-----	---	--	---	---

neu

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebracht für die Finanzierung von entsprechenden Vorhaben im Zusammenhang mit dem Maßnahmenpaket für Familien- und Kinderfreundlichkeit im Land Brandenburg.

531 65	291	<b>Kosten für Veröffentlichungen</b>	40.000	40.000	40.000
--------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------

51.158

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind veranschlagt für die regelmäßige Überarbeitung und den Druck des "Ratgebers für Familien".

533 65	291	<b>Aufwendungen für den Landesbeirat für Familienpolitik</b>	20.000	20.000	20.000
--------	-----	--	--------	--------	--------

11

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für den Familienbeirat, der die Landesregierung in Fragen der Familienpolitik beraten, die familienpolitischen Herausforderungen beschreiben sowie konkrete Maßnahmen und Perspektiven für familienfreundliche Rahmenbedingungen aufzeigen soll.

Insbesondere fallen Ausgaben für die Durchführung von turnusmäßigen Sitzungen des Beirates sowie für externe Sachverständige an.

541 65	291	<b>Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und Informationstagungen</b>	3.900	3.900	3.900
--------	-----	---	-------	-------	-------

3.922

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Veranstaltungen und Fachtagungen im Bereich der Familienpolitik sowie der lesbisch-schwulen Interessenvertretungen	1.500	1.500
2.	Fortbildungen für Frauenhausmitarbeiterinnen, Beratungskräfte der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, Fachtagungen, Öffentlichkeitsarbeit	2.400	2.400
<b>Summe</b>		<b>3.900</b>	<b>3.900</b>

546 65	291	<b>Sonstiges</b>	0	0	0
--------	-----	------------------	---	---	---

209

633 65	291	<b>Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte</b>	900.000	900.000	900.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

987.209

*Zusätzliche Verpflichtungen dürfen bis zur Höhe der nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigung bei Titel 684 65 eingegangen werden.*



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 633 65

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	300.000	
2015 bis zu		300.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		300.000			<b>300.000</b>
2014			300.000		<b>300.000</b>
2015				300.000	<b>300.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>900.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von Hilfeangeboten für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder sowie zur Förderung von Frauenhäusern, Zufluchtswohnungen und Beratung (Projektförderung).

<b>681 65</b>	291	<b>Zuschüsse an natürliche Personen</b>	<b>0</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Umsetzung der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für Familienferienreisen. Mehr wegen Umsetzung von 300.000 EUR aus Titel 684 65.

<b>683 65</b>	291	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>
			247.766		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>107.000</b>	<b>107.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	107.000	
2015 bis zu		107.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 683 65

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		120.000			120.000
2014			107.000		107.000
2015				107.000	107.000
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>120.000</b>	<b>107.000</b>	<b>107.000</b>	<b>334.000</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Bereitstellung eines Familienpasses für das Land Brandenburg in Umsetzung des Maßnahmenpaketes für Familien- und Kinderfreundlichkeit im Land Brandenburg (Projektförderung).

<b>684 65</b>	<b>291</b>	<b>Zuschüsse an freie Träger</b>	<b>1.478.200</b>	<b>1.198.200</b>	<b>1.131.300</b>
			1.355.996		

*Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen dienen zur Deckung von Mehrbedarfen bei Titel 633 65.*

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>336.500</b>	<b>339.700</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	336.500	
2015 bis zu		339.700
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		680.000			680.000
2014			336.500		336.500
2015				339.700	339.700
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>680.000</b>	<b>336.500</b>	<b>339.700</b>	<b>1.356.200</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Projektförderung von:

1. Familienverbände
2. Familienbildung
3. Lokale Bündnisse für Familien
4. Wettbewerb "Familienfreundliche Gemeinde"
5. Pilotmodell familienfreundlicher Landkreis
6. der Geschäftsstelle des Landesverbandes von pro familia e. V.
7. Organisationen und Verbänden der Frauenpolitik
8. außerschulischer Mädchenarbeit
9. Projekten zur Prävention von Gewalt gegen Frauen und zur Hilfe für Opfer von Menschenhandel

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 684 65

Weniger wegen Umsetzung von 300.000 EUR nach Titel 681 65.

685 65	291	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0 0	0	0
686 65	291	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0 0	0	0
893 65	291	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0 0	0	0

---

**Nachrichtlich: Summe TGr. 65** **2.762.100** **2.782.100** **2.715.200**

#### TGr. 70 Schwangerschaftsberatungsstellen/Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen

##### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Sach- und Personalkosten der Beratungsstellen für Familienplanung, Sexualaufklärung und Schwangerschaft/Schwangerschaftskonflikt gemäß § 4 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes vom 27.07.1992 (BGBl. I, S. 1398) sowie dem Brandenburgischen Gesetz zur Ausführung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes vom 12.07.2007 (GVBl. I, S. 118) in der jeweils geltenden Fassung.

633 70	291	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	236.400 266.861	189.000	205.700
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

##### Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung von 47.400 EUR nach Titel 684 70.

684 70	291	Zuschüsse an freie Träger für laufende Zwecke	3.363.100 3.623.874	3.421.100	3.717.400
--------	-----	---	------------------------	-----------	-----------

##### Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzung von 47.400 EUR aus Titel 633 70.

---

**Nachrichtlich: Summe TGr. 70** **3.599.500** **3.610.100** **3.923.100**

#### TGr. 80 Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

*Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

526 80	314	Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben	109.000 93.038	109.000	109.000
--------	-----	--	-------------------	---------	---------

##### Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Evaluation der regionalen Netzwerke Gesunde Kinder veranschlagt.

533 80	314	Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge	0 4.205	0	0
--------	-----	--	------------	---	---

633 80	314	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	60.000 90.000	90.000	90.000
--------	-----	---	------------------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 633 80

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	20.000	
2015 bis zu		20.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		20.000			<b>20.000</b>
2014			20.000		<b>20.000</b>
2015				20.000	<b>20.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>60.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für die Förderung regionaler "Netzwerke Gesunde Kinder" in kommunaler Trägerschaft veranschlagt (Projektförderungen im Rahmen des Familienpolitischen Maßnahmenpaketes). Mehr wegen Umsetzung von 30.000 EUR aus Titel 684 80.

<b>684 80</b>	314	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>1.008.000</b>	<b>970.000</b>	<b>970.000</b>
			654.351		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>160.000</b>	<b>160.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	160.000	
2015 bis zu		160.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		160.000			<b>160.000</b>
2014			160.000		<b>160.000</b>
2015				160.000	<b>160.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>160.000</b>	<b>160.000</b>	<b>160.000</b>	<b>480.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 684 80

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von:

1. Netzwerke Gesunde Kinder
2. Netzwerk Gesunde Kita
3. Ausbau und Weiterentwicklung der regionalen Netzwerke Gesunde Kinder mit dem Ziel der Qualitätssicherung, Servicestelle für die Begleitung der Netzwerke Gesunde Kinder (Projektförderung)

Weniger wegen Umsetzung von 30.000 EUR nach Titel 633 80.

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 80	<b>1.177.000</b>	<b>1.169.000</b>	<b>1.169.000</b>
-------------------------------------	------------------	------------------	------------------

**TGr. 90 Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm**

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

*Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).*

<b>526 90</b>	291	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>20.000</b> 143	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>531 90</b>	291	<b>Kosten für Veröffentlichungen</b>	<b>0</b> 2.336	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>533 90</b>	291	<b>Aufwendungen für Veranstaltungen, Tagungen und Lehrgänge</b>	<b>11.000</b> 0	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>
<b>633 90</b>	291	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>671 90</b>	291	<b>Erstattungen an Inland</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>684 90</b>	291	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>95.000</b> 104.741	<b>95.000</b>	<b>95.000</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Maßnahmen:

- zum Abbau von traditionellen Geschlechterrollen
- zur landesweiten Implementierung von Gender-Mainstreaming
- zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Entscheidungsprozessen
- zur Beseitigung der Entgeltungleichheit
- zur Arbeit im Gewaltschutzbereich sowie
- zur Unterstützung der frauen- und gleichstellungspolitischen Akteure im Land Brandenburg (Projektförderung)

<b>685 90</b>	291	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

<b>686 90</b>	291	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	--	----------	----------

neu

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 90	<b>126.000</b>	<b>126.000</b>	<b>126.000</b>
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

TGr. 95 Schuldnerberatungsstellen im Rahmen der Insolvenzordnung

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Sach- und Personalkosten der anerkannten Beratungsstellen für die Insolvenzberatung gemäß § 8 des Artikels 1 des Gesetzes zur Ausführung der Insolvenzordnung und zur Anpassung von Rechtsvorschriften an die Insolvenzordnung vom 26.11.1998 (GVBl. I S. 218) sowie der Verordnung über die Finanzierung der Beratung durch geeignete Stellen im Verbraucherinsolvenzverfahren vom 20.06.2001 (GVBl. II S. 205) in den jeweils geltenden Fassungen.

633 95	291	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke</b>	<b>0</b> 18.553	<b>0</b>	<b>0</b>
684 95	291	<b>Zuschüsse an freie Träger für laufende Zwecke</b>	<b>1.767.700</b> 1.606.044	<b>1.744.400</b>	<b>1.814.300</b>
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 95			<b>1.767.700</b>	<b>1.744.400</b>	<b>1.814.300</b>
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			<b>9.432.300</b>	<b>9.431.600</b>	<b>9.747.600</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	22.900	69.600	69.600
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>22.900</b>	<b>69.600</b>	<b>69.600</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	213.700	213.700	213.700
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	9.228.400	9.227.700	9.543.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>9.442.100</b>	<b>9.441.400</b>	<b>9.757.400</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-9.419.200</b>	<b>-9.371.800</b>	<b>-9.687.800</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

Einnahmen der Hauptgruppe 2 können zur Verstärkung der Ausgaben in der Gruppe 427 sowie in den Hauptgruppen 5 und 8 herangezogen werden.

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>111 10</b>	313	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
			390.718		

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Gebühren für Verwaltungshandlungen aufgrund der Gebührenordnung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie vom 02.02.2005 (GVBl. II S. 94), zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 07.03.2011 (GVBl. II S. 2) geändert.

<b>111 20</b>	313	<b>Gebühren für die Erteilung von Erlaubnissen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			30.122		

*Siehe Vermerk bei Titel 633 10.*

**Erläuterungen:**

Gebühren für die Erlaubniserteilung nach § 13 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) einschließlich Baugenehmigungen nach § 67 Abs. 2 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in Verbindung mit Erlass MSWV/MASGF vom 01. Juni 2004.

<b>112 10</b>	313	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>593.200</b>	<b>410.000</b>	<b>410.000</b>
			404.734		

**Erläuterungen:**

Festsetzung der Geldstrafen und Geldbußen nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19.2.1987 (BGBl. I Seite 602), in der Fassung vom 29.07.2009 (BGBl. I Nr. 49, Seite 2353).  
Weniger in 2013 wegen Anpassung an die tatsächlich zu erwartenden Einnahmen.

<b>119 10</b>	313	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
			0		

**aus Titelgruppen:**

**10.000      10.000**

---

Summe HGr. 1:	<b>943.700</b>	<b>770.500</b>	<b>770.500</b>
---------------	----------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>272 10</b>	313	<b>Zuschüsse der Europäischen Kommission</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

---

Summe HGr. 2:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	----------	----------	----------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

**Titelgruppen**

**Einnahmen**

TGr. 60 Umsetzung der Marktüberwachung nach dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG)

<b>112 60</b>	313	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
---------------	-----	---	---------------	---------------

neu

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeldern auf der Grundlage des § 13 Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG).

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 60	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
-----------------------	---------------	---------------	---------------

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
-----------------------	----------------------------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	313	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	2.483.600 2.068.774	2.453.500	2.379.500
--------	-----	--	------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	2.453.500	2.379.500
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
<b>Summe</b>		<b>2.453.500</b>	<b>2.379.500</b>

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Direktor des Landesamtes für Arbeitsschutz	B2	hD	1,00	1,00	1,00
Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	3,00	3,00	3,00
Gewerbedirektor	A15	hD	12,00	12,00	12,00
Obergewerberat	A14	hD	13,00	13,00	13,00
Gewerberat	A13	hD	7,00	6,00	6,00
Gewerbeoberamtsrat	A13	gD	15,00	15,00	15,00
Gewerbeamtsrat	A12	gD	16,00	16,00	16,00
Regierungsamtsmann / Gewerbeamtsmann	A11	gD	20,00	20,00	20,00
Regierungsoberinspektor / Gewerbeoberinspektor	A10	gD	11,00	11,00	11,00
Gewerbeamtsinspektor	A9	mD	6,00	5,00	5,00
davon ku: 1,00 nach A7 mD mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
Gewerbehauptsekretär	A8	mD	5,00	6,00	6,00
<b>Zusammen:</b>			<b>109,00</b>	<b>108,00</b>	<b>108,00</b>

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

	2013	2014		
<b>Zugänge:</b>				
Sonstige Zugänge				
1,00	0,00	A8 mD	Gewerbehauptsekretär	Umwandlung aus A9 (Vollzug ku-Vermerk)
1,00	0,00		Sonstige Zugänge	
<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>		
<b>Abgänge:</b>				
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)				
1,00	0,00	A13 hD	Gewerberat	Umsetzung nach 07 130/422 79
1,00	0,00	A9 mD	Gewerbeamtsinspektor	Umwandlung nach A8
2,00	0,00		Sonstige Abgänge	
<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

422 20	313	Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

Erläuterungen:

Mit dem Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22.03.2004 wurden für den Arbeitsschutz die Laufbahnen besonderer Fachrichtung gestrichen und die Regellaufbahnen eingeführt. Abweichend von der bisherigen Verfahrensweise erfolgt damit die Ausbildung der Aufsichtskräfte in der Arbeitsschutzverwaltung künftig nicht mehr im Arbeitnehmerverhältnis, sondern im Rahmen des Vorbereitungsdienstes für die Regellaufbahn.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 422 20

**Stellenübersicht:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Gewerberatanwärter	A13	hD	2,00	2,00	2,00
Gewerbeoberinspektoranwärter	A10	gD	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

<b>422 21</b>	<b>313</b>	<b>Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)</b>		<b>27.000</b>	<b>27.000</b>
---------------	------------	--	--	---------------	---------------

neu

*Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titelgruppe 60.*

**Erläuterungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	27.000	27.000
2. Aufwandsentschädigung		
3. Sonstige Leistungen		
<b>Summe</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>

Die Stellen sind notwendig zur Umsetzung des Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG - siehe Erläuterung zur Titelgruppe 60).

Mehr wegen der erstmaligen Veranschlagung im Rahmen der Umsetzung von Durchführungsverordnungen zum EVPG.

**Stellenübersicht:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Gewerbeoberinspektoranwärter	A10	gD	0,00	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>			<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2013      2014

**Zugänge:**

Neue Stellen	2013	2014		
2,00	0,00	A10 gD	Gewerbeoberinspektoranwärter	Umsetzung des EVPG
2,00	0,00	Zugänge neue Stellen		
<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>		
<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

<b>422 25</b>	<b>313</b>	<b>Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>427 20</b>	<b>313</b>	<b>Entgelte für Aushilfen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Der Titel ist vorgesehen für die Entgelte von Aushilfen zur Überwindung von Arbeitsengpässen.

<b>428 10</b>	<b>313</b>	<b>Entgelte der Arbeitnehmer</b>	<b>7.638.400</b>	<b>7.536.300</b>	<b>7.309.100</b>
			6.354.544		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 10

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte	88.200	88.200
1.2	tariflichen Entgelte	7.425.100	7.197.900
1.3	Entgelte für Auszubildende	23.000	23.000
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
<b>Summe</b>		<b>7.536.300</b>	<b>7.309.100</b>

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.		2012	2013	2014
AT I		1,00	1,00	1,00
E 15		2,00	5,00	5,00
davon ku:	1,00 nach E 14 mit Ausscheiden Stelleninhaber			
E 14		3,00	0,00	0,00
E 12		0,00	6,00	6,00
E 11		6,00	8,00	8,00
E 10		16,00	5,00	5,00
E 9		0,00	3,00	3,00
E 8		6,00	2,00	2,00
davon ku:	1,00 nach E 6 mit Ausscheiden Stelleninhaber			
E 6		0,00	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>		<b>34,00</b>	<b>30,00</b>	<b>30,00</b>
<b>Auszubildende:</b>				
AZUBI		2,00	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>		<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>
<b>Leerstellen:</b>				
E 13	1)	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

**sonstige Stellenplanvermerke:**

1) Bundestag

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

	2013	2014	
<b>Zugänge:</b>			
Sonstige Zugänge			
1,00	0,00	E 6	Umwandlung aus E 8 (Vollzug ku-Vermerk)
1,00	0,00	Sonstige Zugänge	
<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	
<b>Abgänge:</b>			
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)			
3,00	0,00	E 10	Umsetzung nach 07 130/428 79
1,00	0,00	E 8	Umwandlung nach E 6
1,00	0,00	E 6	Umsetzung nach 07 130/428 79
5,00	0,00	Sonstige Abgänge	
<b>5,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>-4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

**Stellenhöherstufung:**

sonstige Hebungen

3,00	0,00	von E 14	nach E 15	infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L
6,00	0,00	von E 11	nach E 12	infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L
8,00	0,00	von E 10	nach E 11	infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L
3,00	0,00	von E 8	nach E 9	infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L
<hr/>	<hr/>			
20,00	0,00	Sonstige Höherstufungen insgesamt		
<hr/>	<hr/>			
20,00	0,00	<b>Stellenhöherstufungen insgesamt</b>		

428 25 313 **Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)** 0 0 0  
 0

453 10 313 **Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen** 0 0 0  
 0

**aus Titelgruppen:** 0 151.000 151.000

**Summe HGr. 4:** 10.122.000 10.167.800 9.866.600

**HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst**

511 10 313 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 76.000 76.000 76.000  
 64.283

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Geschäftsbedarf	21.000	21.000
2.	Bücher, Zeitschriften	25.000	25.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	25.000	25.000
4.	Sonstiges	5.000	5.000
	<b>Summe</b>	<b>76.000</b>	<b>76.000</b>

511 20 313 **Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren** 60.000 60.000 60.000  
 48.955

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Postgebühren	22.600	22.600
2.	Mobilfunkanschlüsse	1.000	1.000
3.	Fernmeldegebühren	36.400	36.400
4.	Sonstiges	0	0
	<b>Summe</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>

514 10 313 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** 70.000 70.000 70.000  
 65.941

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 514 10

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	57.000	57.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	3.000	3.000
3.	Verbrauchsmittel	10.000	10.000
4.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>70.000</b>	<b>70.000</b>

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2012		Soll 2013		Soll 2014	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	15	15	15	15	15	15
Zusammen	15	15	15	15	15	15

Neben dem Bedarf bei der Haltung von Dienstkraftfahrzeugen werden die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung der Schutzkleidung für die Mitarbeiter, die mit Gefahrstoffen umgehen, veranschlagt. Die Bereitstellung ist nach der Gefahrstoffverordnung, der Richtlinie 1617 des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Brandenburg für Laboratorien sowie den Vorgaben der Berufsgenossenschaft und dem Verband der chemischen Industrie erforderlich.

Verbrauchsmittel: Chemikalien - Elektroden - Glasgeräte - Batterien für Probenahmepumpen - Probenahmeröhrchen, Dosimeter - technische Gase - Verbrauchsmaterial

518 20	313	<b>Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge</b>	<b>5.000</b> 28.989	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
--------	-----	---	------------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mietausgaben für Stahlflaschen (technische Gase).

518 25	313	<b>Mietzahlungen an den BLB</b>	<b>708.000</b> 662.791	<b>670.000</b>	<b>680.700</b>
--------	-----	---------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Anschrift des Objektes (Nutzer)

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	LAS, Zentralbereich, Horstweg 57, 14478 Potsdam	173.600	177.100
2.	LAS, Regionalbereich Süd, Thiemstr. 105 A, 03050 Cottbus	135.500	138.300
3.	LAS, Regionalbereich West, Max-Eyth-Allee 22, 14469 Potsdam	38.000	38.000
4.	LAS, Regionalbereich West, Fehrbelliner Str. 4 A, 16818 Neuruppin	107.200	109.000
5.	LAS, Regionalbereich Ost, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt/O.	97.000	98.100
6.	LAS, Regionalbereich Ost, Trammer Chaussee 1, 16225 Eberswalde	118.700	120.200
<b>Summe</b>		<b>670.000</b>	<b>680.700</b>

518 30	313	<b>Leasing von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>32.400</b> 35.019	<b>32.400</b>	<b>32.400</b>
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

**Erläuterungen:**

Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge	2012		2013		2014	
	vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu
PKW	15	15	0	15	0	0
Zusammen	15	15	0	15	0	0

525 10	313	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>15.000</b> 14.051	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

526 10 313 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten **2.000** **2.000** **2.000**  
2.592

527 10 313 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen **143.400** **143.400** **143.400**  
101.352

531 10 313 Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation **11.300** **11.300** **11.300**  
1.212

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Messen und Ausstellungen	3.300	3.300
2.	Druckschriften	7.500	7.500
3.	Lehrmaterial für Aufklärungsmaßnahmen	500	500
<b>Summe</b>		<b>11.300</b>	<b>11.300</b>

546 10 313 Sonstiges **1.700** **1.700** **1.700**  
520

546 15 012 Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des **669.900** **669.900**  
ZIT-BB  
neu

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	IT-Grundausrüstung dauerhafter Arbeitsplätze	312.800	312.800
2.	IT-Grundausrüstung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	46.100	46.100
3.	Zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	284.500	284.500
4.	Weitere Servicevereinbarungen	26.500	26.500
<b>Summe</b>		<b>669.900</b>	<b>669.900</b>

Mehr in 2013 wegen Umsetzung der Mittel von Kapitel 07 020 Titel 546 16 und aufgrund der Umstellung des Erstattungsverfahrens auf Vollkostensätze.

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client	
	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr
	1	2	1	2	1	2	1	2
1	2		3		4		5	
1.	APC-Verrechnungssatz							
	Euro/Monat (Brutto)	110,00	110,00	97,00	97,00	120,00	120,00	45,00 45,00
2.	Anzahl dauerhafter							
	Arbeitsplätze	211	211			9	9	
3.	Anzahl zeitweiliger							
	Arbeitsplätze					32	32	

547 10 313 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben **16.000** **16.000** **16.000**  
10.932

**Erläuterungen:**

Gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG), BGBL Jahrgang 2011 Teil I Nr. 57 vom 11.11.2011, haben die zuständigen Behörden eine wirksame Überwachung des Inverkehrbringens von Produkten sowie der in den Verkehr gebrachten Produkte auf der Grundlage eines Überwachungskonzepts zu gewährleisten.

Neben den finanziellen Mitteln für die Entnahme der Prüfmuster aus dem Handel wird insbesondere bedarfsorientierte Mess- und Prüftechnik zur Erfassung physikalischer Messgrößen wie Druck, Kraft, Widerstand, Strom, Verformung usw. benötigt, um ein vermutetes Gefährdungspotential objektiv zu ermitteln und dokumentieren zu können.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

547 20	313	<b>Ersatzvornahmen nach § 19 Verwaltungsvollstreckungsge- setz für das Land Brandenburg</b>	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

Ausgaben für Ersatzvornahmen dürfen aus den Einnahmen bei Titel 111 10 verauslagt werden.

**Erläuterungen:**

Ausgaben im Zusammenhang mit Ersatzvornahmen nach § 19 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg und für ordnungsbehördliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Handlungen als Sonderordnungsbehörde.

<b>aus Titelgruppen:</b>			<b>113.400</b>	<b>230.400</b>	<b>230.400</b>
--------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

<b>Summe HGr. 5:</b>			<b>1.254.200</b>	<b>2.003.100</b>	<b>2.013.800</b>
----------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 10	313	<b>Erstattung von Verwaltungsgebühren an die unteren Bauauf- sichtsbehörden im Erlaubnisverfahren nach der Brandenbur- gischen Bauordnung</b>	0 22.915	0	0
--------	-----	---	-------------	---	---

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 111 20 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der von den unteren Bauaufsichtsbehörden ermittelten Gebühren für Baugenehmigungen erfolgen. Diese werden gem. Erlass MSWV/MASGF vom 1. Juni 2004 in einem gemeinsamen Gebührenbescheid durch die Arbeitsschutzverwaltung erhoben.

<b>Summe HGr. 6:</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
----------------------	--	--	----------	----------	----------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10	313	<b>Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen</b>	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

812 10	313	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen im Inland</b>	20.000 28.374	20.000	20.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Erstbeschaffungen</b>		
1.1.	Akustik und Audio Analysator XLL	4.000	0
1.2.	Schallpegelkalibrator	1.000	0
1.3.	1/2 " Messmikrofon	1.200	0
1.4.	Analysesoftware	1.000	0
1.5.	4 Dosisleistungsmessgeräte X5C plus	0	5.000
1.6.	4 Sonden 18545 CE	0	4.600
1.7.	4 Sondenkabel	0	600
1.8.	4 x Eichgebühren	0	600
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>7.200</i>	<i>10.800</i>
<b>2.</b>	<b>Ersatzbeschaffungen</b>		
2.1.	Ergonomisch höhenverstellbare Büroarbeitsplätze	12.800	9.200
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>12.800</i>	<i>9.200</i>
	<b>Summe</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>

<b>aus Titelgruppen:</b>			<b>0</b>	<b>190.000</b>	<b>190.000</b>
--------------------------	--	--	----------	----------------	----------------

<b>Summe HGr. 8:</b>			<b>20.000</b>	<b>210.000</b>	<b>210.000</b>
----------------------	--	--	---------------	----------------	----------------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

**TGr. 60 Umsetzung der Marktüberwachung nach dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG)**

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

*Siehe Deckungsvermerk bei Titel 422 21.*

*Die Titel der Hauptgruppen 5 und 8 dieser Titelgruppe sind nicht Bestandteil des Verwaltungsbudgets.*

**Erläuterungen:**

Die Richtlinie 2009/125/EG der Europäischen Gemeinschaft schafft einen Rahmen für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte. Ziel ist dabei, der Entstehung von Handelshemmnissen und Wettbewerbsverzerrungen auf dem europäischen Binnenmarkt vorzubeugen. Die Richtlinie wurde mit dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG) in deutsches Recht umgesetzt.

Das EVPG verpflichtet die Länder in Verbindung mit Kapitel III der EG-Verordnung Nr. 765/2008 zu einer wirksamen Marktüberwachung. Die Marktüberwachung zielt insbesondere darauf ab, dass durch EU-Normen vorgegebene Energieeffizienzvorgaben eingehalten werden. Dabei sind Durchführungsverordnungen der EU zu einzelnen Produktgruppen (z. B. Haushaltslampen, Straßen- und Bürobeleuchtung, Elektromotoren, Fernseh-, Kühl- und Gefriergeräte) zu vollziehen, die sukzessive erlassen werden und direkt gelten. Bis 2015 werden voraussichtlich 30 Verordnungen und bis zum Jahr 2018 mehr als 60 Verordnungen in Kraft getreten sein, die zu vollziehen sind. Bei Nichterfüllung der Verpflichtung zur Marktüberwachung drohen den Mitgliedsstaaten von Seiten der EU Sanktionen (Vertragsverletzungsverfahren). Die Aufgabe der Marktüberwachung soll ab dem 01.01.2013 durch das Landesamt für Arbeitsschutz wahrgenommen werden. Die hierfür notwendigen Personal- und Sachausgaben sind im Kapitel 07 130 Titel 422 21 und Titelgruppe 60 bei den jeweils einschlägigen Haushaltsstellen veranschlagt.

<b>422 60</b>	<b>313</b>	<b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter</b>	<b>151.000</b>	<b>151.000</b>
neu				

**Erläuterungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen für Beamte und Richter	151.000	151.000
3. Aufwandsentschädigung		
4. Sonstige Leistungen		
<b>Summe</b>	<b>151.000</b>	<b>151.000</b>

Mehr wegen der erstmaligen Veranschlagung im Rahmen der Umsetzung von Durchführungsverordnungen zum Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG).

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Obergewerberat	A14	hD	0,00	1,00	1,00
Gewerbeamtsrat	A12	gD	0,00	1,00	1,00
Regierungsamtmann / Gewerbeamtmann	A11	gD	0,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>0,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

noch zu 422 60

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

	2013	2014		
<b>Zugänge:</b>				
Neue Stellen				
	1,00	0,00	A14 hD	Obergewerberat
	1,00	0,00	A12 gD	Gewerbeamtsrat
	1,00	0,00	A11 gD	Regierungsamtmann / Gewerbeamt- mann
	<u>3,00</u>	<u>0,00</u>	Zugänge neue Stellen	
	<b>3,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	
	<u>3,00</u>	<u>0,00</u>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

511 60 313 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 25.000 25.000  
neu

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	5.000	5.000
2.	Bücher, Zeitschriften	5.000	5.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15.000	15.000
4.	Sonstiges	0	0
	<b>Summe</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>

Mehr wegen der erstmaligen Veranschlagung im Rahmen der Umsetzung von Durchführungsverordnungen zum Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG).

514 60 313 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** 11.800 11.800  
neu

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	10.000	10.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	800	800
3.	Verbrauchsmittel	1.000	1.000
4.	Sonstiges	0	0
	<b>Summe</b>	<b>11.800</b>	<b>11.800</b>

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2012		Soll 2013		Soll 2014	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	0	0	2	2	2	2
Zusammen	0	0	2	2	2	2

Mehr wegen der erstmaligen Veranschlagung im Rahmen der Umsetzung von Durchführungsverordnungen zum Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG).

518 60 313 **Leasing von Dienstkraftfahrzeugen** 5.200 5.200  
neu

Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

**Erläuterungen:**

Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge	2012		2013		2014	
	vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu
PKW			2	2	2	0
Zusammen			2	2	2	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 518 60

Mehr wegen der erstmaligen Veranschlagung im Rahmen der Umsetzung von Durchführungsverordnungen zum Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG).

**525 60** 313 **Aus- und Fortbildung** **30.000** **30.000**

neu

**Erläuterungen:**

Mehr wegen der erstmaligen Veranschlagung im Rahmen der Umsetzung von Durchführungsverordnungen zum Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG).

**526 60** 313 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** **35.000** **35.000**

neu

**Erläuterungen:**

Mehr wegen der erstmaligen Veranschlagung im Rahmen der Umsetzung von Durchführungsverordnungen zum Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG).

**527 60** 313 **Reisekostenvergütungen für Dienstreisen** **10.000** **10.000**

neu

**Erläuterungen:**

Mehr wegen der erstmaligen Veranschlagung im Rahmen der Umsetzung von Durchführungsverordnungen zum Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG).

**812 60** 313 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen** **190.000** **190.000**

neu

**Erläuterungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
<b>1. Erstbeschaffungen</b>		
1.1 Referenzgeräte	30.000	30.000
1.2 Laborausstattung	50.000	50.000
1.3 Leistungsmessgeräte	20.000	20.000
1.4 Messzubehör	10.000	10.000
1.5 Software zur Einrichtung und Nutzung von fachspezifischen Informationssystemen	80.000	80.000
<i>Summe zu 1.</i>	<i>190.000</i>	<i>190.000</i>
<b>2. Ersatzbeschaffungen</b>		
2.1	0	0
<i>Summe zu 2.</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Summe</b>	<b>190.000</b>	<b>190.000</b>

Mehr wegen der erstmaligen Veranschlagung im Rahmen der Umsetzung von Durchführungsverordnungen zum Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG).

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 **458.000** **458.000**

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

**Erläuterungen:**

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2015 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

**422 79** 313 **Stellen mit kw-Vermerk (Beamte)** **0** **0**

neu

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 79

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Gewerberat	A13	hD	0,00	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung					
<b>Zusammen:</b>			<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

	2013	2014	
<b>Zugänge:</b>			
Sonstige Zugänge			
1,00	0,00	A13 hD Gewerberat	Umsetzung von 07 130/422 10
1,00	0,00	Sonstige Zugänge	
<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	
<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

<b>428 79</b>	<b>313</b>	<b>Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.		2012	2013	2014
E 15		1,00	0,00	0,00
E 14		4,00	2,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung				
E 11		3,00	3,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung				
E 10		16,00	12,00	6,00
davon kw: 3,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung				
3,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung				
E 9		1,00	0,00	0,00
E 8		3,00	3,00	3,00
davon kw: 3,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung				
E 6		1,00	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung				
<b>Zusammen:</b>		<b>29,00</b>	<b>21,00</b>	<b>12,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

	2013	2014	
<b>Zugänge:</b>			
Sonstige Zugänge			
3,00	0,00	E 10	Umsetzung von 07 130/428 10
1,00	0,00	E 6	Umsetzung von 07 130/428 10
4,00	0,00	Sonstige Zugänge	
<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung

1,00	0,00	E 15
2,00	1,00	E 14
0,00	2,00	E 11
7,00	6,00	E 10
1,00	0,00	E 9
1,00	0,00	E 6
<hr/>	<hr/>	
12,00	9,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung
<hr/>	<hr/>	
12,00	9,00	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>
<hr/>	<hr/>	
-8,00	-9,00	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 79	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-------------------------------------	----------	----------	----------

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

<b>511 99</b>	<b>313</b>	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation</b>	<b>105.000</b>	<b>105.000</b>	<b>105.000</b>
			84.562		

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Hardware	5.000	5.000
2.	Software	15.000	15.000
3.	Unterhaltung	80.000	80.000
4.	Kommunikation	1.000	1.000
5.	Sonstiges	4.000	4.000
	<b>Summe</b>	<b>105.000</b>	<b>105.000</b>

<b>518 99</b>	<b>313</b>	<b>Mieten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>525 99</b>	<b>313</b>	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>8.400</b>	<b>8.400</b>	<b>8.400</b>
			0		

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	7.400	7.400
2.	Lehr- und Lernmittel	1.000	1.000
	<b>Summe</b>	<b>8.400</b>	<b>8.400</b>

<b>812 99</b>	<b>313</b>	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 99	<b>113.400</b>	<b>113.400</b>	<b>113.400</b>
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

<b>Nachrichtlich:</b> Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>113.400</b>	<b>571.400</b>	<b>571.400</b>
---	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	943.700	770.500	770.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>943.700</b>	<b>770.500</b>	<b>770.500</b>

**Ausgaben**

HGr. 4	Personalausgaben	10.122.000	10.167.800	9.866.600
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.254.200	2.003.100	2.013.800
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	20.000	210.000	210.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>11.396.200</b>	<b>12.380.900</b>	<b>12.090.400</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-10.452.500</b>	<b>-11.610.400</b>	<b>-11.319.900</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>119 10</b>	<b>219</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

---

<b>Summe HGr. 1:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
----------------------	----------	----------	----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>236 11</b>	<b>219</b>	<b>Erstattungen von Sozialversicherungsträgern gem. § 87 Abs. 2 Wahlordnung für die Sozialversicherung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

---

<b>Summe HGr. 2:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
----------------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 10</b>	<b>219</b>	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

---

Summe HGr. 5:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	----------	----------	----------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

<b>671 10</b>	<b>219</b>	<b>Erstattungen an sonstige Bereiche</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Kosten für Leistungen bei der Prüfung der landesunmittelbaren Unfallversicherungsträger gemäß § 88 Sozialgesetzbuch Viertes Buch.

---

Summe HGr. 6:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	----------	----------	----------



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Ausgaben**

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

*Einnahmen bei Titel 231 10 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.*

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>111 10</b>	219	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>45.100</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
			61.746		

**Erläuterungen:**

Einnahmen, die sich aus der Aufgabenstellung der Dezernate Altenpflege und soziale Berufe (Erlaubniserteilungen für den Beruf der Altenpflegerin und des Altenpflegers - AltPflAPrV), Aufsicht für unterstützende Wohnformen / überörtliche Betreuungsbehörde, Soziales sowie Organisation und Innerer Dienst ergeben.  
Mehr in 2013 wegen Anpassung an die tatsächlich zu erwartenden Einnahmen.

<b>111 20</b>	219	<b>Gebühren und sonstige Entgelte aufgrund der Tätigkeit der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 SGB XI</b>	<b>9.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
			12.077		

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Gebühren aufgrund der Tätigkeit der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 SGB XI sowie für Einnahmen im Rahmen der Umlage der ungedeckten Kosten der Schiedsstellen auf die jeweils beteiligten Organisationen.

<b>111 40</b>	219	<b>Prüfungsgebühren</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			3.990		

*Einnahmen dürfen nur für Ausgaben bei Titel 526 30 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Vergleiche Erläuterungen bei 526 30.

<b>112 10</b>	219	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Buß- und Verwarnungsgeldern durch die Heimaufsicht.

<b>119 10</b>	219	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			452		

---

Summe HGr. 1:	<b>54.100</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>
---------------	---------------	---------------	---------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>231 10</b>	219	<b>Zuweisungen des Bundes für die fachliche Fortbildung des Personals</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterung bei Titel 525 10.

---

Summe HGr. 2:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Ausgaben**

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	219	<b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter</b>	<b>965.100</b>	<b>1.062.500</b>	<b>1.030.500</b>
			895.916		

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	1.062.500	1.030.500
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
	<b>Summe</b>	<b>1.062.500</b>	<b>1.030.500</b>

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Präsident des Landesamtes für Soziales und Versorgung	B4	hD	1,00	1,00	1,00
Abteilungsdirektor	B2	hD	1,00	1,00	1,00
Leitender Regierungsdirektor / Leitender Medizinaldirektor	A16	hD	3,00	3,00	3,00
Regierungsdirektor / Pharmaziedirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Oberregierungsrat / Oberpharmazierat	A14	hD	8,00	8,00	8,00
Regierungsrat / Pharmazierat	A13	hD	7,00	6,00	6,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	4,00	4,00	4,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	11,00	11,00	11,00
Regierungsamtsmann	A11	gD	6,00	6,00	6,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	19,00	19,00	19,00
Regierungsinspektor	A9	gD	8,00	8,00	8,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	3,00	3,00	3,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	5,00	0,00	0,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	3,00	3,00	3,00
Regierungssekretär	A6	mD	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>81,00</b>	<b>75,00</b>	<b>75,00</b>

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

2013      2014

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	0,00	A13 hD      Regierungsrat / Pharmazierat	Umsetzung nach 07 160/422 79
1,00	0,00	Sonstige Abgänge	
<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

**Umwandlung / Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

5,00	0,00	A8 mD      Regierungshauptsekretär	Umwandlung nach E 8	Umwandlung nach E 8
5,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
<b>5,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
<b>-5,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

422 25	219	<b>Bezüge aus weggefallenen Planstellen (Personalüberhang)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

427 20	219	<b>Entgelte für Aushilfen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			364.035		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 427 20

**Erläuterungen:**

Wegen der Nichtplanbarkeit des Einsatzes von Aushilfen im Voraus wird künftig auf die Veranschlagung eines Ansatzes verzichtet. Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit innerhalb des Personalbudgets.

427 49	219	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung	0	0	0
			0		

**Erläuterungen:**

Ein Nachweis von Entgelten bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

428 10	219	Entgelte der Arbeitnehmer	22.696.500	22.513.200	21.834.500
			18.982.948		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte	264.600	264.600
1.2	tariflichen Entgelte	22.146.000	21.467.300
1.3	Entgelte für Auszubildende	102.600	102.600
1.4	Entgelte für Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
<b>Summe</b>		<b>22.513.200</b>	<b>21.834.500</b>

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2012	2013	2014
AT I	2,00	2,00	2,00
E 15	15,00	16,00	16,00
E 14	16,00	15,00	15,00
E 12	0,00	11,00	11,00
E 11	11,00	59,00	59,00
E 10	64,00	4,00	4,00
E 9	95,00	190,00	190,00
E 8	96,00	0,00	0,00
E 6	40,00	36,00	36,00
<b>Zusammen:</b>	<b>339,00</b>	<b>333,00</b>	<b>333,00</b>
<b>Auszubildende:</b>			
AZUBI	9,00	9,00	9,00
Praktikant	0,00	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>9,00</b>	<b>9,00</b>	<b>9,00</b>
<b>Leerstellen:</b>			
E 14	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2013      2014

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

6,00      0,00      E 9

Umsetzung nach 07 160/428 79

4,00      0,00      E 6

Umsetzung nach 07 160/428 79

10,00      0,00      Sonstige Abgänge

10,00      0,00      Stellen Abgänge insgesamt

-10,00      0,00      Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

**Umwandlung / Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

5,00 0,00 E 8

Umwandlung von A8 mD

Umwandlung nach E 8

5,00 0,00 Umwandlungen / Umsetzungen

**5,00 0,00 Stellen Zugänge insgesamt**

**Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00 0,00 E 11

Umsetzung nach 12 010 / 428 10

Prüfbehörde ESF

1,00 0,00 Umwandlungen / Umsetzungen

**1,00 0,00 Stellen Abgänge insgesamt**

**4,00 0,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Stellenhöherstufung:**

sonstige Hebungen

1,00 0,00 von E 14

nach E 15

infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L

11,00 0,00 von E 11

nach E 12

infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L

60,00 0,00 von E 10

nach E 11

infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L

101,00 0,00 von E 8

nach E 9

infolge Einführung der Entgeltordnung des TV-L

173,00 0,00 Sonstige Höherstufungen insgesamt

**173,00 0,00 Stellenhöherstufungen insgesamt**

<b>428 25</b>	<b>219</b>	<b>Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			-30.304		

<b>453 10</b>	<b>219</b>	<b>Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>
			3.906		

**Erläuterungen:**

		<b>2013 EUR</b>	<b>2014 EUR</b>
1.	Trennungsgeld	9.600	9.600
2.	Umzugskostenvergütungen	0	0
3.	Auslandsbeschäftigungvergütungen	0	0
	<b>Summe</b>	<b>9.600</b>	<b>9.600</b>

Summe HGr. 4: **23.671.200 23.585.300 22.874.600**

**HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst**

<b>511 10</b>	<b>219</b>	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>258.000</b>	<b>258.000</b>	<b>258.000</b>
			246.768		

**Erläuterungen:**

		<b>2013 EUR</b>	<b>2014 EUR</b>
1.	Geschäftsbedarf	150.000	150.000
2.	Bücher, Zeitschriften	67.000	67.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40.500	40.500
4.	Sonstiges	500	500
	<b>Summe</b>	<b>258.000</b>	<b>258.000</b>

<b>511 20</b>	<b>219</b>	<b>Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren</b>	<b>441.900</b>	<b>412.500</b>	<b>412.500</b>
			384.671		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 511 20

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Postgebühren	378.500	378.500
2.	Mobilfunkanschlüsse	6.000	6.000
3.	Fernmeldegebühren	28.000	28.000
4.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>412.500</b>	<b>412.500</b>

514 25	219	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB</b>	<b>210.000</b>	<b>160.000</b>	<b>160.000</b>
			137.526		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	0	0
2.	allgemeinen Fahrdienst	160.000	160.000
<b>Summe</b>		<b>160.000</b>	<b>160.000</b>

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in den Niederlassungen Cottbus, Frankfurt/O. und Potsdam.  
Weniger in 2013 wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

518 10	219	<b>Mieten und Pachten</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
			200		

**Erläuterungen:**

Raummiete zur Durchführung der orthopädischen Sprechstunden in den orthopädischen Versorgungsstellen im Land Brandenburg.

518 20	219	<b>Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			41.884		

518 25	219	<b>Mietzahlungen an den BLB</b>	<b>2.066.800</b>	<b>2.155.600</b>	<b>2.208.100</b>
			1.993.070		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	LASV, Abt. 1 und 3, Lipezker Str. 45, Haus 5, 03048 Cottbus	425.200	436.200
2.	LASV, Abt. 2 und 6, Lipezker Str., Haus 7, 03048 Cottbus	635.200	650.200
3.	LASV, Abt. 9, Zeppelinstr. 48, 14471 Potsdam	603.800	623.800
4.	LASV, Abt. 8, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt/O.	461.400	467.900
5.	Begräbnisstätte Teupitz in Trägerschaft des Landes Brandenburg	30.000	30.000
<b>Summe</b>		<b>2.155.600</b>	<b>2.208.100</b>

525 10	219	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>49.000</b>	<b>53.000</b>	<b>53.000</b>
			39.537		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Aus- und Fortbildung	53.000	53.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
<b>Summe</b>		<b>53.000</b>	<b>53.000</b>

**07 Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie**  
**07 160 Landesamt für Soziales und Versorgung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 525 10

Neben Landesmitteln für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten werden in der Regel Bundesmittel zweckgebunden für die Förderung des überregionalen Erfahrungsaustausches zwischen Ärzten, Beamten und Angestellten der Versorgungsverwaltungen der Länder zur Verfügung gestellt.

<b>526 10</b>	<b>219</b>	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>6.100</b> 1.191	<b>6.100</b>	<b>6.100</b>
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

		<b>2013</b> <b>EUR</b>	<b>2014</b> <b>EUR</b>
1.	Beratender Ausschuss für behinderte Menschen	400	400
2.	Widerspruchsausschuss für Entscheidungen des Integrationsamtes nach dem SGB IX	1.200	1.200
3.	Berufsbildungsausschuss für Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen gem. § 77 Berufsbildungsgesetz - BBiG (GVBl. II v. 16.09.2003)	4.500	4.500
<b>Summe</b>		<b>6.100</b>	<b>6.100</b>

<b>526 20</b>	<b>219</b>	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>226.900</b> 212.463	<b>250.900</b>	<b>263.900</b>
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

		<b>2013</b> <b>EUR</b>	<b>2014</b> <b>EUR</b>
1.	Sachverständigengutachten	22.800	22.800
2.	Kosten aus Streitverfahren bei den Sozialgerichten und der Schiedsstelle	175.400	187.900
3.	Kosten aus Streitverfahren bei den Arbeitsgerichten	9.000	9.000
4.	Kosten aus Streitverfahren bei den Zivilgerichten	8.600	8.600
5.	Kosten aus Streitverfahren bei Verwaltungsgerichten	30.600	30.600
6.	Kosten für ärztliche und amtsärztliche Untersuchungen für Neueinstellungen und Kosten für Auslagenpauschalen für die Versendung von Akten	900	1.000
7.	Übersetzungs- und Dolmetscherarbeiten	1.100	1.500
8.	Verwaltungskostenumlage Fortführung Benchmarking-Projekt der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	2.500	2.500
<b>Summe</b>		<b>250.900</b>	<b>263.900</b>

<b>526 30</b>	<b>219</b>	<b>Entschädigung von Sachverständigen</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	---	---------------	----------	----------

*Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 111 40 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Vorgesehen für Entschädigungszahlungen an die Mitglieder des Prüfungsausschusses für den anerkannten Abschluss "Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen" gem. § 40 des Berufsbildungsgesetzes vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931).  
Die von den Teilnehmern erhobenen Prüfungsgebühren werden bei Titel 111 40 vereinnahmt.

<b>526 40</b>	<b>219</b>	<b>Kosten der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 SGB XI</b>	<b>7.000</b> 11.652	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
---------------	------------	---	------------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Ausgaben der Schiedsstellen gemäß § 80 SGB XII und § 76 SGB XI, für die nach einem Umlageverfahren entsprechende Gebühren und sonstige Entgelte bei Titel 111 20 vereinnahmt werden.

<b>527 10</b>	<b>219</b>	<b>Reisekostenvergütungen für Dienstreisen</b>	<b>49.000</b> 57.717	<b>53.900</b>	<b>53.900</b>
---------------	------------	--	-------------------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

527 20 219 Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten 5.000 5.000 5.000  
4.018

531 10 219 Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation 10.000 20.700 14.000  
16.682

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel für den Jahresbericht des LASV, Merkblätter, Mitteilungsblätter und Bürgerinformationen (insbesondere zur Aufklärung über die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Sozialleistungen nach den Sozialgesetzbüchern gemäß § 13 SGB I), zum Opferentschädigungsgesetz und zum Brandenburgischen Pflege- und Betreuungswohngesetz (BbgPBWoG).

Mehr in 2013 wegen Sicherstellung des erhöhten Informationsbedarfs behinderter Menschen aufgrund der Zielsetzung der Landesregierung im Rahmen des behindertenpolitischen Maßnahmenpaketes.  
Weniger in 2014 in Anpassung des planmäßigen Bedarfs.

533 10 219 Aufwendungen für Lehrgänge, Tagungen und Sonstiges 10.200 25.000 22.700  
12.188

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mittel zur Sicherstellung der Aufgaben als überörtliche Betreuungsbehörde nach § 2 (2) Betreuungsausführungsgesetz - BtAusfGBbg (geändert: GVBl. I Nr. 6 v. 23.04.2003), zur Schulung von Ombudsleuten und Bewohnerschaftsräten nach § 16 des Brandenburgischen Pflege- und Betreuungswohngesetzes (BbgPBWoG) sowie der Durchführung von Aufgaben nach §§ 17, 20, 27, 28 BbgPBWoG.

Mehr in 2013 wegen Sicherstellung der neu übertragenen Aufgaben als überörtlicher Sozialhilfeträger nach § 5 AG-SGB XII.

546 10 219 Sonstiges 53.900 53.900 53.900  
28.172

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Vollstreckungskosten im Rahmen der Ausgleichsabgabe, Kosten zur Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (§ 2 Nr. 2 Landesaufnahmegesetz i. V. m. §§ 22 und 23 Aufenthaltsgesetz), Stellenausschreibungen, insbesondere im ärztlichen Bereich sowie Kosten für die Optimierung des betrieblichen Gesundheitsmanagement im Rahmen von AUDIT.

546 15 012 Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB 1.240.000 1.240.000  
neu

**Erläuterungen:**

		2013		2014	
		EUR		EUR	
1.	IT-Grundausstattung dauerhafter Arbeitsplätze	783.300	773.400		
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	25.800	34.400		
3.	Zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gem. Ziff. 1. und 2.	377.800	379.100		
4.	Weitere Servicevereinbarungen	53.100	53.100		
<b>Summe</b>		<b>1.240.000</b>	<b>1.240.000</b>		

Mehr in 2013 nach Umsetzung aus Kapitel 07 020 Titel 546 16 und aufgrund der Umstellung des Erstattungsverfahrens auf Vollkostensätze.

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client		
	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	
	1	2	1	2	1	2	1	2	
1	2		3		4		5		
1.	APC-Verrechnungssatz Euro/Monat (Brutto)	110,00	110,00	97,00	97,00	120,00	120,00	45,00	45,00
2.	Anzahl dauerhafter Arbeitsplätze	432	425			107	107	18	18
3.	Anzahl zeitweiliger Arbeitsplätze					10	16		



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
546 30	219	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0 0	0	0
aus Titelgruppen:			208.300	245.300	258.300
Summe HGr. 5:			3.603.100	4.947.900	5.017.400
HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
812 10	219	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	30.000 61.196	30.000	30.000
Erläuterungen:					
				2013 EUR	2014 EUR
1.	<b>Erstbeschaffung</b>				
1.1.	Einrichtung Bürgerservice			0	0
	<i>Summe zu 1.</i>			0	0
2.	<b>Ersatzbeschaffung</b>				
2.1	Ersatzbeschaffung TK-Anlage, Bürodrehstühle			30.000	30.000
	<i>Summe zu 2.</i>			30.000	30.000
	<b>Summe</b>			<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
aus Titelgruppen:			235.000	334.000	305.000
Summe HGr. 8:			265.000	364.000	335.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 79 Planstellen und -stellen mit kw-Vermerk

**Erläuterungen:**

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2015 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

<b>422 79</b>	<b>219</b>	<b>Stellen mit kw-Vermerk (Beamte)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
neu				

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Regierungsrat / Pharmazierat	A13	hD	0,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung				
<b>Zusammen:</b>			<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

	2013	2014		
<b>Zugänge:</b>				
Sonstige Zugänge	1,00	0,00	A13 hD	Regierungsrat / Pharmazierat
	1,00	0,00		Umsetzung von 07 160/422 10
	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	
	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

<b>428 79</b>	<b>219</b>	<b>Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2012	2013	2014
AT I	1,00	1,00	0,00
E 10	5,00	0,00	0,00
E 9	7,00	9,00	8,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung		
	6,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung		
E 8	1,00	0,00	0,00
E 6	7,00	10,00	8,00
davon kw:	4,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung		
	4,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung		
E 5	11,00	1,00	0,00
E 3	1,00	1,00	0,00
<b>Zusammen:</b>	<b>33,00</b>	<b>22,00</b>	<b>16,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 79

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

	2013	2014		
<b>Zugänge:</b>				
Sonstige Zugänge				
	6,00	0,00	E 9	Umsetzung von 07 160/428 10
	4,00	0,00	E 6	Umsetzung von 07 160/428 10
	<u>10,00</u>	<u>0,00</u>	Sonstige Zugänge	
	<b>10,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	
<b>Abgänge:</b>				
Abgänge infolge Einsparung				
	0,00	1,00	AT I	
	5,00	0,00	E 10	
	4,00	1,00	E 9	
	1,00	0,00	E 8	
	1,00	2,00	E 6	
	10,00	1,00	E 5	
	0,00	1,00	E 3	
	<u>21,00</u>	<u>6,00</u>	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
	<b>21,00</b>	<b>6,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
	<u>-11,00</u>	<u>-6,00</u>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0                      0                      0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	219	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation</b>	<b>87.100</b> 101.668	<b>124.100</b>	<b>137.100</b>
--------	-----	--	--------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Hardware	500	500
2.	Software	3.500	4.000
3.	Unterhaltung	118.000	130.500
4.	Kommunikation	1.600	1.600
5.	Sonstiges	500	500
	<b>Summe</b>	<b>124.100</b>	<b>137.100</b>

Mehr in 2013 wegen Abschluss von weiteren Wartungsverträgen für neue Fachverfahren.

518 99	219	<b>Mieten</b>	<b>66.000</b> 37.254	<b>66.000</b>	<b>66.000</b>
--------	-----	---------------	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	0	0
2.	Mieten für Software	0	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	66.000	66.000
	<b>Summe</b>	<b>66.000</b>	<b>66.000</b>

525 99	219	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>21.500</b> 13.114	<b>21.500</b>	<b>21.500</b>
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 525 99

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Aus- und Fortbildung	20.000	20.000
2.	Lehr- und Lernmittel	1.500	1.500
	<b>Summe</b>	<b>21.500</b>	<b>21.500</b>

538 99	219	<b>Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen</b>	<b>33.700</b>	<b>33.700</b>	<b>33.700</b>
			23.618		

**Erläuterungen:**

Benutzerentgelte Datenverarbeitungsverfahren

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Kriegsopferversorgung	25.000	25.000
2.	Sozialhilfeabgleich	500	500
3.	Rechtsdatenbank	1.200	1.200
4.	PROSID	5.000	5.000
5.	Sonstiges	2.000	2.000
	<b>Summe</b>	<b>33.700</b>	<b>33.700</b>

812 99	219	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen</b>	<b>235.000</b>	<b>334.000</b>	<b>305.000</b>
			102.458		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Erstbeschaffung</b>		
1.1.	Hardware	25.000	30.000
1.2.	Software	75.000	75.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>100.000</i>	<i>105.000</i>
<b>2.</b>	<b>Ersatzbeschaffung</b>		
2.1.	Hardware	0	0
2.2.	Software	234.000	200.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>234.000</i>	<i>200.000</i>
	<b>Summe</b>	<b>334.000</b>	<b>305.000</b>

Mehr in 2013 wegen:

- Ablösung von Altverfahren der Aufgabenfelder Verbraucherinsolvenz und strafrechtliche Rehabilitation,
- Neugestaltung der Schwerbehindertenausweise im Ergebnis der Bund/Länder-Abstimmung im Rahmen des SGB IX,
- Umsetzung des automatisierten Meldedatenabgleichs im Schwerbehindertenverfahren,
- Programmierung der Schnittstelle EL.DOK (elektronisches Dokumentenmanagement) zu Fachverfahren,
- Digitalisierung des Aktenbestandes im Schwerbehindertenverfahren.

<b>Nachrichtlich:</b>	Summe TGr. 99	<b>443.300</b>	<b>579.300</b>	<b>563.300</b>
-----------------------	---------------	----------------	----------------	----------------

<b>Nachrichtlich:</b>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>443.300</b>	<b>579.300</b>	<b>563.300</b>
-----------------------	---------------------------------	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	54.100	68.000	68.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>54.100</b>	<b>68.000</b>	<b>68.000</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	23.671.200	23.585.300	22.874.600
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.603.100	4.947.900	5.017.400
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	265.000	364.000	335.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>27.539.300</b>	<b>28.897.200</b>	<b>28.227.000</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-27.485.200</b>	<b>-28.829.200</b>	<b>-28.159.000</b>

**Haushaltsübersicht 2013**

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen							
				2013	2014	2015	2016	2017 ff.			
							1.000 EUR				
1	2		3	4	5	6	7				
<b>07 010</b>	<b>Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie</b>										
	<b>Titel aus Titelgruppe 70</b>										
684 70	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger		315,0	315,0							
<b>07 030</b>	<b>Arbeitsmarkt</b>										
633 30	Landesprogramm Arbeit für Brandenburg		1.000,0	600,0	400,0						
	<b>Titel aus Titelgruppe 63</b>										
893 63	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		50,0	50,0							
	<b>Titel aus Titelgruppe 74</b>										
684 74	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		50.000,0	45.000,0	5.000,0						
	<b>Titel aus Titelgruppe 75</b>										
684 75	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		2.400,0	1.500,0	900,0						
	<b>Titel aus Titelgruppe 76</b>										
685 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		375,0	300,0	75,0						
	<b>Titel aus Titelgruppe 77</b>										
685 77	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		125,0	100,0	25,0						
<b>07 070</b>	<b>Förderung der Sozialstruktur</b>										
684 11	Zuschüsse an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und Landesverbände im sozialen Bereich		50,0	50,0							
684 12	Förderung von Projekten im sozialen Bereich		190,0	190,0							
	<b>Titel aus Titelgruppe 80</b>										
683 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		118,8		29,7	89,1					
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		277,2		69,3	207,9					
	<b>Titel aus Titelgruppe 90</b>										
683 90	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		1.306,8	475,2	475,2	356,4					
684 90	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		3.049,2	1.108,8	1.108,8	831,6					
	<b>Titel aus Titelgruppe 91</b>										
684 91	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen		45,0	45,0							

**Haushaltsübersicht 2013**

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.
1.000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	
	<b>Titel aus Titelgruppe 92</b>						
684 92	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	25,0	25,0				
<b>07 080</b>	<b>Frauenförderung, Gleichstellung, Familie</b>						
	<b>Titel aus Titelgruppe 65</b>						
633 65	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte	300,0	300,0				
683 65	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	107,0	107,0				
684 65	Zuschüsse an freie Träger	336,5	336,5				
	<b>Titel aus Titelgruppe 80</b>						
633 80	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	20,0	20,0				
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	160,0	160,0				
	<b>Zusammen</b>	<b>60.250,5</b>	<b>50.682,5</b>	<b>8.083,0</b>	<b>1.485,0</b>		

**Haushaltsübersicht 2014**

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen		durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen		
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.
1.000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	
<b>07 010</b>	<b>Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie</b>						
	<b>Titel aus Titelgruppe 70</b>						
684 70	Zuschüsse für laufende Zwecke an freie Träger		315,0	315,0	315,0		
<b>07 030</b>	<b>Arbeitsmarkt</b>						
633 30	Landesprogramm Arbeit für Brandenburg		1.000,0	900,0	600,0	300,0	
	<b>Titel aus Titelgruppe 63</b>						
893 63	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		50,0	50,0	50,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 74</b>						
684 74	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		50.000,0	15.000,0	15.000,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 75</b>						
684 75	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		2.400,0	200,0	200,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 76</b>						
685 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		375,0				
	<b>Titel aus Titelgruppe 77</b>						
685 77	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		125,0				
	<b>Titel aus Titelgruppe 78</b>						
684 78	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen			11.450,0	8.000,0	2.700,0	750,0
	<b>Titel aus Titelgruppe 79</b>						
684 79	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen			730,0	450,0	220,0	60,0
	<b>Titel aus Titelgruppe 80</b>						
685 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen			1.820,0	1.040,0	585,0	195,0
	<b>Titel aus Titelgruppe 81</b>						
685 81	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen			980,0	560,0	315,0	105,0
<b>07 070</b>	<b>Förderung der Sozialstruktur</b>						
684 11	Zuschüsse an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und Landesverbände im sozialen Bereich		50,0	50,0	50,0		
684 12	Förderung von Projekten im sozialen Bereich		190,0	190,0	190,0		



**Haushaltsübersicht 2014**

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen		durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen		
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.
1.000 EUR							
1	2		3	4	5	6	7
	<b>Titel aus Titelgruppe 80</b>						
683 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		118,8	118,8		29,7	89,1
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		277,2	277,2		69,3	207,9
	<b>Titel aus Titelgruppe 90</b>						
683 90	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		1.306,8	1.306,8	475,2	475,2	356,4
684 90	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		3.049,2	3.049,2	1.108,8	1.108,8	831,6
	<b>Titel aus Titelgruppe 91</b>						
684 91	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen		45,0	45,0	45,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 92</b>						
684 92	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen		25,0	25,0	25,0		
<b>07 080</b>	<b>Frauenförderung, Gleichstellung, Familie</b>						
	<b>Titel aus Titelgruppe 65</b>						
633 65	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte		300,0	300,0	300,0		
683 65	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		107,0	107,0	107,0		
684 65	Zuschüsse an freie Träger		336,5	339,7	339,7		
	<b>Titel aus Titelgruppe 80</b>						
633 80	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände		20,0	20,0	20,0		
684 80	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		160,0	160,0	160,0		
	<b>Zusammen</b>		<b>60.250,5</b>	<b>37.433,7</b>	<b>29.035,7</b>	<b>5.803,0</b>	<b>2.595,0</b>

**Übersicht über Planstellen und Stellen 2013**

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel									Ges.
	07010	07020	07030	07130	07160					
Planmäßige Beamte und Richter										
Besoldungsordnung B										
B9 hD	1,00									1,00
B6 hD	0,00									0,00
B5 hD	3,00									3,00
B4 hD					1,00					1,00
B3 hD	1,00									1,00
B2 hD	13,00			1,00	1,00					15,00
Summe	18,00			1,00	2,00					21,00
Besoldungsordnung A										
A16 hD	11,00			3,00	3,00					17,00
A15 hD	11,00			12,00	1,00					24,00
A14 hD	17,00			14,00	8,00					39,00
A13 hD	5,00			7,00	7,00					19,00
A13 gD	23,00			15,00	4,00					42,00
A12 gD	10,00			17,00	11,00					38,00
A11 gD	10,00			21,00	6,00					37,00
A10 gD				11,00	19,00					30,00
A9 gD					8,00					8,00
A9 mD	2,00			5,00	3,00					10,00
A8 mD				6,00	0,00					6,00
A7 mD					3,00					3,00
A6 mD					1,00					1,00
Summe	89,00			111,00	74,00					274,00
hD	62,00			37,00	21,00					120,00
gD	43,00			64,00	48,00					155,00
mD	2,00			11,00	7,00					20,00
<b>Summe 2013</b>	<b>107,00</b>			<b>112,00</b>	<b>76,00</b>					<b>295,00</b>
<b>Summe 2012</b>	<b>106,00</b>			<b>109,00</b>	<b>81,00</b>					<b>296,00</b>
Beamte im Vorbereitungsdienst										
A13 hD				2,00						2,00
A10 gD				3,00						3,00
Summe				5,00						5,00
hD				2,00						2,00
gD				3,00						3,00
<b>Summe 2013</b>				<b>5,00</b>						<b>5,00</b>
<b>Summe 2012</b>				<b>3,00</b>						<b>3,00</b>
Arbeitnehmer										
AT I	2,00			1,00	3,00					6,00
E 15	4,00		1,00	5,00	16,00					26,00
E 14	4,00		4,00	2,00	15,00					25,00
E 12	22,00		2,00	6,00	11,00					41,00
E 11	8,00		4,00	11,00	59,00					82,00
E 10	11,00		6,00	17,00	4,00					38,00
E 9	1,00		1,00	3,00	199,00					204,00
E 8	4,00		1,00	5,00	0,00					10,00

**Übersicht über Planstellen und Stellen 2013**

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel										Ges.
	07010	07020	07030	07130	07160						
E 6	4,00			1,00	46,00						51,00
E 5	2,00				1,00						3,00
E 4	2,00										2,00
E 3					1,00						1,00
<b>Summe 2013</b>	<b>64,00</b>		<b>19,00</b>	<b>51,00</b>	<b>355,00</b>						<b>489,00</b>
<b>Summe 2012</b>	<b>66,00</b>		<b>0,00</b>	<b>63,00</b>	<b>372,00</b>						<b>501,00</b>
AZUBI	6,00			2,00	9,00						17,00
Praktikant	0,00				0,00						0,00
<b>Stellen 2013</b>	<b>171,00</b>		<b>19,00</b>	<b>163,00</b>	<b>431,00</b>						<b>784,00</b>
<b>Stellen 2012</b>	<b>172,00</b>		<b>0,00</b>	<b>172,00</b>	<b>453,00</b>						<b>797,00</b>
<b>Leerstellen:</b>											
Planmäßige Beamte und Richter											
Besoldungsordnung B											
B2 hD		1,00									1,00
Summe		1,00									1,00
Besoldungsordnung A											
A16 hD		4,00									4,00
A15 hD		5,00									5,00
A14 hD		1,00									1,00
A13 hD		1,00									1,00
A13 gD		2,00									2,00
A12 gD	1,00	6,00									7,00
A11 gD		2,00									2,00
A10 gD		1,00									1,00
A9 mD		1,00									1,00
A8 mD		0,00									0,00
Summe	1,00	23,00									24,00
hD		12,00									12,00
gD	1,00	11,00									12,00
mD		1,00									1,00
<b>Summe 2013</b>	<b>1,00</b>	<b>24,00</b>									<b>25,00</b>
<b>Summe 2012</b>	<b>1,00</b>	<b>17,00</b>									<b>18,00</b>
Arbeitnehmer											
AT B 2		0,00									0,00
E 15		7,00									7,00
E 14	1,00	7,00			1,00						9,00
E 13				1,00							1,00
E 11	2,00	16,00									18,00
E 10	2,00	2,00									4,00
E 9		18,00									18,00
E 8	0,00	3,00									3,00
E 6		3,00									3,00
E 5		2,00									2,00
<b>Summe 2013</b>	<b>5,00</b>	<b>58,00</b>		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>						<b>65,00</b>
<b>Summe 2012</b>	<b>5,00</b>	<b>39,00</b>		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>						<b>46,00</b>
<b>Leerstellen 2013</b>	<b>6,00</b>	<b>82,00</b>		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>						<b>90,00</b>
<b>Leerstellen 2012</b>	<b>6,00</b>	<b>56,00</b>		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>						<b>64,00</b>

**Übersicht über Planstellen und Stellen 2014**

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel									Ges.
	07010	07020	07030	07130	07160					
Planmäßige Beamte und Richter										
Besoldungsordnung B										
B9 hD	1,00									1,00
B6 hD	0,00									0,00
B5 hD	3,00									3,00
B4 hD					1,00					1,00
B3 hD	1,00									1,00
B2 hD	13,00			1,00	1,00					15,00
Summe	18,00			1,00	2,00					21,00
Besoldungsordnung A										
A16 hD	11,00			3,00	3,00					17,00
A15 hD	11,00			12,00	1,00					24,00
A14 hD	17,00			14,00	8,00					39,00
A13 hD	5,00			7,00	7,00					19,00
A13 gD	23,00			15,00	4,00					42,00
A12 gD	10,00			17,00	11,00					38,00
A11 gD	10,00			21,00	6,00					37,00
A10 gD				11,00	19,00					30,00
A9 gD					8,00					8,00
A9 mD	2,00			5,00	3,00					10,00
A8 mD				6,00	0,00					6,00
A7 mD					3,00					3,00
A6 mD					1,00					1,00
Summe	89,00			111,00	74,00					274,00
hD	62,00			37,00	21,00					120,00
gD	43,00			64,00	48,00					155,00
mD	2,00			11,00	7,00					20,00
<b>Summe 2014</b>	<b>107,00</b>			<b>112,00</b>	<b>76,00</b>					<b>295,00</b>
<b>Summe 2013</b>	<b>107,00</b>			<b>112,00</b>	<b>76,00</b>					<b>295,00</b>
Beamte im Vorbereitungsdienst										
A13 hD				2,00						2,00
A10 gD				3,00						3,00
Summe				5,00						5,00
hD				2,00						2,00
gD				3,00						3,00
<b>Summe 2014</b>				<b>5,00</b>						<b>5,00</b>
<b>Summe 2013</b>				<b>5,00</b>						<b>5,00</b>
Arbeitnehmer										
AT I	2,00			1,00	2,00					5,00
E 15	4,00		1,00	5,00	16,00					26,00
E 14	3,00		4,00	1,00	15,00					23,00
E 12	22,00		2,00	6,00	11,00					41,00
E 11	7,00		4,00	9,00	59,00					79,00
E 10	8,00		6,00	11,00	4,00					29,00
E 9	1,00		1,00	3,00	198,00					203,00
E 8	4,00		1,00	5,00	0,00					10,00

**Übersicht über Planstellen und Stellen 2014**

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel										
	07010	07020	07030	07130	07160						Ges.
E 6	4,00			1,00	44,00						49,00
E 5	0,00				0,00						0,00
E 4	2,00										2,00
E 3					0,00						0,00
<b>Summe 2014</b>	<b>57,00</b>		<b>19,00</b>	<b>42,00</b>	<b>349,00</b>						<b>467,00</b>
<b>Summe 2013</b>	<b>64,00</b>		<b>19,00</b>	<b>51,00</b>	<b>355,00</b>						<b>489,00</b>
AZUBI	6,00			2,00	9,00						17,00
Praktikant	0,00				0,00						0,00
<b>Stellen 2014</b>	<b>164,00</b>		<b>19,00</b>	<b>154,00</b>	<b>425,00</b>						<b>762,00</b>
<b>Stellen 2013</b>	<b>171,00</b>		<b>19,00</b>	<b>163,00</b>	<b>431,00</b>						<b>784,00</b>
<b>Leerstellen:</b>											
Planmäßige Beamte und Richter											
Besoldungsordnung B											
B2 hD		1,00									1,00
Summe		1,00									1,00
Besoldungsordnung A											
A16 hD		5,00									5,00
A15 hD		7,00									7,00
A14 hD		0,00									0,00
A13 hD		1,00									1,00
A13 gD		4,00									4,00
A12 gD	1,00	6,00									7,00
A11 gD		2,00									2,00
A10 gD		2,00									2,00
A9 mD		1,00									1,00
A8 mD		1,00									1,00
Summe	1,00	29,00									30,00
hD		14,00									14,00
gD	1,00	14,00									15,00
mD		2,00									2,00
<b>Summe 2014</b>	<b>1,00</b>	<b>30,00</b>									<b>31,00</b>
<b>Summe 2013</b>	<b>1,00</b>	<b>24,00</b>									<b>25,00</b>
Arbeitnehmer											
AT B 2		0,00									0,00
E 15		6,00									6,00
E 14	1,00	13,00			1,00						15,00
E 13				1,00							1,00
E 11	2,00	23,00									25,00
E 10	2,00	2,00									4,00
E 9		27,00									27,00
E 8	0,00	3,00									3,00
E 6		6,00									6,00
E 5		5,00									5,00
<b>Summe 2014</b>	<b>5,00</b>	<b>85,00</b>		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>						<b>92,00</b>
<b>Summe 2013</b>	<b>5,00</b>	<b>58,00</b>		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>						<b>65,00</b>
<b>Leerstellen 2014</b>	<b>6,00</b>	<b>115,00</b>		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>						<b>123,00</b>
<b>Leerstellen 2013</b>	<b>6,00</b>	<b>82,00</b>		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>						<b>90,00</b>

**Übersicht**

über die landeseigenen und geleasteten Dienstfahrzeuge

Kap.	Personenkraftwagen			Lastkraftwagen			Krafträder			Sonderfahrzeuge			Zusammen		
	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<b>07 130</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>17</b>										<b>15</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
geleast	15	17	17										15	17	17
<b>Zus.</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>17</b>										<b>15</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
geleast	15	17	17										15	17	17